Erscheint täglich früh 7 Uhr in der Expedition Marienstraße 13. Abonnementspreis vierteljährlich 2 Mark 50 Pfge., durch die Post 2 Mark 75 Pfge. Einzel. Nummern 10 Pfge.

Auflage 28000 Expl.

Für die Rückgabe eingesandter Manuscripte macht sich die Redaction nicht verbindlich.

Inseraten-Annahme auswärts: Haasenstein und Vogler in Hamburg, Berlin, Wien, Leipzig, Basel, Breslau, Frankfurt a. M. — Rud. Mosse in Berlin, Leipzig, Wien, Hamburg, Frankfurt a. M., München. — Daube & Co. in Frankfurt a. M. — Fr. Voigt in Chemnitz. — Havas, Laffite, Bullier & Co. in Paris.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Inserate werden Marienstraße 13 angenommen bis Ab. 5 Uhr, Sonntags bis Mittags 12 Uhr. In Neustadt: große Meißnergasse 5 bis Nachm. 4 Uhr. — Der Raum einer einspaltigen Petitzeile kostet 15 Pfge. Eingesandt die Zeile 30 Pfge.

Eine Garantie für das nächsttägige Erscheinen der Inserate wird nicht gegeben.

Auswärtige Annoncen-Aufträge von uns unbekannten Firmen und Personen inseriren wir nur gegen Pränumerando-Zahlung; durch Vorschüsse oder Postnachnahme. Neue Zeitungen kosten 5 Pfge. Inserate für die Montags-Nummer aber nach einem Festtage die Petitzeile 20 Pfge.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden.

Nr. 269. Zwanzigster Jahrgang. Mitredacteur: Dr. Emil Bierey. Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann. Dresden, Sonntag, 26. September 1875.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdner Nachrichten" bitten wir, das Abonnement für das vierte Quartal 1875 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.

Sämmtliche Postanstalten des deutschen Reichs und ganz Oesterreichs nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

In Dresden abonnirt man (incl. Bringerlohn) vierteljährlich mit 2 Mark 50 Pfg., bei den kaiserlichen Postanstalten in Sachsen mit 2 Mark 75 Pfg.

Expedition der Dresdner Nachrichten.
Dresden, Marienstr. 13.

Politisches.

Rußlands Einfluß auf die Geschicke Europa's ist heute maßgebender denn je. Wer entsinnt sich vom Frühjahre nicht, daß es nur der Reise des Zaren nach Berlin bedurfte, um Europa vor den Schrecknissen eines neuen Krieges zu bewahren? Rußland ist aber auch empfindlicher denn jemals früher. Da bringen deutsche Zeitungen, nationalliberale und nationalconservative, jedenfalls reichsfreundliche, allerhand Artikel über die Zukunft der Türkei, die Bewältigung des Aufstandes, die Schicksale der Vasallenstaaten u. s. w. Das ist nur natürlich. Es ist Pflicht der Presse Stellungen zu den Ereignissen zu nehmen und die Leserschaften aufzuklären. In Petersburg hat es aber stark verschnupft, daß diese publicistischen Erläuterungen so wenig russenfreundlich ausfielen. Fürst Bismarck beeilte sich daher, im amtlichen „Reichsanzeiger" zu versichern, daß die Reichsregierung jenen Artikeln ganz fernstehe, daß überhaupt die orientalische Frage Deutschland nicht so nahe berühre wie das benachbarte Rußland und Oesterreich. Unabhängige Zeitungen werden sich dadurch nicht beirren lassen, werden nicht aus Liebedienerei gegen Rußland ein freimüthiges Urtheil über die Deutschland günstigste Gestaltung der Dinge im Oriente unterdrücken. Lehrreich aber ist es immerhin, zu sehen, wie aufmerksam Fürst Bismarck für die Anschauungen Rußlands ist.

Die Politik der Türkei selbst bietet Räthsel über Räthsel. Die Pforte entwickelt so bedeutende Streitkräfte, daß es ihr gar nicht schwer fallen müßte, die Flammen des Aufstandes zu ersticken. Gleichwohl setzen die Insurgenten ihr Werk mit ungeschwächten Mitteln fort. Die Pforte entblößt ihre asiatischen Provinzen von allen Truppen, um sie nach Europa zu werfen, sie verlangt vom lauernden Vicekönig von Egypten, daß er sein traktatmäßiges Hilfs-Corps bereit halte; gleichwohl weist sie tscherkessische Hilfsvölker zurück. Obwohl Serbiens Fürst und Volksvertretung die friedlichsten Versicherungen abgeben, schließt sich der eiserne Ring türkischer Armee-Corps immer enger um Serbien. Soll diese Provinz zu irgend welchen Unvorsichtigkeiten gereizt, soll dem alten Türkengroll gegen die störrischen Vasallenstaaten Luft gemacht werden? Oder erschöpft sich die Türkei in kriegerischen Rüstungen, um auf gute Manier einen Staatsbankerott in's Werk zu setzen?

Es ist jetzt beinahe ein Jahr her, daß die österreichische Nordpolexpedition unter brausendem Jubel in Wien eintraf. Inzwischen ist eine englische Nordpol-Expedition in See gegangen, man spricht von einem deutschen Unternehmen nach gleicher Richtung. Da trifft sich es denn gar curios, daß einer der Führer der Oesterreicher, Weyprecht, dieser Tage bei der Naturforscher-Versammlung in Graz, über die Nordpolfahrt-Begeisterung ein fast erkaltendes Sturzbad ausgoß. Er sagt:

„Im Anfange war es der materielle Gewinn in Form von Pelzen und Thranthieren, der die Fahrt in das arktische Meer herbeiführte; dann trat an seine Stelle der Ruhm der geographischen Entdeckung. Die Sucht nach demselben hat heute solche Dimensionen angenommen, daß die Polar-Expeditionen zu einer Art internationaler Hetzjagd gegen den Nordpol geworden sind, die der wissenschaftlichen Forschung auf allen Gebieten hindernd im Wege stehen. Das Ziel dieser Forschungen muß ein höheres sein, als die Nomenklatur der Buchten, Vorgebirge und Inseln; ein höheres, als die Erreichung von Breiten, wohin die Vorgänger noch nicht gelangt. Indem ich dies ausspreche, klage ich mich selbst an und breche den Stab über die von uns erworbenen Resultate."

Alle Achtung vor dieser Selbsterkenntniß und Aufrichtigkeit! Es gehört der Mannesmuth, der allen Schrecken des ewigen Eises getrotzt hat, dazu, auf eitlen, doch schließlich nicht haltbaren Flitterstand wissenschaftlichen Scheines zu verzichten. Wenn doch alle Gelehrten, die um äußerer Auszeichnungen willen sich mit den Wissenschaften beschäftigen, diese goldenen, kernhaften Worte beherzigten!

Einen ebenso wohlthuenden Eindruck empfängt man von der Rede des preußischen General v. Bayer bei dem Congresse über Gradmessungen in Paris. Keine Spur von jenem thörichten After-Patriotismus, welcher von dem Rückgange der absterbenden gallischen Rasse faselt und Alles für spottschlecht erklärt, weil es von den Franzosen ausgeht! General v. Bayer ist ein echter Mann der Wissenschaft, er weiß es als solcher, welche Fortschritte der menschliche Geist den Forschungen und Entdeckungen wissenschaftlicher Franzosen verdankt. Die Wissenschaft ist nicht das Monopol eines Volkes und so hell die Namen unsterblicher Deutscher ihrem Himmel glänzen, so sind das doch nicht die einzigen Sterne, die der Entwickelung des Menschengeschlechts seine Richtung andeuten. Den Franzosen aber wird es wohlthätig sein, zu vernehmen, daß einer der ihnen so verhaßten „Prussiens" es war, der, eine Autorität ersten Ranges auf seinem Gebiete, dem französischen Geiste eine Huldigung brachte. Möchten doch die Franzosen einsehen, daß es zwei Culturvölkern, statt Jahrhunderte langen Hader noch ein Jahrhundert fortzusetzen, besser ansteht, friedlich, mit gegenseitiger Achtung und Werthschätzung der besonderen Volkseigenthümlichkeit, an dem Werk der Cultur zu arbeiten. Besser jedenfalls, Deutsche und Franzosen verbinden sich gegen nordischen Coloß, als daß dieser halbcultivirte Staat schadenfroh das traurige Schauspiel erlebt, daß zwei der ersten Culturvölker sich eifersüchtig bewachen, beneiden, zerfleischen und nachher beide um seine, des dritten, der sich über den Streit freut, Freundschaft werben.

Locales und Sächsisches.

= J. M. die verwittwete Königin Maria hat sich von Possenhofen über Innsbruck, woselbst sie am 23. eintraf und auf dem Bahnhof das Dejeuner nahm, nach Meran begeben, um auf einem Schlosse des Erzherzog Karl Ludwig einige Zeit zu verbringen.

— Der deutsche Ministerresident bei der argentinischen Republik, Herr Le Maistre, ist in gleicher Eigenschaft nach Mexico versetzt worden. Herr Le Maistre ist geborner Dresdner, war Sohn des verstorbenen Geh. Rath Le Maistre und war im Jahre 1866 königl. sächsischer Gesandter in Petersburg. Er ist der einzige sächsische Diplomat, der in den Reichsdienst übergenommen wurde. Herr Le Maistre hat sich bereits zur Uebernahme seines neuen Postens nach Mexico begeben.

— Behufs genauer Feststellung der Verluste, welche die Armee in den Jahren 1870 und 1871 durch den Tod erlitten hat, werden auf kriegsministerielle Anordnung gegenwärtig von sämmtlichen Truppentheilen und Militär-Lazarethen Namenlisten der in diesen Jahren verstorbenen Militär-Personen zusammengestellt. Für die aufgelösten Kriegs-, Feld-, Reserve- und Privat-Lazarethe, deren Krankenbücher bei der Militär-Medicinal-Abtheilung des Kriegs-Ministeriums aufbewahrt werden, werden diese Listen im Ministerium selbst angefertigt. Dieselben werden nach Art der statistischen Zahlkarten für jede Compagnie, Eskadron, Batterie u. s. w. besonders aufgestellt und können außer dem genannten Zwecke auch zu anderen statistischen Zusammenstellungen benutzt werden. Es werden dadurch jedenfalls die Verluste des Krieges genau ermittelt und auch der Verbleib manches noch als vermißt geführten Soldaten festgestellt werden.

— Die Verhaftung und Amtssuspension des Advocaten Simon ist, wie wir hören, wegen Unterschlagung von Mündelgeldern erfolgt.

— Die Ziehung der Gewerbe-Ausstellungslotterie beginnt am 28. d. M. und wird zwei Tage in Anspruch nehmen. Sie geschieht öffentlich im großen Gewerbehaussaale.

— Das berühmte Cascadenwerk unseres Stadtkrankenhausgartens, in der Mitte des 18. Jahrhunderts von dem italienischen Bildhauer Matielli in Sandstein ausgeführt, darstellend: Neptun bekränzt die Amphitrite, ist nun auch wieder durch das belebende Element, das Wasser, seiner ursprünglichen Bestimmung gemäß, restaurirt worden. Die künstlerisch schöne und bekanntlich sehr große Gruppe hatte in den langen Jahren der Vernachlässigung bedeutend gelitten; Bildhauer Henze von hier hat nun mit geübter Hand die an den Figuren selbst entstandenen Schäden wieder ausgebessert und von Seiten der Wasserbaudirection ist das theilweise vollständig zerstört gewesene Cascadenwerk wieder hergestellt und mit der Wasserleitung in Verbindung gesetzt worden, so daß es nunmehr wie früher 12 Strahlen von sich giebt. Die Inbetriebsetzung dieser ehemals viel genannten Wasserkunst erfolgt in diesen Tagen vor dem dazu geladenen Raths- und Stadtverordneten-Collegium, doch soll der Anblick des Werks später auch dem Publikum von Zeit zu Zeit zugängig gemacht werden.

— Gestern morgen in der sechsten Stunde gab ein Blick aus dem Fenster auf die Dächer und Gärten ein fast winterliches Bild. Dicht bereift zeigte sich Alles. Als die Sonne mit freundlichen Strahlen durchdrang, war es, als ob Millionen heller Diamanten über die Dächer gestreut wären, so blitzten die Tropfen des sich auflösenden Thaues. Es war um diese Zeit außerordentlich frisch. Von Unterwiesenthal wird uns soeben mitgetheilt, daß die Kuppen des Keil- und Fichtelberges bereits mit Schnee bedeckt sind. Und doch behaupten Wetterkundige, daß wir in diesem Monat noch bedeutende Wärme erhalten sollen.

— Von allen bei den diesjährigen Manövern Betheiligten wird hervorgehoben, daß das in Blechbüchsen eingekochte Fleisch („Fleisch-Konserven"), womit versuchsweise einzelne Truppentheile versehen worden waren, sich vortrefflich bewährt hat. Bei vollstem Wohlgeschmack desselben kann der Soldat sich in wenigen Minuten eine nahrhafte Mahlzeit bereiten. Das in den Büchsen bereits gekochte Fleisch ist auch ohne jede weitere Zubereitung sehr wohl genießbar.

— In der Pillnitzerstraße ist vorgestern Nachmittag ein sechsjähriger Knabe dadurch beschädigt worden, daß ihm ein Rad eines vorüberfahrenden Wagens über die eine Hand weggegangen ist, als er ein Stück Holz unmittelbar vor dem Wagen von der Straße hat aufheben wollen.

— Ein böhmischer Arbeiter ist vorgestern Nachmittag bei dem Casernen-Neubau, während er einen mit Kalk beladenen Karrer in die 4. Etage hinauffuhr, durch ein Loch auf das in der 3. Etage befindliche Gerüste hinabgefallen und hat dadurch so starke Verstauchungen und Contusionen erlitten, daß er sich von der Arbeit weg, nach Hause hat verfügen müssen.

— In der Pirnaischen Vorstadt hat man vorgestern ein junges Mädchen festgenommen, welches einem Kinde die Ohrringe ausgemacht und gestohlen hatte.

— Ein nichtswürdiger Frevel ist am 18. September Abends zwischen 8 und 9 Uhr dadurch verübt worden, daß oberhalb Pockau, nach Zöblitz zu, auf das Bahngleis zwei Steine von etwa 150 und 300 Pfund gelegt waren. Hätte der Bahnwärter solche nicht noch zu rechter Zeit bemerkt und entfernt, so würde der nächste Personenzug entgleist und vielleicht ein unermeßliches Unglück herbeigeführt worden sein. Als des Schurkenstreiches verdächtig sind drei aus Lauterbach gebürtige Waldarbeiter zur Haft gebracht worden.

— Vorgestern Nachmittag irrte eine unbekannte geisteskranke Frauensperson von 18 bis 20 Jahren, mit einem Tragkorb auf dem Rücken, in der Wilsdruffer Vorstadt umher; sie wurde endlich von mitleidigen Leuten nach der nächsten Polizeiwache und von da nach dem Stadtkrankenhause gebracht.

— Meteorologische Notizen und Andeutung des Witterungsganges. Die gewöhnlich benutzten Meteorographen liefern die Angaben der Witterungszustände in Linien, welche durch Abmessung in Zahlenwerthe übertragen werden. In neuester Zeit aber ist ein Meteorograph von Prof. Dr. Theorell in Upsala erfunden und von dem Mechaniker Sörensen in Stockholm ausgeführt worden, in welchem die meteorologischen Zustände direct durch gedruckte Zahlen nach bestimmten Zeitnummern (nach je 15 Minuten) angegeben werden. Dieser Apparat zeigt: 1) den Barometerstand, 2) den Stand des trockenen Thermometers, 3) den Stand des beleuchteten Thermometers, 4) die Windrichtung, 5) die Windgeschwindigkeit und 6) die Zeit in gedruckten Zahlen an, und zwar bei dem Barometer in Millimetern bis auf zwei Decimalen (in Zwanzigsteln: 05, 10, 15 u. s. w.), bei den Thermometern ebenfalls bis auf Zwanzigstel-Grad der hunderttheiligen Skala; bei der Windrichtung durch Zahlen von 1 bis 32, entsprechend der Eintheilung der Windrose; bei der Windgeschwindigkeit in Kilometern auf Viertelstunde. Der Papierstreifen, auf welchem der Druck erfolgt, schiebt sich nach je 15 Minuten um eine Zeilenhöhe fort; um eine größere Entfernung nach jeder Stunde, und um eine noch größere nach je 12 Stunden. Die Funktion des Meteorographen wird durch zwei galvanische Ströme, durch den „bewegenden" und den „regulirenden" erzeugt. Der bewegende Strom wird nach je 15 Minuten durch den Zeiger einer Uhr in Wirksamkeit gebracht. Die Uhr wird durch den Apparat selbst aufgezogen, so daß nur die Batterie in regelmäßiger Thätigkeit zu erhalten ist. Zeichnungen von Theorell's Typendruck-Meteorograph und von Bestandtheilen desselben, findet man im Saale der Sammlungsgegenstände des königl. mathematisch-physikalischen Salons zur Anschauung aufgelegt. — In dieser Woche wird zunächst eine stärkere Luftströmung allmälig dichtere Bewölkung verursachen, es wird zeitweilig Regen fallen, hierauf wird größere Klärung des Himmel bei lauer Temperatur folgen. Barometrius

— Im Schützenhause zu Gotha tagte am Donnerstag von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr der „allgemeine deutsche Fleischer-Congreß". In dieser seiner ersten Sitzung waren außer Gotha, für welches sich 54 Fleischermeister angemeldet hatten, 60 Städte aus allen Theilen des deutschen Reiches durch 187 Delegirte vertreten. Als zweiter stellvertretender Vorsitzender ward unser Mitbürger, der vormalige Fleischer-Oberälteste Herr Lehmann erwählt, welcher auch zugleich als Referent für die in drei ersten Sitzung verhandelten drei Punkte der Tagesordnung auftrat: 1) „Einführung einer obligatorischen Fleischbeschau, insbesondere einer Trichinenschau"; 2) „Antrag auf Erlaß eines Gesetzes betreffs der Verpflichtung der Verkäufer trichinöser Schweine zur Entschädigung der Käufer" und 3) „Die Feststellung des Verhältnisses der Fleischer in Bezug auf die Aufhebung der Privatschlachthäuser und Zwang zur Benutzung der öffentlichen Schlachthäuser betr." — Zum 1. Punkte führte Herr Lehmann aus, daß die Fleischbeschau noch recht wohl aus der Vergangenheit erinnerlich und nur seit der Gewerbefreiheit gefallen sei und daß sie sowohl, wie die durch die wissenschaftliche Feststellung der Existenz von Trichinen wünschenswerth gewordene Einführung einer Trichinenschau obligatorisch eingeführt werden müsse und sich nach dieser Richtung hin eine Abänderung des § 367 Nr. 7 des Reichs-Straf-Ges.-Buchs durch Einschaltung des Modus „wissentlich" nothwendig mache. Dieser Antrag, sowohl wie die beiden andern obengenannten Punkte, wurden zum Beschluß erhoben. Hinsichtlich Punkt 3 ist aber zu bemerken, daß die Beschlußfassung dahin geht, daß der Beibehaltung von Privatschlächtereien der Vorzug vor den öffentlichen Schlachthäusern zu geben sei, vorausgesetzt, daß sie den polizeilichen und sanitären Vorschriften genügen. Die zweite Sitzung war auf Freitag den 23. d. anberaumt.

— Wohl keiner unserer Leser, nament ich aber kein Candidat irgend einer Art Lungenleiden, hat die Artikel unseres Blattes aus Davos übersehen. Jetzt erfahren wir von einer künstlichen Darstellung Davoser Luft durch den Dr. med. Herrn Treutler in Blasewitz, der zu diesem Behufe eine pneumatische Heilanstalt daselbst (Sommerstraße) errichtet hat. Ohne Scherz — die Hauptwirkung des Klim. Davos, überhaupt der klimatischen Curen, besteht in der Luftdünne oder Dicke. Wie man einen Gummiball durch Hineinblasen (Verdichtung der Luft) spannt, oder durch Herausjagen (Verdünnung) wieder schlaff macht, so geht's mit der Lunge unter Wirkung verschiedener Luftdrucke ähnlich, und alle Art Congestion, Athmuth des Herzens, Asthma, Blutung wird sofort und im höchsten Grade beeinflußt durch die Luftcur, resp. die pneumatische Cur. Ueber die Instrumente des genannten Arztes hier zu referiren, würde zu weit führen. Viele Aerzte sprachen sich günstig darüber aus, und Aerzte wie Patienten können sich persönlich von der Wirkung überzeugen. Herr Treutler, der ein Circular oder eine Broschüre dieserhalb vorbereitet, wird uns durch diese Gelegenheit geben, sein theilweise neues Verfahren zu erklären.

— Die Armenversorgungs-Behörde zu Dresden hat einen Geschäfts- und Verwaltungsbericht auf das vergangene Jahr (1874) erscheinen lassen. Die drückenden Erwerbsverhältnisse des Vorjahres sind auch auf die öffentliche Armenpflege und die Gasenverhältnisse der Armenversorgungsbehörde nicht ohne wesentlichen Einfluß geblieben. Theils zeigte sich das in verminderten Einnahmen, theils in bedeutend gesteigerten Ansprüchen auf laufende Unterstützungen (Almosen und Erziehungsbeihilfen), sowie in der Frequenz in einzelnen communlichen Anstalten: der Arbeits-Anstalt und der Kinderpflege-Anstalt, eine Frequenz, die in früheren Jahren nie erreicht worden. Die Zahl der mit laufenden Unterstützungen zu versehen gewesenen Personen bei Parteien betrug am Schlusse des Jahres 1874 1380 (nach der Volkszählung vom Jahre 1871 kommt auf 128,29 Einwohner ein öffentlicher Armer) und die dazu nöthige Summe 38,459 Thlr. Die einzelnen Zweige des öffentlichen Armenwesens erforderten einen Gesammtaufwand von 189,525 Thlr., ein Mehr von 24,221 Thlr. gegenüber dem Jahre 1873. Der Rechnungsabschluß am Ende December 1874 ergab ein sehr glattes Resultat, nämlich — Thlr. — Ngr. — Pf.; die Einnahmen betrugen 193,077 Thlr. 1 Ngr. 5 Pf. und genau ebenso hoch bezifferten sich die Ausgaben.

— Der in unserem engeren Vaterlande höchst seltene und wichtige Industriezweig der Seidenwaaren-Fabrikation, welchen am hiesigen Platze nur allein Herr F. A. Glaue, Amalienstraße Nr. 6, vertritt, wird hoffentlich bald für unser Dresden einen erfreulichen Aufschwung nehmen. Der genannte strebsame und bescheidene Fabrikant, welcher sich bekanntlich während der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung durch seinen von ihm selbst construirten und thätigen Seidenwebstuhl des regsten Interesses seitens des Publikums und der Sachverständigen erfreute, geht mit der Idee um, die Seidenweberei am hiesigen Platze im größeren Umfange einzuführen und dürfte derselbe bei der anerkann-

en Güte seiner Fabrikate sehr bald der ausländischen Concurrenz die Stirne bieten können. Die theuren Einkaufspreise der Rohproducte von unseren jenseitsgränzlichen nicht creditirenden Grenznachbarn bedingen natürlich ein verhältnißmäßig weit stärkeres Betriebscapital, als verschiedene andere Geschäfte im ähnlichen Genre.

— Der Besitz des Geldes, nach dem so Viele Zeit ihres Lebens rastlos jagen, macht nicht immer glücklich. Dies sollten ein paar anständige Fremde erfahren, welche vor einigen Tagen in einem hiesigen renommirten Restaurant der Altstadt sich an Speise und Trank gütlich thaten. Der Eine händigte dem Kellner als Zahlung ein Zehnmarkstück ein. Letzterer kehrte erst nach einer Viertelstunde zurück, warf dasselbe mit vergnügter Miene auf den Tisch und meinte, er ließe sich nicht bekümmern, das Goldstück sei falsch. Jener Herr war ganz erstaunt und sprach sich darüber namentlich entrüstet aus, daß der Wirth das Geld erst nach längerer Zeit zurückgebracht habe, da jedes sei absolut echt. Ein Wort gab das andere, der Wirth kam dazu, wurde grob, kurz, es gab eine sehr unliebsame Scene. Es wurde ein Gendarm herbeigeholt, dieser nahm das Goldstück an sich, begab sich damit fort und kam bald mit Bemerkung mit der Nachricht zurück, dasselbe sei ganz gut, nur habe es dadurch an Klang verloren, daß es an dem Rande, jedenfalls in Folge zu scharfer Prägung, einen kleinen Riß erlitten, so daß es sogar möglich sei, mit einem scharfen Messer in zwei Hälften zu theilen. Dem Wirthe und seinem Kellner wurde nun klar, daß sie es nicht mit Gaunern, sondern mit anständigen Leuten zu thun hatten, diese aber hatten die Grobheiten weg, und gewiß ist es, daß daß sie das so ungastliche Restaurant nicht wieder besuchen, wohl aber Andere vor diesen Gästen warnen werden. Ein Jeder möge aber, wenn er Geld ausleiht, ja recht vorsichtig sein und lieber den Gläubiger verbeschädigen, als sich dem Gutdünken eines der Sache unkundigen Kellners preisgegeben.

— Ein bisher unbekannter Schwindler trieb seit mehreren Monaten in den an der königl. sächs. Staats- und an der Leipzig-Dresdner Bahn gelegenen Ortschaften sein Wesen, ohne daß es den dortigen Sicherheitsorganen gelingen wollte, seiner habhaft zu werden. Vor einigen Tagen gelang es aber der Wachsamkeit des im Riesaer Bahnhofe stationirten Gendarmen doch, den flinken Herrn zu fangen. Er ist ein 25 Jahre alter Bergmann Wilhelm Karbe aus Wallwitz, Kreis Sternberg, Reg.-Bez. Frankfurt a. O. Dieser Mensch, nicht ungeschickt, mit feiner Bergmannstracht, wie anderen Angaben gewesen, hat die Bauernschaft in der Weise verübt, daß er in allen Häusern ein von einer österreichischen Behörde ausgestelltes, jedenfalls gefälschtes Armuthszeugniß vorlegte, worinnen er als Bergmann, der durch das Nervenfieber die Sprache verloren habe und überhaupt erwerbsunfähig geworden sei, bezeichnet ward und gleichzeitig eine Sammelliste präsentirte. Nach seinen eigenen Angaben hat der Vielfrager, der vollkommen gut spricht, ca. 1000 Mark zusammengeschwindelt.

— Heute und morgen findet im Waldschlößchen an der Schillerstraße die bekannte alljährliche Kirmes statt. An Leben und Unterhaltungen fehlt es da in dem großen Etablissement nicht, auch nicht an guten Kuchen. Namentlich ist der Pflaumenkuchen von früher her berühmt. Für gewöhnlich paßt Pflaumenkuchen und Bier nicht zusammen, aber auf der Kirmes geht Alles, namentlich wenn Beides in der Vortrefflichkeit wetteifert. Das sogenannte Rendezvous des Waldschlößchens wird in ausgezeichneter Qualität verschenkt.

— Wie wir hören, steht uns eine Ausstellung in Aussicht, wie sie wohl noch nicht dagewesen. Es beabsichtigt der Dresdner Kochverein, mit Anschluß des hiesigen Gastwirthsvereins, im Januar 1886 eine Kochkunstausstellung, zu welcher auch jedem Handwerker und Gewerbetreibenden, welche Gegenstände für die Küche fertigen, die Lieferung von Beiträgen steht. Da man hofft, die behördliche Erlaubniß zum Verkauf und Verlosung der ausgestellten Sachen zu erlangen, so wird solche darum doppelt interessant.

— Herr Oeconom Kürbis in Gruna übersandte uns einige in seinem Garten erbaute Kartoffeln, welche sich durch ihre colossale Größe auszeichnen.

— Der, wie wir berichteten, am 22. September von einem Altan in Zittau heruntergestürzte Knabe ist gestorben.

— In einer Tapetenfabrik in Chemnitz wurde vor Kurzem einem 16jährigen Burschen, als er einen an der Transmission aufgewickelten Bindfaden während der Umdrehung der Welle von dieser nehmen wollte, der Daumen, um welchen er den Faden gewickelt gehabt, abgerissen. Doch des Unglücks war nicht genug, der Aermste fiel bald darauf durch eine Ausfallluke und brach dabei den Arm zwei Mal.

— Der Fabrikweber Lanzer in Meerane hatte sich am 21. September unterhalb der Stadt auf die Schienen der Eisenbahn gelegt, um sich von einem heranbrausenden Zuge überfahren zu lassen. Er wurde jedoch von den Rädern der Locomotive heruntergeschleudert und, da er nicht unbedeutende Verletzungen erlitten, im Krankenhause untergebracht. Er ist verheirathet und Vater von 6 Kindern.

— Schon am 4. October wird in Pirna der neue Bahnhof dem Verkehr eröffnet; der alte, längst räumlich zu enge Bahnhof kommt in Wegfall.

— Die Brechruhr sucht gegenwärtig die Bewohner der Pulsnitzer Gegend in recht besorgnißerregender Weise heim; schon sind verschiedene Personen in Folge von Brechruhr-Anfällen gestorben.

— In Rittscher bei Borna sind am 21. Sept. die Wohn- und Wirthschaftsgebäude der Gutsbesitzer Reimann, Stein, Weiske, Gilbert, Franzel, Jenker und Handrack, im Ganzen 7 Wohnhäuser, 5 Scheunen und 6 Seitengebäude, ein Raub der Flammen geworden. Der Brand soll durch zu starkes Feuern unter dem Waschkessel im Reimann'schen Gute entstanden sein, wodurch sich die Esse und dann das Dach entzündet gehabt. — In Renkersdorf brannten Tags vorher 3 Häuser mit Schuppen und Scheune ab.

— Versteigerungen: Den 27. Sept. in den Gerichtsämtern: Iddelitz: Friedrich Wilhelm Schneider's Handgrundstück in Ottendorf, 17,150 Mk.; Leipzig I.: Wilhelm Schmidt's Grundstücke in Reudnitz, 215,818 Mk.; Pulsnitz: Weil. Max Bruno Meisterschmidt's Gastrolle- und Feldgrundstücke daselbst, 36,000, 675, 504, 381 Mk. — Den 28. d.: Dresden: Hand Victor Benedeli's Haus- und Gartengrundstück, Königsbrückerstr. 27, 17,700 Mk. — Den 29. d.: Oelsnitz: Buchheim u. Rudolph's Grundbesitz in Pöhlenthem, 5510 Mk. — Den 30. d.: Limbach: Ernst Julius Müller's Handgrundstück in Limbach, 30,700 Mk.; Eisenberg: Carl Julius Rüttger's Grundstücke daselbst, 5190, 270 Mk.; Tharandt: G. H. Schlick's Grundstücke in Wiedern, 14,774 Mk.; Pirna: Weil. Clemens Theodor Rähnhen's Gasthofsgrundstücke in Heidenau; Zwenkau: Carl Heinrich Harnisch's Grundstücke daselbst, 12,112 Mk. 50 Pf.; Annaberg: Hermann Seifert's Schießhausgrundstück in Buchholz, 25,000 Mk.

— Verlautbarungen im Handelsregister. Für die Firma „A. Böhner u. Co., früher Wehr u. Menzel" ist Herr Friedrich Anton Horhahn als Procurist eingetragen worden. Eingetragen die Firma „M. Weckbecker", Inhaber Herr Maximilian Weckbecker, hier.

— Oeffentliche Gerichtssitzung am 16. und 17. Sept. Der Besitzer der Schmelzmühle, Herr Carl August Schöne, soll in Bezug auf Herrn Kaufmann Ernst Pallas, als er am 15. August v. J. in W's. Geschäftslokal anwesend war, um wegen einer Geldforderung dessen Geschäftsbücher nachzusehen und nachdem ihm dieses Ansinnen von dem Buchhalter Härtel abgeschlagen worden war, die Bemerkung: „Da kann man gleich sehen, daß Eure Sachen faule Fische sind u. s. w." gemacht haben. S., welcher diese Angabe in veränderter Form und nur scherzweise gemacht haben will, ward vom Glazelrichter freigesprochen, sofern er einen bezüglichen Eid leistete. Nach dem von dem Privatkläger erhobenen Einspruch setzte es jedoch heute durch das Bezirksgericht 25 Mark Strafe. — Der Diener Friedrich Eduard Bieber aus Altyß, bereits mehrfach bestraft, erhielt neuerdings wegen verschiedener Betrügereien 9 Monate Gefängniß, wogegen er erfolglos Einspruch erhob. — Friedrich Robert Hermann hier war beschuldigt, verschiedene Verdächtigungen über Advocat Hermann und Ortsrichter Freund gegen dritte Personen ausgesprochen zu haben. Ersteingenannter sei von ihm bereits dem Staatsanwalt denunciirt worden, während er Zeuge der Bestechung beschuldigte. Der Einzelrichter hatte auf 60 Mark Strafe erkannt und dieses Erkenntniß wurde heute bestätigt. — Carl Adolph Trodlich war von Christiane verklagt worden, weil er in Bezug auf dieselbe gesagt, sie hätte ihre Schwangerschaft verheimlichen wollen, es wäre schlimmer, als wenn die Kinder verkuttelten u. s. w. Den bestimmten Angaben T's. zufolge hat jedoch die Z. vorher die Ehefrau Trebilcock mehrfach gereizt und dieselbe unter anderen auch Saubalg und Mutter genannt. Der erste Bescheid lautete, daß sofern die Klägerin dahin schwören würde, die gerügten Schimpfworte nicht gebraucht zu haben, der Verklagte zu 20 Mark Strafe zu verurtheilen sei. Der Einspruch blieb erfolglos. — Auf der Anklagebank nimmt der Bildhauer Ludwig Friedrich Pichler, geboren 1849 zu Altrich in Oberhessen und des Diebstahls beschuldigt, Platz. Der Angeklagte ist noch unbestraft und zur Zeit in Frankfurt am Main heimathsberechtigt, wo sein Vater ebenfalls die Holzbildhauerei betreibt. Pichler ist bereits seit 2 Jahren hier in Dresden anwesend und bewohnte mit dem Kaufmann Richard Ulrich ein gemeinschaftliches Logis auf der Victoriastraße. In der letzten Zeit war er arbeitslos, wurde jedoch von seinem Logiscollegen, der sich in sehr guten Verhältnissen befindet, bereitwilligst unterstützt, so daß er durchaus nicht mit Nahrungssorgen zu kämpfen hatte. Pichler vergalt diese Großmuth schlecht, denn in der Zeit vom 18.–22. August benutzte er die momentane Abwesenheit U's. und stahl demselben, nachdem er mit dem, aus den Hosen des Bestohlenen entnommenen Schlüssel dessen Koffer geöffnet hatte, einen Hausbuttermarkthrn. Der Angeklagte will entgegen der eidlichen Versicherung Ulrich's den Schein auf dem Kleiden und zwar mittels dem Koffer und anderen Sachen gefunden haben und bleibt auch entschieden dabei stehen. Der Gerichtshof erkannte auf 1 Jahr 6 Monate Gefängniß.

Witterungs-Beobachtung am 25. Septbr., Abd. 5 U. Barometerstand nach Erio & Hölzel hier: 28 Pariser Zoll 4 Pariser Linien (reducirt). — Thermometer nach Reaumur: 8 Grad über Null. — Die Schloßthurmfahne zeigte Ost-Wind. Himmel: hell.

— **Elbhöhe in Dresden,** 25. Sept., Mitt.: 151 Cent. unter 0.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die im preußischen Abgeordnetenhause vom Abg. Windthorst (Meppen) wiederholt gestellte Interpellation wegen der schlechten Behandlung der politischen Gefangenen haben doch den Erfolg gehabt, daß vom preußischen Minister des Innern, nicht aber vom Justizminister, Zustimmungen erlassen sind, die eine mildere Praxis der Behandlung der politischen Gefangenen verschreiben. Es ist jetzt den in Plötzensee inhaftirten Herren Majunke, Wolf und Freiherr v. Schröder gestattet worden, sich mit literarischen Arbeiten zu beschäftigen und sind dieselben auch von der Verwaltung der nach der Einrichtung von Plötzensee vorgenommenen Arbeiten befreit worden. Auch ist ihnen das Rauchen gestattet und werden ihnen täglich drei Stück Cigarren verabfolgt. Schlechter ergeht es einem sogenannten Sitzredacteur, welcher die der Strafanstalt unerwünschten zu sich nehmen kann; dieser muß sich den Unterhalt durch sogenannte Arbeit verdienen.

Die Ausschußberathungen des Bundesrathes über die Einführung einer Börsensteuer schienen sich über Erwarten in die Länge ziehen zu wollen, kamen jedoch plötzlich zum Schlusse. Hamburg hat Alles aufgeboten, das Project zu Falle zu bringen, wurde hier aber vergeblich; sein Antrag auf Befreiung der Schlußscheine und Rechnungen mit nur 10 statt 25 Pf. wurde abgewiesen. Allerdings wurde die Steuerbefreiung bei Verlängerung von Lombardtarlehen zugelassen, was wiederum Hamburg zu verdanken ist, während preußischer Seite nichts geschah, die Vorlage auch nur abzuschwächen, vielmehr stand Preußen auf Seiten der Mehrheit. Berichterstatter ist Dr. v. Pfeil. Die Ausschüsse für Steuerwesen und Handel beschäftigten sich mit der Frage wegen Erhöhung der Brausteuer. Es wurde beschlossen, die Steuersätze zu verdoppeln, so daß also der Satz für Malzschrot, Reis und grüne Stärke in Zukunft 4 Mark pro Centner, derjenige für trockene Stärke, Syrup und sonstige Malzsurrogate 6 Mark und derjenige für Stärkesurrogate 8 Mark betragen würde. Anträge auf sonstige Abänderungen des Brausteuergesetzes, namentlich auf Beseitigung der Steuerfreiheit des sogenannten Haustrunkes, sollen auf Wiederstand gestoßen sein.

Aus Speyer schreibt man unter 18. d. M. Secondelieutenant Krembs von der 1. Compagnie des hiesigen Pionier-Bataillons forderte gestern Nachts 12 Uhr in angetrunkenem Zustande ein in der Herdgasse bei ihrem Liebhaber stehendes Frauenzimmer auf, ihn zu begleiten. Auf ihr Hilferufen eilten mehrere Heimkehrende herzu; Lieutenant Krembs stieß dem einen von ihnen, dem Schuhmacher Dietz, den Säbel in den Leib und versetzte dem Mannheimer Boten Ulsenburg einen Hieb; die Verwundung des Dietz soll lebensgefährlich sein. Erst nachdem dies geschehen, gelang es, den Officier zu entwaffnen und seinen Säbel zu zerbrechen. Am 20. d. Mittags um 12 Uhr vor dem ersten Verhöre machte nun Lieutenant Krembs in der Kaserne seinem Leben durch einen Gewehrschuß in das Herz ein Ende.

Frankreich. Herr Thiers schrieb über seine persönliche Stellung zu den bevorstehenden Wahlen: „Ich werde mich nicht um die Stimmen meiner Mitbürger bewerben. Ich werde das Mandat annehmen, welches sie mir anvertrauen wollen, ohne jedoch ein solches nachzusuchen. Bei meinem Alter sucht man nur mit dem Tod seine Rechnung zu machen. Ich glaube einer der thätigsten Menschen meines Jahrhunderts gewesen zu sein, und ich bin in vollem Besitz meiner Fähigkeiten, aber es kommt eine Stunde, wo das Bedürfniß nach Ruhe sich nothgedrungen aufzwingt. Man kann einen letzten Anlauf nehmen, aber ich habe ihn gemacht und ein erschöpft. Uebrigens nehmen meine Studien das, was mir an Thätigkeit bleibt, in Anspruch. Man kann mir dies glauben. Die Stunde des Rücktritts hat für mich geschlagen, und ich muß meine Denkschrift in's Auge fassen. Vor 40 Jahren habe ich sie begonnen, und durch die tausend Wechselfälle meines Lebens wurde diese lange Arbeit fortgeführt; manche Abtheilungen stehen in meinem Geiste fest, aber ich habe noch nichts niedergeschrieben, und ich habe nur Notizen, die nicht geordnet sind. Es liegt mir am Herzen, diese Arbeit zu beenden. Es wird mein Testament sein. Der Staatsmann muß eine Richtschnur haben, denn die Politik hat, wie das Recht, ihre Prinzipien und ihre Grundlagen. Es sind diese Prinzipien und diese Grundlagen, die ich aufsucht und die ich gefunden zu haben glaube. Ich will nicht während meiner Lebenszeit das Ergebniß meiner Studien veröffentlichen, aber ich halte darauf, die Hauptpunkte festzustellen."

Die Abendblätter sprechen sich allesammt gegen die jüngsten Ausfälligkeiten Emile de Girardins und Victor Hugo's in Betreff einer Annexirung Belgiens aus. Der „Français" insbesondere constatirt, daß Niemand in Frankreich diese Phantasien der beiden Schriftsteller ernst genommen habe.

Spanien. Ein vor Gibraltar stationirtes englisches Kanonenboot entriß den spanischen Douanieros eine mit Contrabande Tabak und anderen Waaren beladene Barke, wobei ein Douanier getödtet wurde. Die Barke mit den Douanieros wurde nach Gibraltar gebracht und Letztere in Freiheit gesetzt. Die zuständigen spanischen Behörden protestirten lebhaft.

Türkei. Ibrahim Laicha, einer der angesehensten albanesischen Häuptlinge, die vor 15 Jahren in der Türkei emigrirten, ist zu Mahmud Nadim Pascha gekommen und hat der türkischen Regierung seine Dienste angeboten. Er machte sich anheischig, 20,000 Albanesen anzuwerben und an ihrer Spitze gegen die Aufrührer in der Herzegowina zu marschiren. Der Großvezier dankte ihm für seine patriotischen Gesinnungen, lehnte jedoch den Antrag ab, weil die Insurrektion für den Augenblick keinen ernsten Character mehr hat.

Nach Privatnachrichten ist Derwisch Pascha bei Ravno von den Insurgenten überfallen worden und hat dabei einen Verlust von 200 Mann an Todten gehabt.

Feuilleton.

† Das künftige Hoftheater wird einen reichen Schmuck an Werken der Skulptur und Malerei aufweisen. Bekannt ist, daß die Herstellung des Vorhanges dem Professor Keller übertragen ist. Der Ausschmückung des Friesels über dem Proscenium mit Gruppen von früheren Künstlern und Künstlerinnen gedachten wir schon. Wir fügen ferner hinzu, daß die Ausführung von Skulpturarbeiten, welche u. A. Faust und Mephisto, Don Juan und den steinernen Gast, Macbeth und die Hexe, Oberon und Titania darstellen, den Bildhauern Wünner, Härtel, Hultzsch, Gechtermeyer, Großmann, Kietz, Möller und Dietz übertragen worden ist. Das Foyer zum ersten Range wird besonders reich ausgestattet sein. Das Deckengemälde im Foyer wird das Leben und die Thaten des Dionys, der als das Vorbild eines dramatischen Helden aufgefaßt wird, darstellen. Dieser Lebenslauf wird von Professor Dr. Th. Groke aus 5 oblongen Feldern gemalt. Ganz interessant ist ferner die Wahl der Sujets für die 2 großen Deckenfelder und die 17 Lunetten, die in den an das Foyer angrenzenden Vestibulen mit den Gaben der Malerei auszustatten sind. Für die Lunetten hat man landschaftliche Darstellungen bestimmt, die im Zusammenhang mit den Werken der hervorragendsten dramatischen Dichter stehen. Das Vestibul, welches nach der Elbe zu liegt, wird Gestalten aus folgenden Dramen und Opern enthalten: Prometheus von Aeschylos, Antigone von Sophokles, Medea von Euripides, die Troerinnen von Seneca, die Horatier von Corneille, Phädra von Racine, Iphigenie von Goethe, Euryalice von Weil, Daphne von Schütz, Nero von Händel, Diana von Kaiser, Telemach von Scarlatti, Dido von Metastasio, Alceste von Gluck, Jacob und seine Söhne von Méhul, die Vestalin von Spontini, Semiramis von Rossini. Das Deckengemälde dieses Vestibüls wird Professor Hellmann malen; es wird eine Apotheose verklärter Helden darstellen. Das nach der Gemäldegalerie zu gelegene Vestibül wird Figuren enthalten aus Macbeth und Hamlet von Shakespeare, Wallenstein von Schiller, Götz und Faust von Goethe, Räuber und Wilhelm Tell von Schiller, Käthchen von Kleist, Nibelungen von Hebbel, Jagd von Müller, Donauweibchen von Wenzel Müller, Wilde Jagd von Weidlich, Zauberflöte von Mozart, Fidelio von Beethoven, Freischütz von Weber, Hugenotten von Meyerbeer, Tannhäuser von Wagner. Die Ausführung der Gemälde in beiden Vestibülen ist den Landschaftsmalern Gaudlatt, Wörner, Wohn, Müller, Oehme, Preller, Rau und Thomas übertragen. Das Deckengemälde im zweiten Vestibule malt Professor Gonne, es behandelt Helden der romantisch-modernen Zeit. Der große Kronleuchter wird mit künstlerischen Emblemen ausgestattet. Der Plafond zeigt die Köpfe von Aeschylos und Sophokles, Shakespeare und Calderon, Molière und Goldoni, Schiller und Goethe, ferner die dramatischen Musen Griechenlands, Englands, Frankreichs und Deutschlands.

† In der akademischen Kunstausstellung (auf der Brühlschen Terrasse) sind ferner neu aufgestellt: 1) Oelgemälde: „Die Schwedenkommen", historisches Genrebild von Georg Wörpertz in München; die Perlenjungfrau von Reichert und Landschaft von Claudius in Dresden. 2) Aquarell: Landschaft mit Blumenrand, auf eine Holztischplatte in Guache gemalt von Frl. Weckenstädt in Dresden. Schluß der Ausstellung: Donnerstag den 30. September Abends.

† Einen stattlichen Erfolg hat die „Neue Illustrirte Wiener Zeitung" im 4. Jahre ihres Bestehens aufzuweisen: 22,000 Abonnenten. Wir werden ersucht, zu bemerken, daß dieses, von Joh. Fortmann, Mitarbeiter der N. fr. Pr., redigirte Organ nicht die durch Herrn Dr. Block deren-Amt gewordene Allg. Ill. Ztg. ist, was wir zur Empfehlung des erstgenannten Blattes hiermit constatiren. (Verlag: Zamarsky, Wien und Leipzig.) Alle 14 Tage erscheint ein Heft des gen. Blattes, interessant illustrirt und mit vorzüglichen Novellen, Romanen 2c. von Wildbrandt, Gutzkow, Auerbach, Alfred Meißner und Anderen. Das Heft kostet nur 50 Pfennige. Man beachte den Titel: Neue Wiener Ill. Ztg.

Vermischtes.

* **Mädchenmarkt in Egypten.** Man schreibt der „W. Pr." aus Alexandrien vom 17. August: „In Unter-Egypten, somit auf der ganzen Eisenbahnstrecke zwischen hier und Cairo, herrscht jetzt eine lebhafte Bewegung, denn in dem unweit von hier gelegenen Städtchen Tantah wird so eben die alljährlich dort wiederkehrende Messe, die durch die Größe ihres Umsatzes in der ganzen alten Welt bekannt ist, abgehalten. Besonders sind es die schönen und jungen Araberinnen, die, von ihren Müttern oder Müttern begleitet, hinreisen, in der Hoffnung, dort ihr zeitliches Glück machen zu können. Während dieser Messe wird zugleich auch ein Mädchenmarkt abgehalten und die für die Harems unserer Großen und Reichen so nöthige Waare feilgeboten. Selbst die hohen Staatswürdenträger besuchten diese Messe, um hier neue Perlen für ihren Harem einzukaufen. Heuer hat die Messe am 6. d. M. begonnen und dürfte dieselbe jetzt schon ungefähr von hunderttausendfünfzigtausend Menschen besucht sein. Uebrigens bildet diese Messe auch für Fromme und Heilige einen großen Anziehungspunkt, denn in der Stadt Tantah befindet sich das Grab des berühmten arabischen Heiligen Sedel-Beduin, der in der ganzen mohamedanischen Welt hochverehrt wird, und benutzen die Moslims die gute Gelegenheit, welche ihnen diese Messe bietet, um dabei auch an dem Grabe des Heiligen für ihr ewiges Seelenheil zu beten."

* **Eine der drolligsten Verwechselungen,** die sich je zugetragen und welche der Betreffende, der verstorbene Seminardirector Thilo in Berlin, oft mit vielem Humor zu erzählen pflegte, verdient der Vergessenheit entrissen zu werden. Thilo, ein Schwiegersohn Diesterwegs, hatte die Berufung zum Nachfolger desselben in der Leitung des Seminars in der Oranienburgerstraße erhalten und eilte nach Berlin, sich, wie das so üblich, beim Cultusminister vorzustellen. Er steigt bei Diesterweg ab und erhält auf eine sächsische Anfrage vom Cultusminister den Bescheid, er werde am nächsten Morgen 9 Uhr empfangen werden. Thilo also nimmt sich in seinen Frack und fragt Diesterweg bei Fortgehen, wo denn das Cultusministerium sei. „Unter den Linden Nr. 7", erwiderte Diesterweg, und Thilo begab sich auf den Weg. Nun aber ist das Ministerium Unter den Linden Nr. 5, während sich Nr. 7 das russische Gesandtschaftshotel befindet. In seinem Salon saß der russische Gesandte in rothem Schlafrocke und bequemen Morgenschuhen, als der Bediente ihm meldet, der Herr, den er um 9 Uhr bestellt, sei gekommen. Der Gesandte erinnert sich zwar nicht, vermuthet aber, daß er Jemandem diese Zeit bestimmt und läßt den Fremden bitten, einzutreten. Thilo also tritt in's Zimmer. „So habe ich mir den Cultusminister denn doch nicht vorgestellt", denkt er bei sich beim Anblick des rothen Schlafrockes; schnell gefaßt aber, sagt er: „Excellenz, ich bin der Seminardirector Thilo." „Seminar", sagt der Russe, „kennt mich. Was ist das, ein Seminar?" „Aha", denkt Thilo, „der will mich examiniren", und jetzt nun dem Gesandten streng sachlich und eingehend auseinander, was ein Seminar ist. Der hört geduldig zu und fragt zuletzt: „Wie viel Russen bilden Sie also bei sich aus?" „Russen?" erwidert Thilo, „hoffentlich keinen; wir haben genug Arbeit mit unseren eigenen jungen Leuten." Der Gesandte schwieg einen Augenblick, dann fragte er plaudernd: „Ja, aber was wollen Sie denn von mir?" Jetzt ungefähr ging Thilo ein Licht auf, schnell gefaßt aber, machte er der Situation ein Ende, indem er sagte: „Excellenz, entweder Sie sind nicht der Cultusminister, oder ich bin nicht der Seminardirector Thilo." Man kann sich denken, daß die Auseinandersetzung eine überaus heitere war. Thilo wendete sich dann zwei Thüren weiter, nach Nr. 5. Daß er dort in hohen Ehren aufgenommen wurde und sein hohes Ansehen immer mehr befestigte, wissen Alle, die sein Wirken zu verfolgen Gelegenheit hatten.

* Im Criminalgefängniß zu Danzig spielte am 12. September folgende aufregende Scene: Ungefähr 15 bis 20 Gefangene, welche auf dem Hofe der Strafanstalt mit Holzhacken beschäftigt waren, rotteten sich, mit ihren Aexten bewaffnet, zusammen und versuchten die Thore der Anstalt, sowie die zum Zellengefängniß führende Pforte zu demoliren. Die Aufseher vermochten der Rebellen nicht mehr Einhalt zu thun, auch die im Gefängniß befindliche Militärwache von 6 Mann, erklärte sich dazu zu schwach, ohne durch Anwendung ihrer Schußwaffen, für welche sie mit scharfer Munition versehen war, einen Versuch zur Dämpfung des Aufruhrs zu machen. Erst als aus einer benachbarten Pionnier-Caserne mehrere Mann Verstärkung requirirt waren und ein ausgestellter Posten einen scharfen Schuß in die Luft abgegeben hatte, wurden die Aufrührer stutzig; diesen Moment benutzten Aufseher und Soldaten, sie zu zerstreuen und nun mit Anwendung von Säbel und Gewehrkolben zu bewältigen, worauf die Aufrührer krumm geschlossen, die übrigen Meuterer in Ketten gelegt und in Einzelhaft gebracht wurden.

* Die „Köln. Ztg." theilt in ihrem ersten Berichte über die jetzige Anwesenheit des Kaisers Wilhelm in Breslau folgende interessante Anekdote aus dem Leben des Monarchen mit: „Im

Jahre 1813 wohnte Friedrich Wilhelm III. im alten Schlosse in Breslau. Mit dem Könige wohnten der Kronprinz und die Prinzen Wilhelm, Karl und Albrecht; die Prinzessinnen waren in der Stadt untergebracht worden. In einem Gemache steht ein halbrunder Spiegeltisch von der Form jener dürftigen, schmucklosen Zeit. Auf diesem hatte Friedrich Wilhelm III. — wir geben die Anekdote nach einer Erzählung des Kronprinzen wieder, der sie vor 1866 der Deputation eines Kriegervereins von 1813 mittheilte — die ersten Eisernen Kreuze ausgebreitet, die zur Vertheilung kommen sollten; sie waren eben aus der Werkstätte gekommen. Während der König sie besah, trat Prinz Wilhelm, der jetzige Kaiser, damals ein sechzehnjähriger Jüngling, in das Gemach. Der König hieß den Sohn, der unter der Uniform auch schon das heißeste Soldatenherz trug, nahe treten und heftete ihm ein Eisernes Kreuz an die Brust. In stummem Dank über die ihm gewordene Auszeichnung verneigte sich der Prinz und wollte das Zimmer verlassen, als der König ihn zurückrief und ihm den Ehrenschmuck wieder abnahm mit den Worten: „Das war nur zur Probe. Das Kreuz mußt Du Dir erst verdienen." Ein Jahr später bei Bar-sur-Aube hat es sich Prinz Wilhelm im Kugelregen verdient.

* Wie vorsichtig, ja wie wahrhaft peinlich ängstlich man oft auch bei den allergewöhnlichsten Lebensverrichtungen, namentlich, wenn sie den eigenen Körper betreffen, verfahren muß, davon giebt der nacherzählte Fall abermals ein recht eclatantes Beispiel. Ein junger Mann in Berlin hatte eine Abendgesellschaft. Alles war lustig und guter Dinge. Plötzlich erblaßte der Gastgeber; der besorgt fragenden Gattin aber theilte er mit, daß er Schmerzen an einem Fuße fühle. Diese nahmen endlich in so heftiger Weise zu, daß sich der Erkrankte zurückziehen mußte, was natürlich den sofortigen Aufbruch der vorher so fröhlichen Gesellschaft veranlaßte. Es trat nun eine Geschwulst des Fußes ein, welche sich bald über einen großen Theil des Beines verbreitete. Man holte einen der berühmtesten Aerzte herbei, welcher sofort eine Blutvergiftung des Patienten constatirte. Zu einer Amputation des Beines konnte er sich nicht entschließen, da dessen Infizirung schon zu weit vorgeschritten war. Es enthüllte sich nun aber auch die Ursache der Erkrankung. Der junge Mann hatte sich am Tage zuvor die Hühneraugen mit einem Federmesser ausgeschnitten, welches mit Alizarintinte befleckt war. Ein Theil dieser scharfen Substanz war in die durch das Ausschneiden entstandenen Wunde gedrungen und hatte dadurch eine Vergiftung des Blutes herbeigeführt. Vielleicht gelingt es noch der Kunst des Arztes, den Kranken zu retten; Hoffnung freilich ist nur wenig vorhanden.

* Schwimmwuth. Man meldet aus London: Die düsteren Prophezeiungen des Pariser „Figaro" von den verderblichen Folgen, welche die Schwimmthat Capitain Webbs nach sich ziehen werde, fangen an, in Erfüllung zu gehen. Eine förmliche Schwimmwuth ist ausgebrochen und greift rasch um sich. So lange die Schwimmer mit der nöthigen Vorsicht zu Werke gehen, sich auf ihren Fahrten von einem Boot begleiten lassen und von Zeit zu Zeit die erforderlichen Stärkungen, als da sind Fleischbrühe, altes Bier u. s. w. zu sich nehmen, läßt sich nichts dagegen einwenden. Von solchen mit Ueberlegung unternommenen und mit Ausdauer durchgeführten Schwimmfahrten sind wiederum zwei in den Schwimmannalen zu verzeichnen. Ein hies. Schwimmlehrer, Namens Cavill, schwamm am 9. d. von Hammersmith Bridge bis in die Nähe des Tower, eine Strecke von ungefähr 11 Meilen in 3¼ Stunden, und ließ unterwegs seine zwei Knaben, von denen der eine 7, der andere nur 3½ Jahre alt ist, ihre Schwimmkünste zu produciren. Er gedachte noch einige Meilen weiter bis Greenwich zu schwimmen, wurde aber durch die Fluth daran verhindert. Eine andere Probe von Fertigkeit und Ausdauer im Schwimmen legten zwei Damen aus Brighton ab. Fräulein Ellen Salzeman, eine Schwimmlehrerin und Fräulein Dicks, schwammen im Meer von Shoreham nach Brighton, 5—6 Meilen weit in 2½ Stunden. Diese Thaten verdienen alle Anerkennung und Bewunderung. Aber mit den Berufenen wetteifern auch Unberufene um die Palme. Besonders ist die Themse in der Nähe von London Bridge Schauplatz von solchen tollkühnen Wagestücken. Von dieser Brücke, auf welcher der Verkehr am lebhaftesten ist, und wo es daher an bewundernden Zuschauern nicht fehlen kann, springt fast täglich irgend ein ehrgeiziger Schwimmheld kopfüber in die Fluthen der Themse, die sich schwarz und schauerlich wie die Gewässer des Acheron unter den mächtigen Bogen durchwälzen und nichts weniger als einladend aussehen. Polizei und Bootsleute haben ihre liebe Noth; die Letzteren natürlich mit dem Herausziehen, denn die Kraft dieser Schwimmenthusiasten reicht oft nicht im Entferntesten an ihre Begeisterung heran. Leider sind auch schon einige Unglücksfälle vorgekommen. Ein komischer Fall aber begegnete jüngst dem Richter eines der Polizeigerichte. Als er Morgens das Verzeichniß der zu verhandelnden Fälle durchlas, fand er, daß unter den Excedenten sich einer befand, der arretirt wurde, weil und „während er auf der Themse daherstieb, arg betrunken und unzurechnungsfähig." Der gute Mann war nämlich, stark angeheitert, mit dem Vorsatz ins Wasser gestiegen, die Welt durch seine Schwimmkunst in Staunen zu versetzen. Zum Glück wurde er noch rechtzeitig aufgefischt und von der Polizei in Gewahrsam genommen, der dienstthuende Inspector aber wußte sein Vergehen nicht anders zu bezeichnen.

* Gegen die Obstmaden. Mehr als die Hälfte des Obstes, wie wohl jeder Obstbaumbesitzer zu seinem Schaden und Verdruß erfahren hat, geht oft durch Obstmaden verloren; das Fallobst hat so gut wie gar keinen Werth. Will man nun sein Obst für die nächsten Jahre von Maden rein erhalten, so bindet man Ende Juli vorher mit verdünntem Tischlerleim bestrichene Papierringe von etwa 2 Meter hoch (weil die Maden zum Einspinnen gern eine höhere Stelle am Baume wählen) um den Baum, an welchem man viel madiges Obst bemerkt, mit Bindfaden am oberen Theil des Ringes fest, damit die Maden zum Unterkriechen Raum haben, und überstreicht die Ringe mit C. Becker's Brumataleim (1 Pfund zu 2 Mark). Diese Maden sind die Raupen der Obstschabe, des Apfelwicklers (Tortrix pomonana) und des Pflaumenwicklers (Tortrix funebrana). — Der düstere Falter des Apfelwicklers (Vorderflügel bläulichgrau mit vielen feinen, dichten Querstrichen, am Außenwinkel der Vorderflügel ein großer, schwarzer, inwendig etwas rothgoldig schimmernder Fleck) ist schwer zu fangen, weil er am Tage still sitzt, nur des Nachts, meist Mitte Juni, fliegt und dann seine (etwa 150) Eier legt. Die kleinen Raupen (Maden) bohren sich im Juni und Juli in die halbwüchsigen Früchte, verursachen das Fallobst, vorzugsweise greifen sie die ersten und besten Früchte an. Ende Juli bis Ende September lassen sich die Raupen an einem Faden aus dem Obst herab (darum wird man weniger Maden im herabgefallenen, wohl aber im abgepflückten oder abgeschüttelten Obst finden), kriechen dann an dem Obstbaume hinauf, um hinter Rindenschuppen oder Rindenrissen in einem weißlichen Gewebe, das mit Rindenspänchen und anderem Abnagsel umkleidet ist, zu überwintern. Gelangen die Raupen an den Brumataring, so können sie denselben nicht überkriechen, sondern bleiben an ihm kleben; die meisten ziehen es vor, sich unter dem Ringe, wo sie sich vor Feinden (Schlupfwespen, Raubkäfern) und dgl. geschützt halten, zu verbergen und einzuspinnen. — Man löst nun den Ring Anfangs October, oder, will man den Ring Anfangs October oder der zum Fange der Frostschmetterlinge oder Blüthenbohrer benutzen, Mitte December ab und tödtet die gewöhnlich unter einem Papierstreife sitzenden Maden. Auch die unter dem Ringe befindliche Baumrinde muß abgeschabt werden, weil einzelne Raupen tiefer gehen.

* Wie groß der Werth von Grund und Boden in der City of London, besonders in den Straßen ist, in welchen das Geschäft sich am meisten zusammendrängt, geht aus einem jüngst abgeschlossenen Pachtvertrag hervor. Es wurde nämlich ein Stück Landes, 3600' im Geviert, das zwischen Threadneedle-Street und Bishopsgate Street gelegen ist, für einen jährlichen Bodenzins von 2600 Pfd. Sterling zum Bau von Banken u. s. w. abgegeben. Der Bodenzins für einen Morgen Landes würde demnach über 31,000 Pfd. St. betragen, und der Werth des Grundes für den Morgen (Acre), den Grundzins zu 4 Procent gerechnet, etwa 7,751,000 Pfd. St.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Danzig, 25 September, Abends. Die antischutzzöllnerische Provinzialversammlung, vertreten durch 63 landwirthschaftliche, kaufmännische und gewerbliche Corporationen Westpreußens und von der Kaufmannschaft Königsbergs und Stettins zahlreich besucht, beschloß einstimmig einen Antrag auf unveränderte Ausführung der Bestimmung des §. 5 des Zolltarifgesetzes vom 7. August 1873, nach welcher die Eisenzölle vom 1. Februar 1877 aufgehoben sind. Es ist dieß ein unabweisbares Bedürfniß und die Versammlung spricht die Ueberzeugung aus, daß weitere Abänderungen des Zolltarifes vom 1. October 1873 nur in einer Richtung geschehen dürfen, welche bei den Tarif-Reformen 1865, 1868 und 1873 verfolgt wurde und welche die consequente Beseitigung des Schutzsystems und die Vereinfachung des Tarifes auf wenige Finanzzölle bezweckt. Die Versammlung beauftragt das Präsidium, in diesem Sinne bei den gesetzgebenden Reichsgewalten vorstellig zu werden und ernennt einen ständigen Ausschuß zur Leitung freihändlerischer Agitation.

Verantwortl. Redacteur: Friedr. Goedsche in Dresden

Skirl & Graichen, sonst **Louis Gerhardt,** 10 große Schießgasse 10.
Bank- u. Wechselgeschäft. Kauf und Verkauf von Loospapieren. Reelle, coulante Bedienung.

Dampfwagen Abgang nach		Ankunft von
425* 6 12 3 630*	Annaberg	835 1135 255 725* 1045*
410* 545* 105 35 630* 7	Berlin	1110 125 5 715* 1045* 1225*
815 540 615* 1050* b. Grossenh.	Berlin (Friedrichst.)	(Röderau) 730 1115 611 1050*
15* 6 930 1240 2 4 630* 1110*	Bodenbach (Mitt.)	540* 755 1015 1250 25 550 720* 1010*
630 915 1210 340 1115* 1227*	Breslau	545* 535* 215 545 740* 1010*
15* 6 930 1240	Carlsbad	540* 25 720*
425* 6 910 12 3 4 630* 925*	Chemnitz (via Freiberg)	835 1045 1135 255 430 720* 105* 1045*
730 220 815*	do. (via Döbeln)	85 1155 515 920*
545* 240 8*	Cottbus	1055 5 540 1240*
425* 6 910 12 3 4 930*	Elster (Franzensbad)	835 1045 1135 430 725* 105* 1045*
425* 6 910 12 3 4 630* 925*	Freiberg	835 1045 1135 255 430 725* 105* 1045*
630 915 1210 340 5 8* 1115* 1227*	Görlitz (Neust.)	545* 535* 820 1050 215 545 740* 1010*
545* 930 345 610* 8* 1045*	Großenhain	815 1055 1135 315 540 915* 1045*
730 1225 455	Hainichen	85 1155 515 7* 930*
715 915 130 5 1030*	Kamenz	545 1050 15 540 7* 1010*
730 1225 230 455 (815* Leipzig)	Leipzig (via Döbeln)	(85 v. Leipz.) 1155 515 7* 930*
440* 545* 930 1130 245 610* 8* 1045*	do. (via Riesa)	835 1055 1135 315 540 915* 1045* 1210*
730 6 1045 1225 230 455 635* 815* 11*	Meißen	635 85 1010 1155 3 515 7* 850* 930*
425* 910 3 4 930*	München (via Hof)	835 1045 725* 105*
425* 4 930*	do. Eger	835 1045 105*
15* 6 1240 4	Prag	540* 25 720* 10*
630 715 915 1210 130 340 5 8* 1050* 1115*	Radeberg	520* 645 820 1050 15 215 545 725* 740* 1010*
6 635 915 1030 12 1 3 630* 925* 1040*	Tharandt	610 820 835 1155 1215 245 430 725* 915* 1045*
15* 6 930 1240 2 4 740*	Teplitz (Mitt.) 335*	540* 1250 25 520 720* 1010*
1240* 15* (740* über Tetschen)	Wien (Mitt.)	540* (940 v. Tetschen) 25
630 915 1210 5 8*	Zittau (Neust.)	820 1050 215 545 1010

Verbindungsbahn Dresden-Altstadt — Dresden-Neustadt.

Abgang v. Altstadt (Böhm. Bahnh.)		Abgang v. Neustadt (Leipz. Bahnh.)
545* 820 944 1145 210 35 440 545 755* 1015* 1050* 12*	Fahrzeit circa 8—10 Minuten	1250* 1225 340 655* 725* 1055 (Schles. Bahnhof) 855* 540* 820 1 1255 545 720* 10

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist mit einem * bezeichnet.

Dampfboote. Abgang nach Loschwitz-Blasewitz bis Pillnitz: 6 7 8 9 10 11 12 1 2 3 4 5 6 7 8. — Pirna: 6 7 10 12 1 2 4 5. — Rathen-Wehlen: 6 7 10 1. — Königstein und Schandau: 6 7 10 1. — Herrnskretschen: 6 7 10. — Tetschen 6 10. — Aussig: 6. — Leitmeritz: 6. — Meißen: 6 10 2 6. — Riesa: 6 2. (Die Fahrten von Abends 6 Uhr bis früh 6 Uhr sind fett gedruckt.)

Landwirthschaftl. Creditverein im Königr. Sachsen.
Bankbüreau in Dresden, Marienstraße 30 zwei Treppen.
Annahme von Spargeldern und größeren Kapitaleinlagen zur Verzinsung.
Verkauf und Ankauf von verloosbaren und kündbaren Pfandbriefen. (Die Pfandbriefe werden ausgegeben auf Grund von Hypotheken, welche der Creditverein auf landwirthschaftlichen Grundstücken erwirbt, und sind deshalb als sicherste Kapitalanlage zu empfehlen, auch ist deren Verwendung bei Anlegung von Mündelgeldern gestattet.)

Oesterreichische Silberrente,
Südösterreichisch-Lombardische 3procentige Prioritäten Ser. X,
Kronprinz Rudolphbahn-Prioritäten.
Die am 1. October c. fälligen Coupons obiger Effecten lösen wir bereits von heute ab ein.
Dresden, den 16. September 1875.
Koppel & Co.,
Schlossstrasse 14, vis-à-vis der Sporergasse.

Finanzielles. (Red. v. A. Joseph.)

In der gestern Vormittag beim der Dresdner Preßhefen- u. Kornspiritusfabrik (vorm. J. L. Bramsch) im Saale der Corporation der Kaufmannschaft abgehaltenen diesjährigen ordentlichen Generalversammlung hatten sich 33 Actionäre mit 1117 Actien und Stimmen eingefunden. Den Vorsitz führte Justizrath R. [illegible]. Der vorgelegte 1874/75 Jahresrechnungsabschluß und damit die Entlastung des Verwaltungsrathes wurde genehmigt und sofort bekannt gemacht, daß die auf 11½ Procent festgestellte Dividende bei [illegible] zur Auszahlung gelangt. Der Verwaltungsrath und der Aufsichtsrath wurden mit nahezu Stimmeneinheit wiedergewählt.

Die Sächsische Gußstahlfabrik zu Döhlen wird für das am 30. Juni d. J. abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 4 Prozent zur Vertheilung bringen. Die Dividende für das Vorjahr betrug 10 Prozent.

* New-York, 24. September. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd Salier ist heute 12 Uhr Mittags wohlbehalten hier angekommen.

J. Dresdener Börse vom 25. September. Die Börse war heute in Bezug auf Tendenz nur die Fortsetzung der gestrigen. Bei großer Geschäftsstille herrschten flaue Stimmung und niedrige Course vor. Insbesondere mußten internationale Werthe wesentlich nachgeben. In Berlin schließen Credit 371, Lombarden 180,50, Franzosen 494, aber auch alle anderen Werthe hatten bedeutende Einbußen zu erleiden. Sächs. 4%er Anleihe wurden infolge Bedarfes ⅛% höher bezahlt. Uebrige 4proc. Anleihen schließen sämmtlich matter, fast ohne Ausnahme ¼ Proc. niedriger. Sächs. 5proc. Anleihe blieb zu 102½ offerirt. Landrentenbriefe etwas niedriger gesucht. Landeskultur waren zum gestrigen Briefcourse ohne Umsatz. Erbländische 4proc. Pfandbriefe ½ Procent niedriger Geld. Russ. Bodencredit wurden zwar ⅛ höher bezahlt, um aber so angeboten zu bleiben. Prager Stadtanleihe gab ¼ Proc. ab, ebenso wurden Teplitzer 1¼ Proc. niedriger. Berlin-Görlitzer abermals 1 Proc. niedriger, Galizier desgleichen, auch Rumänier 0,95 schlechter. Lombarden umsatzlos. Aue-Ad. Stamm-Pr. und Gaschwitz-Meuselwitzer ½ Proc. höher gesucht. Leipziger Credit zu gestrigem Course angeboten ohne Nehmer. Von Geraer Credit wurde ein Posten mit 57¼ bez. Oesterr. Credit 2½ M. schlechter. Sachsen-Credit gaben ½ Proc. ab. Leipzig-Dresdner 1866er 4proc. Prior. wurden ¼ Proc. niedriger bezahlt und blieben so Brief. Aussig-Teplitzer VI. ¼ Proc. höher gesucht. Dux-Bodenbacher II. 50 rein Geld, III. zum ersten Male seit langer Zeit wieder notirt, mit 54½ gesucht. Alte 3% Staat b. ¼ Pr. niedriger. In Baugesellschaften, wie fast immer, schwacher Verkehr. [illegible] ½ Proc. höher gesucht. Feldschlößchen 5 Proc. niedriger gesucht. Hofbrauhaus zum gestrigen bezahlten Course in Frage. Chemnitzer Papierfabrik 2½ Proc. niedriger G. Thode'sche gewannen ½ Proc., ohne [illegible] der dadurch hervorgelockten [illegible] 2 Proc. höher bezahlt. Sondermann ½ Proc. höher Geld. Lauchhammer [illegible] 1 Proc. höher bezahlt und so gefragt blieben. Pet. [illegible] 2 Proc. höher Geld. Industrie-Prioritäten gaben theilweise Kleinigkeiten ab, nur Gohliser [illegible] 65 Pfennige höher bezahlt. Hainsberger 6proc. 2½ Proc. unter gestrigem Briefcourse gesucht.

Frankfurt a. M., 25. Sept. (Officielle Schlußcourse.) Oesterreich. Creditactien 187⅜, Franzosen 244,50, Lombarden 84⅞, 1860er Loose [illegible], Amerikaner 1882 [illegible], Galizier [illegible], Darmstädter Bank 126, Wechsel auf London [illegible], Wechsel auf Wien [illegible]. Tendenz: [illegible], matt.

Paris, 25. Sept. Schluß. 3% Rente 67,65. Italien. 5% 72,70. Staatsbahn [illegible]. Lombarden [illegible]. Türken [illegible]. Anleihe von 1872 104,85. Tendenz matt.

Bank-Discont in Amsterdam 3½%, Berlin [illegible], Brüssel [illegible], do. Lombard [illegible], Bremen [illegible], Frankfurt a. M. [illegible], Hamburg [illegible], Leipzig [illegible], do. Lombard [illegible], London [illegible], Paris [illegible], Petersburg [illegible], Wien [illegible].

Liverpool, 24. September. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz [illegible]. Unverändert. Tagesimport [illegible]. Davon für Speculation und Export 2,000 B. [illegible] Schwimmende willig.

Dresden, 25. Sept.	G.		G.		G.
Staatspapiere, Fonds.		Wien k. S.	181,	**Maschinenfabriken.**	
K. Sächs. Staatspapiere		do. 2 M.	178,60bz	Fabrik Wünsch	—
von 1830 3%	94,	**Sorten u. Banknoten.**		Ver. Zimmermann	61
von 1852 3%	85,90	20 Francs, Stück	16,210	Chemn. Werkz. [illegible]	38,B
von 1847 4%	99,60bz	Oestr. Banknoten	181,50	[illegible]	—
1852/55 4% groß	98,75	Russische Banknot.	275,50	[illegible]	50,50
1852/55 4% klein	98,75	do. Silbergulden	180,	[illegible]	90,50
v. 1869 4% groß	98,75	do. ¼ Silberguld.	—	[illegible]	41,
v. 1869 4% klein	98,B	**Eisenbahn-Prioritäten.**		[illegible]	81,
1870 (Alb.-B.) 4½%	96,B	Chemnitz-Komotau	56,	[illegible]	50,B
v. 1867 5% groß	102,50 B	Leipzig-Dresd. 4%	92,75 B	[illegible]	15,
v. 1867 5% klein	102,50 B	Leipz.-Dresd. 4½%	100,	[illegible]	87,
Albertsb.-Priorit.	101,60 B	do. do. 5%	104,25 B	Meißner Jacobi	74,
Sächs.-Schles. Eisb.	102,50	Aussig-Teplitz 1871	95,B	Meißner [illegible]	—
Löbau-Zittau Eisb.	90,B	Aussig-Teplitz 1873	94,75	Saxonia [illegible]	87,
Sächs. Erbl. Lit. B.	97,75 B	Aussig-Teplitz s. E.	93,75	[illegible]	97,
Landrentenbriefe gr.	99,10	Böhm. Nordbahn	—	Fabr. Hartmann	86,50bz
Landrentenbriefe kl.	98,	Buschtiehrader G.	88,50 B	S. Webstuhlfabrik	—
Landeskultur-Rent.	98,60 B	Buschtiehr. v. 1871	78,	Fabrik Union	67,50bz
Dresd. Stadtanl.	97,B	Buschtiehr. v. 1873	73,50	Zwick. Maschinenf.	50,
Dresd. Stadt-Sch.	96,20 B	Dux-Bodenbacher	66,B	**Tabakfabriken.**	
Dresd. St.-Sch. 5%	104,60	Dux-Bdb. von 1871	60,	Cigarrenfbr. Drechsler	50,
Chemn. Anl. 4½%	101,50 B	Dux-Bdb. v. 1874	54,50	Tabakfab. [illegible]	79,
Chemn. Anl. 5%	105,60 B	Carl-Ludwigsb. alte	89,50 B	Tabakfabr. [illegible]	42,
Sächs. Erbl. Pfandb.	94,50	C.-Ludw.-B. 2. Emiss.	87,	**Diverse.**	
Lausitzer Pfandb.	96,	C.-Ludw.-B. 3. Emiss.	87,	Bautzner Tuchfabrik	80,
do. do. 4½%	101,60	do. do. 4. Em.	—	Chem. Fab. [illegible]	—
do. do. 5%	101,25	Graz-Köflacher	—	Chemn. Act.-Spin.	—
Landw. Creditv. Pfandb.	90,50	do. do. 2. Emission	—	Actienmalzfabrik	—
Landw. Pfdb. kündb.	96,	K. Ferdin.-Nordb. 72	—	Dresd. Lederfabrik	80,50 B
do. Creditb. kündb.	96,	Franz-Josefs-Bahn	—	Dr. Preßh. u. Spr. F.	130,
Pfandbr. d. Credanst.	96,	do. 2. Emission	—	Hotel Bellevue	—
do. do. 5%	—	Kais. Elisabethb. 72	—	Lederfabrik Thiele	—
Hyp.-Credit Deutsch.	—	do. do. 1873	—	Mech. [illegible]	—
do. do. 4½%	—	Kaschau-Oderberg	—	Meißner Ofenfabr.	90,
Schwarzb.-Rudolst.	—	Rudolfsbahn, alte	78,B	Riebl. Chamo.	112,50 B
Preuß. consol. Rente	—	Rudolfsb. neue v. 69	74,B	[illegible] Rabenau	81,
Amerikan Bonds	100,	Rudolfsb. 3. Emission	74,B	S. [illegible]	—
Amerik. 5% Bonds	—	Lemb.-Czern. 1. Em.	70,50	S. Leberfabrik	27,B
Oestr. Papierrente	63,	do. do. 2. Em.	74,B	[illegible]	44,
Oestr. Silb.-Rente	66,50 B	Lemb.-Czern. Jassy	65,	S. Ofenfbr. Teichert	61,50 B
Oestr. Loose 1860	120,50	Lmb.-Czn.-J. 4. Em.	62,	S. Tuchfabrik	—
Ital. Staatsanl.	—	Leoben-Vordernberg	—	S. Wollgarnfabrik	11,B
Komm. [illegible] Hypb.	—	Lundenburg-Grußbach	—	Sächs. [illegible] Meißen	—
Pr. B.-C.-Pfdb. I. S.	—	Lundbg.-Grußbach 72	—	Lit. B. [illegible]	—
do. 2. Serie	—	Mähr.-S. Centralb.	—	Radeberg. [illegible]	—
Pfandbr. [illegible]	—	Mähr.-S. Centrb. 72	—	Dresd. Strohhutfbr.	—
do. do. 1872	—	Mähr. Grenzbahn	—	Voigtl. Spinnerei	38,
Hyp. [illegible]	—	Oestr.-Franz. alte	323,50	**Bergbau-Actien.**	
Schles. [illegible]	—	Oestr.-Franz. neue	315,	Dortm. Union	—
do. do.	—	do. do.	97,50	Zwick. Kohl.-B.	—
Stett. Nat.-Hyp.	—	Oestr. Nordwestb.	84,	Zwick. Steink.-G.	65,B
Pfdbr. sächs. Bodencrd.	—	Oest. Nordw. Lit. B.	69,	Laurahütte	—
Russ. Bodencreditpfdb.	90,50 B	Prag-Duxer	82,75	Zwick. Kohl. A. B.	107,
Böhm. [illegible] Pfdbr.	—	do. do. Emiss. 72	—	[illegible] Niederwürsch.	—
Prager Stadtanl.	98,bz	Pilsen-Priesener	—	Deutschland	—
Teplitz Stadtanl.	99,10	Südöstr. Lomb. alte	236,25	Erzgeb. Steink. B.	—
Wien. Communal.	—	Südöstr. Lomb. neue	207,	[illegible]	—
Eisenbahn-Actien.		Südöstr. Lomb. 5%	81,	[illegible]	—
Bergisch-Märkische	79,	Theißbahn	75,	Gottes Segen Lugau	—
Berlin-Dresdner	—	Turnau-Kral.-Prag	—	do. do. Prior. B.	—
Berlin-Görlitzer	56,50	Ungar. Nordostb.	63,B	Hallesgrube	—
Cottbus-Großenh.	—	Ostbahn, ungar.	59,25 B	Lug.-Niederwürsch.	—
do. neue	—	Ung.-gal. Verb.-B.	66,50	Lug. Steink. B.	—
Halle-Sorau-Guben	97,	**Baugesellschaften.**		Niederwürsch. Steink.	—
Leipzig-Dresdner	160,B	Chemn. Bauverein	—	do. do. Prior. B.	—
Oestr. Prag.-Eib.	—	Bauverein Gart.	21,50	Oberhohndorf-Forst	—
Oestr. Nordwestb.	—	Centralst. Landerwerb	11,	do. Schader	—
Rechte Oderufer.	—	Chemnitz. Baugesl.	—	Oelsn. Bergbaugesl.	—
Rumänische Eisenb.	29,60	Dresdner Baugesl.	44,75	do. Pr.-St.-A.	—
Südöstr. Lombard.	—	do. do. St.-Pr.-A.	92,B	do. do. 1871	—
Südöstr. Lomb. alt.	—	Dresdner Westend	38,	do. [illegible]	—
Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.		Augs. Immobilgesl.	—	[illegible]	—
Berlin-Dresdner	56,	Blasew. [illegible]	50,	Rhenania	—
Chemn.-Aue-Adorf	39,	S. Eisenb. Baugesl.	—	do. Prior. 1	—
Cottbus-Großenh.	—	**Industrie-Actien.**		do. do. 2	—
do. neue	—	**Brauereien.**		Saxonia	—
Leipzig-Geithain	66,	Bayerische Brauh.	61,	Teutonia 1. Serie	—
Sächsisch-Thüring.	16,B	I. Culmb. Export-Br.	63,	Freib. [illegible]	—
Zwickau-Lengenfeld	64,50 B	Feldschlößchen-Br.	275,	[illegible]	—
Bank- u. Credit-Actien.		Felsenkeller-Br.	240,	do. do. S. 2	—
Allg. Dtsch. Cred. Lpz.	184,B	Gambrinus-Br.	44,	do. do. S. 3	—
Chemn. Bankverein	75,50	Geraer Brauerei	108,	do. do. S. 4	—
Darmstädter Bank	—	Hofbrauhaus	15	do. Genußscheine	—
Dessauer Creditbank	—	Halle. St.-Pr.-A.	87 B	do. Oberhohndorf	—
Disconto-Comm.	—	Löbauer Brauerei	29,	do. [illegible]	—
Dresdner Bank	86,	Medinger Brauerei	50,	**Prioritäten.**	
Dresd. Wechslerbank	—	Meißner Felsenk.-Br.	20,B	Albert-Theater	—
Geraer Bank	—	Nürnbg. Brauerei	—	Baierisch Brauhaus	90,75 B
Ger. Handels- u. Credb.	67,25bz	Plauen Lagerkeller	122,	Dresd. Schlachthof	103,
Leipz. Bank	—	Radeberg. Bierbr.	75,	Dresdner Papierfabr.	101,B
Leipz. Vereinsbank	—	Reisewitzer Br.	180,B	Feldschlößchen-Braue.	103,75 B
Oberlausitzer Bank	—	Chemn. Lagerbier	—	Feldschlößchen-Br.	103,60 B
Oestr. Cred. 160 fl.	—	Societ.-Brauerei	175,	Gambrinus-Br.	96,50 B
Oestr. Cred. [illegible]	373,50bz	**Transport-Ges.**		Halbbrauhaus	54
Reichsb.-Anth.	—	Cont. Pferdebahn	28,	[illegible] Steinkohl.	100,
Sächs. Bank	122,75bz	Elbdampfschiffahrt	130,	[illegible] Papierfab.	14,B
Sächs. Creditbank	43,50bz	Kettenschiffahrt	60,B	[illegible] Papierfab.	—
Sächs. Lombardbank	78,	Kettenschlepper	50,B	Medinger Brauerei	—
Weimarische Bank	—	S.-B. Dampfschiff.	135,	[illegible] Papierf.	88,B
Zwickauer Bank	61	**Papierfabriken.**		Ver. Bat.-Papierf.	101
Dresd. Handelsbank	—	Chemnitz. Papierfb.	15,	Plauen Lagerkeller	—
Sächs. Bankverein	—	Dresdner Papierf.	101,50	Radeberg. Brauerei	94,
Sächs. Maklerbank	—	Königsteiner do.	8,	Reisewitzer Braur.	—
Wechsel.		[illegible] Papierf.	—	Saxonia [illegible]	76,B
Amsterdam, k. S.	169,20	[illegible] do.	—	S. [illegible]	—
do. 2 M.	—	Muldenthal do.	45,	[illegible] Rabenau	—
Belg. Bankpl., k. S.	—	[illegible] Patent do.	30,25	S. [illegible]	—
do. 2 M.	—	Sebnitzer do.	—	Sebnitzer Papierf.	—
London, k. S.	20,370bz	Thodeiche do.	87,	[illegible] Brauerei	103,50bz
do. 3 M.	20,25 B	Ver. Bautzner do.	101,50	Thod. Papierfab.	—
Paris, k. S.	80,60	Ver. Fabr. ph. Pap.	100,	Bautz. Papierfabr.	99,60
do. 2 M.	—	Weißenborner do.	17,	Weißenb. Pap.-F.	97,80 B

Leipzig, 25. Sept.	G.		G.		G.
5% Dresdner Anl.	104,60	Landrentenbriefe	98,60	Leipzig. Vereinsb.	78,10
Kgl. Sächs. Staatspapiere		Leipzig-Dresdner	158,75	Sächsische Bank	123,
von 1855 3%	86,	1866 do. Prioritäten	93,15	Sächs. Creditbank	50,90
von 1847 4% groß	97,	Löbau-Zittauer	90,50	Dresdner Bank	85,25
von 1852 4% groß	96,60	Magdeburg-Leipz.	212,50	Weimarische Bank	78,
von 1852 4% klein	95,60	Thüringische	114,	Oestr. Banknoten	181,90
v. 1852/69 4% groß	95,50	Deutsche Credit	152,50	Wien 2 Monat	178,70
von 1870 4%	96,60	Leipziger Bank	113,40	Pr. Friedrichsd'or	16,65
von 1867 5%	102,75	Leipziger Disconto	74,50	20-Francs	9,62
Sächs. Eisenb. Act.	100,60	Leipziger Wechslerb.	94,50	Kais. Ducaten	100,25

Berlin, 25. Sept. Schluß-Course. 1. Dep.	G.		G.		G.
Pr. 4½% preuß. Anl.	105,	Oestr. Creditactien	373,50	Wien lang	179,50
Staatsschuldscheine	92,50	Preuß. Bankanth.	164,30	Petersburg kurz	273,30
Oestr. Silberrente	66,40	Reichsbank	162,25	Petersburg lang	272,70
Oestr. Papierrente	63,30	Staatsbahn	495,50	Amsterdam kurz	169,15
Oestr. 1860er Loose	118,70	Lombarden	182,	Amsterdam lang	168,30
Russ. Bodencredit	90,	Galizier	97,90	Belgien kurz	80,15
Amerikaner	99,50	Preuß. Bodencredit	98,75	Belgien lang	80,05
Italien. Rente	72,20	Rumänier	29,90	London lang	20,24
Disconto Commandit	152,50	Dortmund. Union	15,	Paris kurz	80,60
Meininger	84,	Laurahütte	91,	Oestr. Banknoten	181,10
		Wien kurz	180,90	Russische Banknoten	275,40

Berlin, 25. Sept. Schluß-Course. 2. Dep.	G.		G.		G.
Leipziger Credit	132,50	Bergisch-Märkische	79,50	Oberschlesische	141,00
Meckl. Bankverein	78,50	Berlin-Anhalter	104,50	Rechte Oderuferb.	100,90
Chemn. Bankver.	75,	Berlin-Dresdner	30	Reichenb.-Pardubitz	62,50
Darmstädt. Bank	120,	Berlin-Görlitzer	57,90	Rheinische	110,50
Dresdner Bank	86,	Berlin-Potsdam	87,50	Thüringer	114,70
Dresd. Wechslerbk.	90,70	Berlin-Stettiner	120,	Hartmann	85,00
Geraer Bank	94,20	Böhm. Westbahn	85,70	Lauchhammer	20,50
Geraer Credit	57,50	Breslau-Freiburg	70,	Münnich	1,
Sächsische Bank	122,	Cöln-Mindener	92,50	Wimmermann	62,
Sächs. Bankverein	91	Elisabeth-Bahn	76,20	Schwanitz Sp.	—
Sächs. Creditbank	50,60	Franz-Josef-B.	71,90	Webehütte	—
Weimarische Bank	77,70	Magdeb.-Halberst.	88,50	Oestr. Silbergulden	180,00
		Mainz-Ludwigshafen	99,50		

Wien 25. September. (Schlußcourse der officiellen Börse.)

Rente	70,10	London	111,90	Lombard. Eisenb.	102,50
1860er Loose	105,	Hamburg	54,30	1860er Loose	184,
Bankactien	920,00	Paris	44,17	Anglo-Austr. Bk.	100,20
Nordbahn	17,35	Frankfurt	54,50	Napoleonsd'or	8,92
Silberrente	73,75	Amsterdam	—	Silbercoupons	101,90
Creditactien	205,20	Böhmische Westbahn	—	Unionbank	86,30
Staatsbahn-Certif.	274,75	Creditloose	166,	Neue Sächsische Pf.	—
Galizier	217,20	Tabaks-Loose	112,		

Berl. Produkten-B., 25. Sept. Wetter: klar. Weizen loco 180—220 M. Sept.-Oct. 198 M. — Pf. April-Mai 211 M. 50 Pf. 5,000 gef. Roggen loco 149, Sept.-Oct. 147 M. — Pf. Oct.-Nov. 146 M. — Pf. April-Mai 154 M. — Pf. 3,000 gef., matt. Spiritus loco 50, Sept. 50 M. 10 Pf. Sept.-Oct. 50 M. 10 Pf. April-Mai 56 M. 40 Pf. [illegible] gef., matt. Rüböl loco 61, Sept.-Octbr. 61 M. — Pf. Oct.-Nov. 61 M. — Pf. April-Mai 64 M. 40 Pf. fester. Hafer loco —, Sept.-Oct. 168 M. 50 Pf. April-Mai 172 M. 50 Pf.

Dresdner Produktenbörse, 25. Sept. Weizen loco M. 180—200 G. Roggen loco M. 150—157 G., russischer 155—163 G. Spiritus loco M. 51.— G., matt. Rüböl loco M. — G., Sept.-October 62 — G. Leinöl M. 59,50 G.

London, Markt, Sept. 20—30 Pf. Weißkraut, Stück 15—50 Pf. Spinat, Korb 2 M. Möhren, Mtz. 5 Pf. Carotten, Mtz. 10 Pf. Weißkohl, Stück 10—30 Pf. Blumenkohl, Kopf 40—80 Pf. [illegible] Grüne Petersilie, Mtz. 10 Pf. Petersilienwurzel, Mtz. 10—15 Pf. Schnittlauch, Bündel 10—15 Pf. Kohlrüben, Stück 5 Pf. Rothe Rüben, Mtz. 5 Pf. Pfefferkraut, Bündel 10 Pf. Meerrettig, Stange 30—40 Pf. [illegible] Pfifferlinge, Mtz. [illegible] Gurken, Schock [illegible]. Sellerie, Mandel 60 Pf. Zwiebeln, [illegible] Pf. Weintrauben, Pfd. 50 60 Pf. Birnen, [illegible] Pf. Aepfel, [illegible] Pf. Eier, Schock 3 M. Alte Gans 4 M. Tauben, Stück 40 Pf. Junge Hühner 1 M. 50 Pf. Alte Hühner 1 M. Enten 2 M. Rebhühner 1 M. bis 1 M. 20 Pf. Hasen [illegible] Pf. Schellfische, Pfd. 30—40 Pf. Schwarzfisch, Pfd. 30—40 Pf. Zander [illegible] Pf. 1 Hecht [illegible]. Karpfen, lebend, Pfd. 1 M. Barben, lebend, 1 M. Zander 1 M. 20 Pf. Lachs 2 M. 50 Pf. Forellen 30 Pf. Krebse 40 Pf.

Augenheilanstalt von **Dr. K. Weller** sen., **Victoriastr. 4.** (Sprechzeit von 10—12 Uhr.) Ueber **25,000** Kranke behandelt, gegen **300** Staarblinde glücklich operirt.

Diätetisch-Schroth'sche Heilanstalt, Dresden, Radebergerstraße 5. Der Erfolg der Kur ist bei chronischen Krankheiten ein vorzüglicher. Aufnahme zu jeder Jahreszeit. Sprechst. Nachmitt. 2—4. Dr. med. **Louis Baumgarten.**

Poliklinik für Hautkrankheiten, Syphilis, Hals- und Kehlkopfleiden. Ehemalige chir.-med. Akademie, Zeughausplatz 3. Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeldlich. Privatwohnung Struvestraße 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 10 und 3 bis 4 Uhr. **Dr. Günz.**

Dr. Schumann's Augenklinik (nicht zu verwechseln mit dem Augenkranken-Heilverein) befindet sich jetzt **Langestraße Nr. 32,** gegenüber dem Palais des Prinzen Georg. Sprechstunden Wochentags von 11—1 Uhr, Sonntags ungewiß.

Dr. med. Schumann, Augenarzt.

Dr. med. Mohlau's Wasserheilanstalt, Ammonstr. 83

Frauenarzt Dr. med. **Menzel,** pract. Arzt, Chirurg und Geburtshelfer, wohnt jetzt Waisenhausstr. 7, III. Sprechst. 3—5. Unbemittelten Freikur Montag und Donnerstag 9—10.

Dr. Roßberg, pract. Arzt u. Geburtshelfer, Chirurg u. Augenarzt Hauptstraße 16, 2., Eingang Mittelstraße.

Dr. med. **J. Rosenthal,** Ferdinandstr. 6, 1. Etage, Sprechst. für **Frauen- und Nervenkrankheiten** (Bleichsucht, Blutstörungen, weiße Fluß, Unfruchtbarkeit, Hysterie, Veitstanz, Epilepsie, Kopfschmerz, Rheumatismus, Gicht u. s. w.), sowie für **Geschlechtskrankheiten, Hautausschlag** und **Mannesschwäche** täglich 9—11, 2—4, Sonntags 8—1. Heilung sicher, und in kurzer Zeit. Auswärts briefl.

Dietrich, Wasserhausstr. 29, 4, heilt **Harnröhrenausfluß** in einig. Tag., alten in kurz. Zeit. Zu spr. v. 9—10 u. v. 12—3

Med. pract. Tischendorf, Assistenzarzt a. D., Casernenstraße 13b, II. **Für Geschlechts- u. Frauenkrankheiten** zu sprechen von 9—1, 2—4 Uhr.

Dr. med. R. Koenig, kl. Brüderg. 10, 2. Sprst. Geschl.-, Haut- u. Haldrkh. 9—11, 2—4, Mittw. auch 7—8 Abds.

Dr. med. Blau, hom. Arzt, heilt laut 40jähr. Erfahr. **Syphilis, Schleimfl., Poll.,** Folgen der **Onanie u. geschl. Schwäche** auch briefl. sicher, Friedrichstr. 51, Sp. 10—12, 3—4.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec.-Arzt f. Geschl.- u. Hautkrankh., Seestr. 8, 2. Sprechst. 8—10 V., 12½—4 N.

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5 3 Treppen. Sprechstunden **für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.**

Dr. med. **Josné,** Annenstr. 33, I. Sprechst. f. geheime, Haut-, Leb.- u. Frauenkrkh., auswärts briefl., tägl. 9—1, 2—6.

Privat-Klinik für geheime Krankheiten unter Leitung eines vormaligen Hospital-Arztes der Armee ꝛc. **Breitestr. Nr. 1,** 3 Tr. (Sicherste und mildeste Cur.) Von 12 Uhr geöffnet.

Für geheime Krankheiten und Hautausschlag in täglich zu sprechen, Casernenstraße 24, 2. Etage, 7—10 Uhr und 12—5 Uhr: **A. E. Voigt,** früher Assistent im 3. Lazareth.

Privat-Heilinstitut für chirurg., Haut- u. Geschlechtskr., Johannisstr. 2, II. Sprechst. tägl. v. 11—1. Dr. med. **Brand.**

Magnetopath Vollmar, Webergasse 16, I., bietet allen Kranken und Leidenden Hülfe, Armen (5—6 Uhr) Freikur.

Spezialarzt **Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger-straße 91,** heilt: **Syphilis, Geschlechts-, Hautkrankheiten,** sowie **Mannesschwäche,** selbst in den hartnäckigsten Fällen, gründlich und schnell, ohne die gewohnte Lebensweise zu stören. **Ausw. briefl.**

Damen finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter Discretion bei Hebamme **A. Goyel,** Dresden, am See 14, II.

Bruchleidende finden in schwierigen Fällen noch sicher Hülfe beim conc. Bandagist **Carl Kunde,** Sternstrasse 24.

Zahnkünstler Jean Schlosser, Moritzstr. 1, 2. Et., Ecke der Schloßstr., empfiehlt sich zum schmerzlos. Einsetzen künstl. Zähne, Plombirungen, sowie zur sofortigen Beseitigung nervöser u. rheumatischer Zahnschmerzen. Sprechzeit Vorm. 9 bis 1 Uhr, 6 U.

Zahnarzt Hönger & Sohn, Breitestr. 12 (Ritterschen) Atelier für schmerzloses Einsetzen künstl. Zahnarbeiten, Zahnoperationen und Plombirungen aller Art, sowie eine gründliche ärztliche Behandlung der übrigen Zähne und Mundkrankheiten.

Diana Bad, Pillnitzerstraße 15, frischwärmste, russische Dampf-, Brause-, sowie Wannenbäder in Marmor-, Porzellan- und Metall-Wannen an den billigsten Preisen an. Cur- und Hausbäder.

Hühneraugen, Ballen, eingewachsene und verwachsene Nägel, Warzen ꝛc. werden gänzlich schmerz- und gefahrlos beseitigt. Außer dem Hause von 8—11 Uhr, in meiner Wohnung von 11 bis 4 Uhr, **Pillnitzerstraße Nr. 63, 3 Treppen. Thekla Börner.**

Guter Mostrich, en gros und en detail, stets frisch und scharf, in bester Qualität und billigst bei **G. Horley,** Breitestraße Nr. 10.

Zöpfe sehr billig und gut gearb. Pirna. 5, Eing. Wagnerplatz.

Salon f. Frisiren, Färben und Haarschneiden. Anfertigung aller Haararbeiten. Verkauf von Toiletten-Artikel als aller Parfümerien, Kornwasser gegen das Ausfallen der Haare, Robert Sammitzky's Richmondpomade und Glaß Haarbalsam gegen ergraute Haare. Kämme, Bürsten, Rasirutensilien. Graves Papierwäsche mit und ohne Leinenüberzug zu Fabrikpreis. Kragen- u. Manschettenknöpfe, Hüte und Mützen, Spielwaaren, Stock und Portemonnaies, Glacé- und Glanzleder-Handschuhe, überhaupt Herren-Artikel jeder Art empfiehlt **Ed. Wagner,** Ritterstraße Nr. 9, Ecke der Hauptstraße.

Conto-Bücher eigenes Fabrikat empfiehlt in reicher Auswahl **Louis Lohse,** am See 40, Flügel 4, III.

Nähmaschinen in anerkannt vorzüglicher Ausführung empfiehlt die Nähmaschinenfabrik **R. Grossmann,** Dresden, am See 40. Das Spulen ohne Mitlaufen der Maschine bereits seit **2 Jahren** bei mir eingeführt. **Patent gegen das Zerbrechen der Nadel.** Lager von Oel, Zwirn u. Nadeln.

Dresdner Zeitung. Monatsausgabe u. wöchentliche Zeitung Sachsens. Vierteljährl. 3 Mark. Expedition, Victoriastr. 2.

Verloren

wurde am Montag Nachmittag von der Marienstraße bis zum Altmarkt ein Buch mit 5 Namen Gletzerkorn. Gegen Belohnung abzugeben Ostra-Allee 25, 1.

Ein brauner Hund, auf Ruf zugelaufen; abzuholen Seidnitz.

Ein gr. **schwarzer Hund** ist abgeandet gekommen, mit Steuer-Nummer 285, weißer Brust und weißen Vorderpfoten. Der Wiederbringer erhält gute Belohnung Fischergasse 9, im Parterre.

Diener-Gesuch.

Gesucht wird ein junger Mann im Alter von 25—30 Jahren, der Militär gewesen, als Diener bei einem einzelnen Herrn auf dem Lande. Gewesene Offiziersdiener oder solche, die bei der Cavallerie oder Artillerie gedient, erhalten den Vorzug. Offerten mit Zeugnißabschrift unter Chiffre **W. F. 95.** durch die Herren **Haasenstein und Vogler** in **Chemnitz.**

Gesucht wird ein kräftiges, reinliches **Mädchen** oder **Gehilfe** gegen hohen Lohn, womöglich zu sofortigem Antritt in die **Käserei** des Dom. **Sprembergs** bei Stenia zu. Solche, die schon in einer Käserei waren, **haben den Vorzug.** (O.3880m.)

Gesucht

für ein feines Confectionsgeschäft ein in dieser Branche erfahrener **Zuschneider** mit gutem Zeugnissen auf sogleich. Offert. befördert die Annoncen-Exp. von **Rudolf Mosse in Leipzig** unt. **F. 7459.**

Ida Salomon's

Stellenvermittlungs-Bureau, Grenzstr. 30, 1. Et., sucht weibliches Dienstpersonal.

Gesucht

wird eine **gut empfohlene,** nicht ganz junge, gebildete Person, zur Pflege und Wartung eines 6jährigen Kindes; dem wird von derselben auch das Zuschneiden der Kinderstutzen verlangt. Offerten mit Beilage der Zeugnisse und unter **O. S. 5** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein und Vogler** in **Dresden** zu senden.

2 Arbeiter

und ein **Ambulancen-Kutscher** werden gesucht. Nur solche mit guten Attesten können sich heute Sonntag von 12—2 Uhr melden Charlottenstraße 10.

A. Fleischer.

Gesucht

wird zum 1. Oktober für's Kammerzimmer Zedlitz ein **Volontair** oder zweiter Verwalter.

F. Striegler.

Apotheker-Lehrlings-Gesuch.

Für ein reines Medicinal-Geschäft in einer an der Bahn gelegenen Provinzialstadt Sachsens wird ein mit den nöthigen Kenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht. Ausbildung unter specieller Leitung des Principals, dem bestersprechende Resultate als Empfehlung zur Seite stehen. Eintritt kann sofort erfolgen. Näheres zu erfragen bei Herrn Apotheker **Franz Henne** in Dresden, Amalienstr. 4.

Ein **Lehrling** kann noch in m. einem Colonialwaaren-Detailgeschäft Aufnahme finden. Derselbe kann auch schon einige Zeit gelernt haben.

Johannes Dorschan.

2 Pferdeknechte

werden gesucht in der Königsmühle im Plauenschen Grunde. Nur Solche, welche durch gute Atteste und mehrjährige Dienstzeit bei einem Herrn sich ausweisen können, wollen sich melden. Lohn pro Monat 60 Mk. und freie Wohnung

Für Korbmacher!

Zwei geübte **Gestell-Arbeiter,** sowie zwei dergl. auf geschlagene Arbeit können dauernde Stellung erhalten bei

W. Zeidler,

Johannisplatz Nr. 15.

Reisekosten werden vergütet.

Ein tüchtiger **Commis** wird für ein hiesiges größeres Deal-Geschäft zum baldigen Antritt gesucht.

Adressen beliebe man unter **F. H. 100** postlagernd abzug.

Herrschaften empfehle ich viele Diener, Gärtner, Kutscher zu leichtem und schwerem Fuhrwerk, allerhand starke Arbeitsleute, Kassen- und Cantordiener, Marktbesucher, Hausmannsleute, Wirthschafterinnen, Köchinnen, Stuben-, Küchen- und Kindermädchen. Um rechtzeitige Bestellung bittet Frau **Schwarz,** Webergasse 14.

Gesucht wird eine geübte Plätterin für die ersten Tage der Woche: Ostra-Allee 9 Sort.

Einen **Glaser,** guten Rahmenarbeiter, sucht zu dauernder Beschäftigung

H. Jähnichen,
Plauen bei Dresden.

Nicht zu übersehen.

Herren Hoteliers u. Restaurateuren f. hier u. auswärts verpflichte ich mich zur unentgeldlichen Nachweisung von Kellnern, Köchen, Bierausgebern, Hausknechten, Kellerburschen, Küchen-, Kaffee- u. Büffetmamsells, Köchinnen, Herd-, Küchen- u. Zimmermädchen, Kellnerinnen.

Achtungsvoll

Frau **Marie Schwarz,**
Webergasse 14, I.

Ein alter Mann, Wittwer, nicht weit von Dresden wohnhaft, sucht für die Führung seines kleinen bürgerlichen Wirthschaft eine unabhängige ältere, aber noch rüstige Frau. Anerbietungen wolle man adressiren an Wittwe **Zapf,** Antonstadt, Priesnitzstrasse Nr. 2, 2 Treppen, wo auch Auskunft zu erlangen ist. Antritt den 15. October.

Für eine alleinstehende Person ein Milch- u. Butterladen zu übernehmen. Näh. Schreibergasse 2, 2 Tr.

Gesucht nach Auswärts: Verkäufer, Hausknechte, Kellerburschen, Kellner.

Schwarz, Webergasse 14, 1. Et.

In die Familie eines hochgestellten Diplomaten wird ein Philolog für drei sehr gut erzogene Knaben gesucht. Gehalt 1500 Mark bei vollständig freier Station.

Darauf Reflectirende wollen ihre Gesuche an Herrn Dir. Böhme, Ferdinandstr 7, einreichen.

Ein Hausbursche wird gesucht Rosengasse 28, part.

Töpfergehilfen-Gesuch.

Ein Scheibenarbeiter, welcher dieselbe genau ausarbeiten kann, wird auf ausdauernde Arbeit gesucht.

Dresden, Waisenhausstr. 1.

Verkäuferin-Gesuch

Ein einfaches Mädchen wird in einer flotten Bäckerei als erste Verkäuferin gesucht. Mädchen, welche schon in ähnlicher Branche thätig waren, wollen sich melden in der Bäckerei von

C. G. Schöne, Weißegasse 1.

Ein **Blankglasergehilfe** oder **Rahmenmacher,** im Verglasen geübt, findet sofort dauernde Arbeit bei

A. Wernspach,
in **Pirna** am Markt.

Korbmachergesellen

auf Geschlagenes und Gestellarbeit sucht

W. Lucas, Casernenstraße 17.

Tüchtige Steinmetzen und Spitzmaurer

sucht zu dauernder Winterarbeit **Max Düsing,** Köpschendroda, am Bahnhof.

Ein selbstst. **Oec.-Inspector,** viele **Verwalter, Vögte** und **Wirthschafterinnen** (theils selbst. b. hohem Gehalt), e. verheir. **Gärtner,** mehr. **Diener** u. **Kutscher** ges. **Fr. Procksch,** Seestr. 16.

2 Holzbildhauer

auf gothische Arbeiten sucht **G. Löbgwist** in **Döbeln.**

Schuhmacher, mittle Arbeiter, gesucht: Alaunstraße 8.

Ein **Pfefferküchler,** welcher selbstständig arbeiten kann, wird nach auswärts gesucht bei

Th. Mehnert,
große Frohngasse 17 parterre.

Eine gesunde kräftige Amme wird sofort gesucht. Zu melden bei Hrn. Dr. med. Michalsky, Königstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Ofensetzer

finden dauernde Beschäftigung, Weißeritzstr. 17.

1 Klempnergeselle wird gesucht. Leipzigerstr. 32 bei **E. Schneider.**

Scharwerksmaurer werden angenommen kleine Plauenschegasse 7, 3. Etage.

Aufwartung wird gesucht Maschinenbaustr. 6, II.

1 Schlossergeselle,

guter Anschläger, wird gesucht große Plauenschestraße 5.

Stelle-Gesuch.

Ein Mann in mittleren Jahren, durchaus praktischer Bleicher, welcher dergl. Geschäft schon längere Zeit dirigirt hat und in Strumpf-, Garn- und Stückbleicherei fertig, hauptsächlich auch beschäftigt, Anlagen zu Neubauten oder Veränderungen in dieser Branche nach bester und neuester Construction in Dampf- wie in Kesselfeuerungsanlagen zu machen, sucht für Solches ein Placement, gleichviel ob im In- oder Auslande. Beste Referenzen stehen ihm zur Seite. Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Gefällige Offerten wolle man unter Chiffre **A. W. 155** an **Haasenstein u. Vogler** in **Chemnitz** einsenden.

Ein junger kräftiger, gut empfohlener Mann, gedienter Soldat, wünscht Stelle als **Bierausgeber** oder **Markthelfer** und erbittet gefl. Offerten unter

A. V. 153
an **Haasenstein u. Vogler**
in **Chemnitz.**

Ein junger **Kaufmann,** gelernter Materialist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Engagement auf Comptoir oder Lager, gleichviel welcher Branche.

Adressen beliebe man gefälligst unter

W. P. 100
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein zuverlässiger

Hausdiener

mit guten Attesten

sucht Stellung

zum 1. oder 15. Oct. c. im Hotel oder Gasthof. Gefl. Adr. erbeten unt. **Hc. 53766** durch **Haasenstein u. Vogler** in Magdeburg.

Ein gewandter

Kellner,

der seine Lehrzeit mit besten Zeugnissen beendet, daselbst noch 2 Jahre servirte, sucht zu seiner weiteren Ausbildung Platz in einem renommirten Hotel. Näh. Auskunft mit über denselben ertheilt aus Gefälligkeit Herr **Emil Sieber,** Hotelier, Reichenberg, Böhmen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 27 Jahre alt, welcher seit 3 Jahren **für ein Fabrikgeschäft** eines Specialartikels Nord- und Mitteldeutschland mit bestem Erfolge **bereiste, früher** in verschiedenen Branchen **als Reisender und Commis thätig war,** wünscht sich pro 1. Jan., event. früher oder später **zu verändern.** Derselbe ist nicht abgeneigt einen **Comptoir-Posten, verbunden mit kleineren Reisen, oder einen selbstständigen Posten** in irgend einem Geschäfte zu übernehmen. Da selbiger vom 25. bis 29. d. Mts. auf seiner Tour sich in Dresden aufhält, könnte persönliche Vorstellung erfolgen. Prima Zeugnisse stehen demselben zur Seite. Gefl. Offerten beliebe man unter **A. R. 99.** in die Exp. d. Bl. niederzulegen

Ein junger Mann (Goldarbeiter) aus guter Familie, der durch 12 Jahre hindurch vielseitig gebildet, gleichzeitig sich die Fähigkeit, ein lebhaftes Geschäft selbstständig zu leiten, angeeignet hat, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung. Gefl. Offerten unter **D. 5501** an **Rudolf Mosse** in **Dresden,** Altmarkt 4, 1., erb.

Ein **älterer,** im **Schreib- u. Rechnungsfach** bewanderter, cautionsfähiger **Mann** sucht angemessene Beschäftigung in Fabrik- oder sonstigen Geschäften. Adr. unter **S. 26** in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein junger tüchtiger Kaufmann, welcher jetzt in einer bedeutenden Maschinenfabrik Mitteldeutschlands als Buchhalter und Expedient thätig ist, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht, da sich derselbe verbeirathen will, eine dauernde selbstständige Stellung in irgend einem großen Fabrikgeschäft. Derselbe ist in den meisten Branchen bewandert.

Gef. Offerten unter **A. A. 155** bei den Herren **Haasenstein u. Vogler in Leipzig** zu hinterlegen. (H 35300)

Gärtnerstelle-Gesuch.

Ein verheiratheter Gärtner, der in allen Branchen der Gärtnerei erfahren ist und die besten Zeugnisse über seine bisherige Thätigkeit aufzuweisen hat, sucht zum baldigen Antritt oder auch später eine dauernde Stelle.

Gewiefte Offert. erbeten unter Chiffre **T. H. 110** poste rest. Chemnitz.

Eine tüchtige und brave **Wirthschafterin** für Küche und Haus sucht Stellung. Schützengasse 28 parterre im Geschäft.

Ein junger Mann sucht Stellung als **Comptoirdiener** oder sonstige Beschäftigung.

Werthe Adressen bittet man unter **H. W. 109** niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Als

Wirthschafterin

sucht eine Wittwe in besten Jahren Stellung bei einem Fleischer oder sonst anständigen Herrn. Agentur durch Herrn **F. Vogel** in Connewitz bei Leipzig.

Ein gebildeter, junger Mann,

der ca. 2 Jahre im Detail-Gesch. (Leinen- u. Wäsche-Branche) gelernt hat, sucht zur weiteren Ausbildung Stellung im Comptoir.

Gef. Off. mit Angabe der Bedingungen sub A. F. 135. postlagernd Hirschberg in Schlesien.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 27 J. alt, welcher seit 3 Jahren für ein Fabrikgeschäft eines Specialartikels ganz Norddeutschland mit bestem Erfolg bereiste, früher in verschiedenen Branchen als Reisender u. Commis thätig war, wünscht sich bald zu verändern. Derselbe ist nicht abgeneigt, einen Comptoir-Posten, verbunden mit kleinen Reisen, oder sonst einen selbstständigen Posten in irgend einem Geschäfte zu übernehmen. Selbiger hält sich vom 25.—29. d. auf seiner Tour in Dresden auf und könnte event. persönliche Vorstellung erfolgen. Prima Referenzen. Gefl. Offert. unter **A. R. 99** in die Exp. d. Bl.

Ein geb. **junger Kaufmann,** mit der Buchführung und Correspondenz vertraut, sucht, gestützt auf beste Referenzen und Atteste, Stellung. Vermittlern gutes Honorar. Anträge unter **M. G.** postlagernd erb.

Ein junger Mann, gew. Militair, welcher 2 Jahre im milit. Bureau gearbeitet, sucht für sofort Stellung als **Expedient** oder am Comptoir oder Lager. Gefl. Adressen unter **Z. 5357.** an **Rudolf Mosse** in **Dresden,** Altmarkt 4, 1. Et.

Ein junger Mann, welcher die kgl. Gewerbeschule in Königsberg i. Pr. nach bestandenem Examen verlassen hat, sucht als

Assistent eines Ingenieurs

in einem Berg- oder Hüttenwerk eine Stelle. (O.3132Dg.)

Alles Nähere bei Frau Oberstabsarzt **Rathé, Königsberg i. Pr.,** Mittel-Tragheim 34a.

Ein zuverlässiger ordentlicher Hausknecht mit guten Attesten sucht zum 1 oder 15. Octbr. in einem Hotel oder Gasthof Stellung. Adr. unter

Ho. 53765.

befördern Haasenstein u. Vogler in Magdeburg.

Ein geb. junges Mädchen von auswärts sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau oder in ein Ladengeschäft.

Gef. Offerten werden unter **A. B. 50** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein **Schlossbauer** sucht Arbeit. Adr. in die Exp. d. Bl. unter **J. K. 4.**

Ein Buchhalter,

650 Thlr., und **ein Bote, 400** Thaler, werden gesucht. Adr. unter **H. 53721.** an die Annoncen-Exp. v. **Haasenstein u. Vogler, Magdeburg,** zu senden.

Ein erfahr., zuverlässiger

Maschinist

(Maschinenschlosser) sucht dauernde Stellung. Gefl. Offerten unter **G. B. 4090** beförd. der **„Invalidendank", Görlitz.**

Geld

u. Capital durch d. Pfandleihanstalt v. Clar, Rampesche Straße 25, 1. Etg.

Kapital-Gesuch.

Auf ein Fabrikgrundstück in nächster Nähe Dresdens wird zur ersten Stelle eine Hypothek in Höhe von 10 bis 12 Mille Thaler bei 5 % Verzinsung per sofort oder später gesucht. Areal des Grundstücks 14 Scheffel, Brandkasse der Gebäude ca. 15 Mille Thlr. Nur Selbstdarleiher wollen gefl. Offerten unter **N. 5516** an **Rudolf Mosse** in **Dresden,** Altmarkt 4, 1., einsenden.

Geld auf gutes Pfand Cranachstraße 2.

Geld auf gute Pfänder. **Galeriestr. 11, II. L. Herzfeld.**

Wechsel,

wofür Valuta erst bei Fälligkeit zu zahlen, werden soliden Firmen auf alle Bankplätze offerirt. Offerten unter **L. W. 660** befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein u. Vogler** in **Berlin SW.**

12,000 Thlr.

werden gegen sehr gute erste Hypothek auf ein Grundstück im Werthe von 25,000 Thlr. gesucht. Offerten von Selbstdarleihern unter **C. K. 682** im **Invalidendank, Seestr. 20, I.,** niederzulegen.

4000 Thaler

werden auf ein Grundstück in der Nähe Dresdens, welches 14,000 Thlr. Brandkasse und 950 Steuereinheiten hat, sofort 1. October l. J. als 1. Hypothek zu erborgen gesucht.

Darleiher werden um Abgabe ihrer Adresse gebeten an Tapezierer Herrn **K. Pfützner, Dresden, Landhausstraße Nr. 21, II.**

Eine junge anständige Dame bittet einen älteren reichen Herrn gegen Pfand um ein Darlehn von 10 bis 15 Thaler, welches pünktlich zurückerstattet wird.

Adressen unter **K. M. 30.** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Wittwe bittet dringend einen edlen Herrn oder Dame um ein kleines Darlehn. Adr. unter **A. M. J. 42** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

1 Logis.

Stube, Kammer, Küche, in einem Verschluß, in 1. Et., sofort an ruhige Leute zu vermiethen. Preis 40 Thlr. Loschwitz, 3. Steinweg, 249.

In Nähe der Margarethengasse wird ein **Zimmer,** möblirt oder unmöblirt, von zwei Herren zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **F. R. 3** Exped. d. Bl.

Möblirt ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern mit oder ohne Küche zu vermiethen: Amalienstraße 2, 1. Etage.

Amalienstr. 2

sind fein **möbl. Wohnungen** mit oder ohne Küche zu vermiethen. Näheres 1 Treppe.

Logis

für 60 Thlr. sind noch einige zu vermiethen in **Cotta,** dem Berliner Bahnhof gegenüber bei

H. Brocks.

In Neumickten Nr. 29 ist eine kleine Wohnung zu vermieth.

Wernerstraße Nr. 5, 1 Tr., Löbtau, ist bis Michaeli Stube, Kammer, Küche u. Zubehör zu vermiethen. — Das Nähere beim Hausmann.

Für Ostern 1876

sucht ein mittles Logis in Friedrichstadt oder Wilsdruffer Vorstadt **Nitzsche,** Finanz-Calculator, untere Vorwerkstr. 11, 3. Etage.

In **Moritzburg** ist eine erste Etage für jährlich 75 Thaler vom 1. Januar 1876 an, sowie ein kleines Quartier für jährlich 25 Thaler vom 1. October 1875 an zu vermiethen.

Näh. beim Kaufm. **Richter,** Dresden, Klostergasse 8.

Eine junge Dame bittet zu ihrem Umzug einen edlen Herrn um 10 Thlr., wofür ein möbl. Zimmer bewohnt werden kann. Adr. **C. K. 28** Exp. d. Bl.

Zwei helle **Parterre** sind zu vermiethen und zu Michaeli beziehbar Moritzburgerstr. Zu erfragen Klosterpl. 2 part.

Unmöblirt gesucht pr. 1. November 2 geräumige Stuben, nicht über 2 Treppen, Altstadt, Pferdebahn nahe von einem älteren, gebildeten gesunden Herrn.
Offerten **K. Z.** Post-Filiale Moritzstraße.

Am Neustädter Markt,
Blockhausgäßchen Nr. 3, ist sofort eine **Niederlage** zu vermiethen. Näheres 3. Etage.

Ein sep. möbl. Zimmer ist für Herrn sofort zu vermiethen Breitestr. 11, 2. Etg. rechts.

9 Logis für 36 und 48 Thlr. sind zu vermiethen
Trachenberge 14 c.

Zwei Herren Freiwillige
können sofort Logis beziehen: Königsbrückerstraße Nr. 77, 2.

Für 1½jähriges gesundes Mädchen
wird ordentliche Pflege gesucht u. können kinderliebende Leute ihre Adr. mit Angabe des monatlichen Preises bis zum 30. d. M. unter **G. D.** postlagernd Potschappel abgeben.

Damen finden unter strenger Discretion freundl. Aufnahme bei
Joh. Hohlfeld, Hebamme, Wilsdrufferstraße 24, 3. Etage.

Haus-Verkauf.

Ein sehr gut verzinsliches Gasthaus, in Altstadt gelegen, namentlich für Restaurateure, wie auch für jedes andere Geschäft passend, ist preiswerth bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch den Eigenthümer vom 28. bis 30. d. M. zu erfragen im Hotel zum Preußischen Hof, Schesselstraße.

Eine herrschaftlich eingerichtete **Villa,** seit circa Jahren neu erbaut, ist mit Verlust zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Näheres beim Besitzer: mittle Berggasse 61 b in Oberlößnitz bei Dresden, beim Banquier **Mattersdorf.**

Verkauft

werden soll ein gut gebautes herrschaftliches Haus mit großem Garten und 2 Seitengebäuden, in letzteren befindet sich Hausmannswohnung, Waschhaus, gewölbte Stallung und Wagenremise. Das Haus selbst ist fein und villenartig eingerichtet und kann sofort bezogen werden.
Alles Nähere durch **Chr. Engel,** Waisenhausstraße 28, 1. Etage.

Villa-Verkauf.

Eine Villa in **Kötzschenbroda,** unmittelbar am Bahnhof, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Selbe enthält im Parterre Salon, 2 Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Garderobe, Mädchenkammer, Küche, Speisegewölbe; Etage die nämlichen Räume, sowie zwei Stuben im Dach, große Boden- und Kellerräume, Stallung, Waschhaus und Kohlenräume, großer schattiger Garten mit viel Wein und Obst. Zu erfragen Meißnerstr. Nr. 53 beim Besitzer, oder bei Hrn. **A. Schumann,** Hauptstr.

Zur Beachtung.

Ein Hausgrundstück mit schöner Garten-Restauration mit Nebengeschäft ist mit sämmtlicher Einrichtung zu verkaufen. Die Hälfte der Gebäude ist hinreichend zur Anlegung einer Cigarrenfabrik, Destillation, Filzfabrikation oder sonst einen größeren Raum beanspruchenden Geschäft. Näh. Auskunft **A. Z. 100** postlagernd Kaiserl. Postamt in Großenhain.

Zu verkaufen eine herrschaftliche Besitzung i. d. Niederlößnitz.
Gebäude modern, neu und massiv, Feld, Weinberg, Wiese, Obstgarten und englische Gartenanlagen. Kleine Oeconomie. Reichliches, ausdauerndes Quellwasser. Prachtvolle Lage und Aussicht. Nächste Nähe der Eisenbahn- und Poststation **Kötzschenbroda.** Nähere Auskunft durch Herrn **Eichler,** Restauration zum heiteren Blick bei Kötzschenbroda.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Gut von 64 Acker in Dresdner Gegend für 12,000 Thlr. bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Off. bef. **Rud. Mosse's** Annoncen-Expedit. in **Leipzig** unter **G. G. 7078.**

Hausverkauf
mit Producten-Geschäfts- und Schank-Einrichtung, mit 6 bewohnbaren Zimmern in **Löbtau,** Plauenichestr. 15, zu erfragen.

Für Fleischer.
Ein **Haus** in Mitte der Altstadt ist für den Preis von 13,000 Thlr. zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen in der Restauration „zum Klosterhof".

Ziegelei-Verkauf.

Eine im besten Betriebe befindliche **Ziegelei** mit schönstem **Thonlager** von ca. 20 Scheffel, 90 Scheffel des besten Weizenboden-Feldes, ingleichen Wiesen, Gebäude massiv, ist unter Umständen sehr preiswerth zu verkaufen. Specielles ertheilt Restaurateur **Meystovsky,** Cornebob bei Pommritz.

Ein **Haus** mit **Läden,** gute Zinsen tragend, in frequentester Lage der Altstadt, worin sich ein seit vielen Jahren mit Erfolg betriebenes Conditorei-Geschäft befindet, ist bei 30000 bis 40000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Reelle Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter **G. A. 8** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein **Haus** in Niederlößnitz, Parterre und Etage, mit Verschluß, Garten, Hof und gutem Brunnen, für zwei Familien passend, ist mit 2000 Thaler Anzahlung zu verkaufen.
Adressen unter **M. M. 55** in die Filial-Expedition dieses Blattes, große Meißnergasse Nr. 5 bis zum 28. dieses Monats erbeten.

Verkauf oder Verpachtung.
Ein **Hausgrundstück, Verkaufspreis** enthaltend, in bester Lage der Stadt, worin seit 20 Jahren **Schlosserei** betrieben, sich auch zu jedem anderen Geschäft eignend, ist sofort oder von Neujahr ab zu verpachten, bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei der Besitzerin Frau verw. Schlossermeister **Krieger** in Gelthain.

Wasserkraft.
Verhältnisse halber ist eine schöne Wassermühle neu u. vorzüglich gebaut, mit 3 franzos. Mahl- u. einem Spitzgang, schöne Landwirthschaft in fruchtbarster verkehrreicher Gegend Niederschlesiens am Queis, an Chauss., ¾ Meilen von Bahnstation gelegen, unter sehr günstigen Bedingungen bei 6 bis 8000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Große helle Räumlichkeiten und angrenzende schöne Wiesenfläche liefern das Grundstück event. zu jeder gewerblichen Anlage, besonders Bleiche und Appretur sich eignen. Näheres unter **A. B. 1032** durch Annoncen-Exp. **Invalidendank,** Görlitz.

Landgut-Verkauf in Holstein.
Ein in der Nähe einer der Schiffahrt treibenden **Hauptstadte,** an der **Eisenbahn,** in wasserreicher, fruchtbarer Gegend belegenes **Gut,** umfassend **239 Morgen** guten Acker- und Wiesenlandes, meistens arrondirt, schönen **Park und Gärten,** gr. herrschaftl. **Wohnhaus** und mehrere **neue Wirthschaftsgebäude,** ist mit dicht. **Ernte,** sehr gutem Viehbestand **14 Pferde, 16 bis 20 Stück Hornvieh, 60 bis 100 Fetthammel, Schweine, Federvieh** etc. für 190—200,000 Thlr., mit 80—100,000 Thlr. Anzahl. u. feststehender Hypothek, wegen **Erbtheilung** zu verkaufen.
Gefl. erhalten nähere Auskunft von **L. J. Steffen,** Alter Wandrahm 40, Hamburg.

Residenzstraße Nr. 17
im Blasewitzer Walde, nahe am Anhaltepunkt der Pferdeeisenbahn, ist noch eine **elegante und geräumige Wohnung im Ganzen oder getheilt,** mit Genuß des großen Gartens billig und **sogleich zu vermiethen.** Näheres daselbst in der 2. Etage.

Ein kleines **Hausgrundstück** mit etwas Garten wird mit 3000 Mark Anzahlung zu kaufen gesucht.
Adresse mit Preisangabe und näheren Bedingungen in die Expedition ds. Bl. unter **J. S.** erbeten.

Eine Villa
mit Garten, 15 Minuten per Bahn von Görlitz, **billig verkäuflich.**
Gefl. Offerten unter **G v. Z. 4/18.** bef. d. **Invalidendank** in **Görlitz.**

Ein in gesündester Waldgegend reizend gelegenes **Haus- und Garten-Grundstück,** nur zwei Stunden von Dresden entfernt, ist für 5000 Thaler zu verkaufen. Näh. beim Kaufm. **Gustav Richter,** Dresden, Klostergasse 8.

Weiden-Versteigerung.

Sonnabend, den 2. October d. J., von Nachmittags 3 Uhr an, sollen in der **Schänke zum Rehbock**
1) die am rechten Elbufer in dem Stromabschnitte unterhalb Sörnewitz, gegenüber vom sogenannten Rehbock, und
2) die auf dem linksseitigen fiskalischen Elbufertrakte zwischen der Sörnewitzer Schiffmühle und der Scharfenberger Fähre

befindlichen Weiden, welche an den bezeichneten Stellen jederzeit besichtigt werden können, theils parcellenweise **auf dem Stocke,** theils in Gebunde aufbereitet, gegen sofortige Bezahlung und unter den im Termine zu veröffentlichenden übrigen Bedingungen im Wege des Meistgebots verkauft werden.
Dresden und Meißen, den 22. September 1875,
Kgl. Wasserbau-Inspection. **Kgl. Bauverwalterei.**
E. M. Weber. **Thümmler.**

Auction. Montag, den 27. September und folgende Tage, Vormitt. von 10 Uhr an, gelangen große Brüdergasse 20, gegenüber der Sophienkirche,

gut gehaltene Nachlaß- und Pfand-Mobilien,

als: echte und imitirte Tischler- und **Polster-Möbel in Nußbaum und Mahagoni,** 6 Stück Regulators, eine große Nähmaschine zu Lederarbeit, viele Goldsachen, Uhren, Ketten, Garderobe, 1 Flügel für Anfänger 2c. 2c. zur Versteigerung.
C. H. Viertel, Auctionator und Taxator.

Auction. Montag den 27. September, Vormitt. von 10 Uhr an, gelangt große Brüdergasse 27, 1 eine elegante höchst solide, umfangreiche

Mobiliar-Einrichtung von Nussbaum etc.,

wobei: Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus Büffet mit Marmorplatte, Plateau-Ausziehtisch, Anrichte- u. Servirtisch und 12 Mahlenstühlen, **1 Salongarnitur in echt Nußbaum mit Wollbezug, 1 dergl. Stuttgarter in Plüschbezug,** Causeusen, Sophas, Sitzbänke, Salon-, Kleider- und Wäschespränke, Schreibsecretair, Kommoden, Sopha-, Ausziehtische, Spiegel- und Schreibtische, 2 egale echt Nußb.-Pfeilerspiegel mit Schränkchen, Sophaspiegel, Waschtoiletten u. Nachtschränkchen mit Marmorauflag, 2 echte und imitirte Bettstellen mit und ohne Sprungfeder-Matratzen, Schaukel-, Wiener und Drehstühle, Kleiderständer, Garderobehalter, Bronceluster, **1 großer Salonteppich,** Sophateppiche, Regulator, 2 Bademantel 2c.
zur Versteigerung. **Max Kessler,** Auct. u. Taxator.

Auction. Mittwoch, den 29. September u. folgende Tage, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen **Sidonienstr. 19 part.,** in Folge Abreise, eine höchst eine umfangreiche herrschaftliche, höchst moderne

Mobiliar- u. Wirthschafts-Einrichtung

in Ebenholz, Eiche, Nußbaum u. dergl. Imitation, feines geschliffenes Glaswerk, gutes Porzellan, worunter viel Meißner, eine Sammlung guter Oelgemälde von berühmtesten Meistern, als Originale von Holbein 2c. 2c., 1 feiner Concertflügel von Rönisch (Hof-Instrumentenmacher), ca. 700 Flaschen ff. Tisch- u. Dessertweine, Goldsachen, Silbergeräthschaften, **viele Wirthschaftssachen** 2c. gegen Baarzahlung zur Versteigerung.
C. H. Viertel,
Auctionator und Taxator.

Unglaublich

und doch wahr, daß im

Berliner Commandite-Geschäft Dresden, Neustadt, an der Brücke Nr. 2,

nur **reelle fehlerfreie** Waare zu nachstehenden **spottbilligen** Preisen verkauft wird. Ich offerire rein wollene **Taillentücher** von 25 Ngr. an, **Velourtücher** von 15 Ngr. an, **Umhängetücher** für erwachsene Mädchen nur 40 Ngr., ganz große **Umhängetücher** nur 55 Ngr., reich brochirte **Gardinen,** das Fenster von 22½ Ngr. an, feine **Merino-Hemden- und Hosen** für 25 Ngr., **3000 Garnituren Kragen und Manschetten** v. von 4 Ngr. an, **Sopha-, Tisch-, Kommoden-, Nachttisch- und Bettdecken** in allen Arten und zu den **billigsten** Preisen, weiße fertige **Damenröcke** von 20 Ngr. an.

Ganz besonders

ist ein großer Posten von **Shirting, Piqué, Stangenleinen, Dowlas, Chiffon,** 130 Cent. breit, für Meubelbezüge passend, sowie sämmtliche **Negligéesachen** zu sehr **billigen** Preisen zum Verkauf gestellt und noch eine Menge anderer Artikel, als: **Strümpfe, Herren-Cravatten, Stickereien, Cachenez, Kinder- und Damenschürzen** in allen Größen und zu allen Preisen **Stepprocke, Jouponns, Damen-Cravatten,** Damen- und Herren-**Wäsche, Servietten, Taschentücher etc.**
J. Samulon.
Auswärtige Aufträge werden prompt ausgeführt.

Holz,
klein gespalten, 1 Klafter 9 Thlr. 20 Gr., ½ Kl. 4 Thlr. 27 Gr., ¼ 2 Thlr. 15 Gr., frei ins Haus, empfiehlt die Holzspalterei von **Carl Thiele,** Pulsnitzerstr. 16.

Einige Flügel und Pianinos
sind ganz besonders billig unter Garantie zu verkaufen durch **Georg Kämmann,** Musikalienhandlung, **Marienstraße Nr. 2.**

Feinste Goth. Cervelatwurst,
à 15 Ngr.,
feinste Braunschweiger Rothwurst,
geräuchert à 10 Ngr.,
empfiehlt
Wilhelm Georgi,
große Ziegelstraße 50.

Stückchen-Butter,
doch rein à **70 Pfg.,**
empfiehlt
Wilhelm Georgi,
große Ziegelstraße 50.

Eingesottene Preiselbeeren,
ganz süß, à Pfd. 35 Pf.
Feinsten Speisesenf,
à Pfd. 30 Pf.
Extra ff. Provencer-Oel,
à Pfd. 90 Pf.
Aecht. Weinessig
zum Einlegen,
à Ltr. 20 Pf.
empfiehlt
Wilhelm Georgi,
grosse Ziegelstrasse 50.

Ein älteres **Produktengeschäft** oder eine **Schankwirthschaft,** gut gehend, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter **F. 4** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein sauber **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen: Feigengasse Nr. 10 parterre.

Petroleum,
bestes pennsylv., à Pfd. 16 Pfge., bei 5 Pfd. 15 Pfge., empfiehlt
Wilhelm Georgi,
große Ziegelstraße Nr. 50, vis-à-vis der Steinstraße.

Eine
Posthalterei
mit **Oeconomie** wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter **C. P. 687** im **„Invalidendank",** Dresden, niederzulegen.

Weintrauben
vorzüglicher Güte versendet in Kistchen gegen Nachnahme prompt
Richard Schindler
in **Kötzschenbroda.**

Blumenerzeuger,
welche Rosen nach Schnitz liefern wollen, dauernde Arbeit, wollen ihre Adressen in die Exped. d. Bl. **A. S. 1000** niederlegen.

Auf dem Dom. Nieder-Strahwalde bei Herrnhut sind **vier dreijährige**

Zuchtstiere,
holländer Rasse, zu verkaufen.

Billig!
Einen Rest von 6 Mille 5 Pf.-Cigarren, ältere Facon, empfiehlt für den billigen Preis von 10 Thlr. pro Mille **Paul Stein,** Ecke Königstr. und Birkengasse.

Agenturen
für Sachsen und Schlesien von einem tüchtigen Kaufmann **gesucht.** Offerten beliebe man unter **Ch. H. K. Nr. 500** an die Exp. d. Bl. einzusenden.

Joh. Pietsch,
16 Wettinerstraße 16,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
Schuhwaaren aller Art
eigener Fabrikation zu den billigsten Preisen.
NB. Alle Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt. Ausrangirte und unscheinbar gewordene Waaren werden zu den billigsten Preisen **ausverkauft** wegen Geschäftsveränderung.

Gewürz- u. Vanille-Bruchchocolade
empfiehlt **Louis Much,**
Dresden, Seestraße Nr. 12.
Depot von Jordan u. Timaeus

Putzmittel aller Art, als **Prager Putzsteine, Englische Messerputzsteine, Wiener u. Altenburger Kalk, Emery-Powder, Gold- u. Silberputzpulver, Silberseife, englische u. deutsche Brillantine, Stearinöl, Putzwasser, Gumpoldt's Putzpasta**
empfiehlt
Hermann Koch,
Dresden, Altmarkt 10.

Petroleum
Pfd. 16 Pf., 10 Pfd. 150 Pf.
Georg Nake,
Wettinerstr. 17

Wilde Kastanien
werden zu hohem Preis eingekauft in der Getreidehandlung
F. A. Pötzsch, Pirna.

Zoologische Garten-Actien
kauft G. Pallas, Pirnaischestr. 17, I.

Zu verkaufen steht eine gute, brauchbare, viersitzige
Druckfeder-Fenster-Chaise
Schäferstr. 20, b. Schlemmeiste.

Schönstädt's Restaurant,
26 Schloss-Strasse 26,
empfiehlt einen guten kräftigen
Mittagstisch
à Couvert 40 und 75 Pfennige.

Fußbodenfarbe,
streichfertig und in mehreren Farben, sehr schnell trocknend, empfehlen
Spatteholz & Bley
Dresden, Annenstraße 10.

Garantirt echte Eau de Cologne
empfehlen in Kisten u. Flaschen
Spatteholz & Bley,
Annenstraße 10.

Literarische und kalligraphische Arbeiten, Gesuche, Gedichte, Diplome 2c. werden gut und prompt gefertigt Pillnitzerstraße 15, 3. Etg.

Der Tick Tack,
humor.-sat. Zeitenpendel,
ist in 4 Nummern vorräthig in der Expedition, Schössergasse 10, 3. Pro Nummer 10 Pfg.
Die auswärtigen Besteller wollen gefl. den Betrag in Briefmarken beilegen.

Schriftliche Arbeiten
aller Art, auch kleine Agenturen, Incassogeschäfte für **Dresden** übernimmt ein zuverlässiger Beamter. Caution kann gestellt werden. Off. unter **C. M. 684** mit genauer Angabe der Anforderungen durch d. **„Invalidendank",** Seestraße 20, 1 erbeten.

Loose

zur Lotterie der Sächsischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung sind noch à Stück 1 M. 50 Pf. im **Restaurant zum Gewerbehaus** zu haben.

In dem circa 3½ Tausend Seelen zählenden Orte Grüna bei Chemnitz, umliegen von mehreren volkreichen Dörfern, wird der dringende Wunsch gehegt, einen Arzt im Orte zu haben. Hierauf etwa reflectirende Herren Aerzte wollen sich gefälligst, behufs weiterer Auskunft, an die Gemeindeverwaltung daselbst wenden.
E. Oehmisch.

Sollten kinderlose Leute gesonnen sein, einen 4-jähr. liebenswürdigen Knaben (ehelich) an Kindesstatt anzunehmen, so bittet man sich Frühlingstraße Nr. 3 part. zu melden.

Gute gebrauchte Pianinos,
für 115 Thlr. ein sehr schönes elegantes Pianino, 6¾ Octaven, Stimmplatte; desgl. 135, 140, 145, 150 Thlr., neu vorgerichtet.
Neue Pianinos
von den weltberühmten Fabriken, als z. B.
G. Schwechten, Hof-Pianofabrik,
C. Lockinger, Pianofabrik in Berlin,
J. Feurich, Pianofabrik in Leipzig,
J. u. P. Schiedmeyer in Stuttgart,
Schiedmeyer u. Söhne in Stuttgart,
Ed. Seiler in Liegnitz,
Liebr. Geister u. Schwabe in Liegnitz
u. s. w., von 165 Thlr. bis 450 Thlr., sowie allen Zwischenpreisen, in jeder beliebigen Holzart.

Stutz-Flügel
von **J. L. Duysen, Hof-Pianofabrik in Berlin,**
J. Kreutzbach in Leipzig,
A. Brettschneider in Leipzig.
Zwei Stutzflügel,
wie neu, ganz klein, ein kreuzsaitiger und einsaitiger, **sind mir zu wirklich billigen Preisen mit Verlust, der eine zur Hälfte des Kostenpreises, zum Verkauf übergeben worden.**
H. Wolfframm,
Instrumentenmacher,
Wilsdrufferstraße 8, II.
Aeltere gute Pianinos werden stets mit angenommen.

Heiraths-Gesuch.

Ein erfahrener, thätiger, mit nur guten Eigenschaften ausgestatteter Geschäftsmann, Grundstücksbesitzer, im Werthe von 48 Mille Thlr., sucht, da es ihm an anderweiter Gelegenheit hierzu fehlt, auf diesem Wege eine brave, gebildete, bemittelte Lebensgefährtin im Alter von 26—30 Jahren, welcher durch Character und Persönlichkeit des Suchenden ein Liebeskreher, häuslicher Herd gesichert wird.
Geehrte Bewerberinnen wollen die Ehre haben, ihre möglichst vertrauensvollen Mittheilungen, deren strengste Discretion gesichert wird, unter
D. H. 241
in die Exped. d. Bl. gefälligst niederzulegen, worauf persönliche Anspracche sofort gegeben werden kann.

Sopha, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Vorhänge, Waarenschr. billig verk. Wilsdrufferstr. 12, 1.

SLUB
Wir führen Wissen.

Schriftliche Arbeiten
aller Art, wie Gesuche, Gelegenheitsgedichte 2c. fertigt schnell und prompt
Robert Kober,
Johannesplatz 7 vierte Etage.

Oberlößnitz.
Hähler's
Wein- u. Kaffeegarten.
Heute Mostfest.

Heute
auf's Berg-Restaurant nach Cossebaude.
Um 3 Uhr geht der Extrazug Berliner Bahnhof, Schlüterstraße, ab. **A. M.**

Villa „Drachenburg"
Trachenberge.
Heute von 9 Uhr an wie alle Tage während der Weinlese **außerordentliche Mostprobe.**
A. Meinhold, Weinbergsbes.

Nach
Dörfelt's Restaurant, Niederpoyritz,
ladet heute bei **selbstgebackenem Kuchen** und **delicaten Kaffee** Gottlieb der Gemüthliche aus Mähren St. Niklas die alte Garde von der Klosterstraße und die sämmtlichen Poyritzer Nachbarn ganz ergebenst ein. Abends großes Feuerwerk.

Heute Most
bei Herrn Böttchermeister **Unger** in **Loschwitz,** hinter dem Hermanns-Denkmal.

Restauration zur Eintracht.
Dienstag den 28. Septbr. erster Boule-Abend. wozu sich alle meine Freunde, Nachbarn und Gönner ergebenst einlade. **Paul Menzel.**

Familien-Nachrichten.
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Gerichtsamtmann Paul Menzel in Königsbrück. Eine Tochter: Hrn. Lehrer u. Turnlehrer Georg Friedebach in Radeberg. Hrn. Moritz Zinkeisen in Altenburg.
Verlobt: Hr. Kaufm. Julius Wilp in Oschatz mit Frl. Ida Tiedel in Meißen.
Getraut: Hr. Bruno Scholze mit Frl. Helene Wehel in Dresden. Hr. Fritz Hoffmann in Guben mit Frl. Valeska Berger in Oschatz. Hr. Postmeister Heinrich Bernhard mit Frl. Clara Hertwig in Reichenbach. Hr. Friedrich Lippert in Gräfenthal mit Frl. Hedwig Zimmermann in Dresden.
Gestorben: Fr. Rechnungsführer Sophie Wilhelm. Krause, geb. Bauer in Geldern († 22.) Hr. Kaufmann August Wehle in Zittau († 17.) Fr. Charlotte Schmidt, geb. Walther in Dresden († 24.) Hr. Heinrich Julius Lobse in Dresden († 23.)

Ihre Verlobung zeigen nur hierdurch an
Auguste Heinze,
Richard Barthel,
Uhrmacher.
Oschatz. Thorandt.

Allen Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß am 24. Sept. Abds. ½8 Uhr unsere gute Tochter und Schwester
Louise
im Alter von 19 Jahren 7 Monaten sanft verschieden ist. Wer unsere gute Louise kannte, wird unseren Schmerz ermessen. Die Beerdigung findet Montag den 27. Sept. Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Schützenstraße Nr. 11, aus statt.
Die trauernde Familie Jungnickel.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe unserer vielgeliebten Mutter, Schwiegermutter, Schwester- u. Großmutter, der Frau **Eva Rosina Pötzsch** geb. **Wolf,** fühlen wir uns veranlaßt, allen Freunden u. Bekannten für die reichlichen Blumenspenden unsern innigsten Dank abzustatten. Insbesondere unsern aufrichtigsten Dank dem Herrn Arch. Ehrhardt für die erhebende trostreiche Grabrede, herzlichsten Dank dem Herrn Dr. Fehrmann, welcher ihre schweren Leiden stets zu lindern suchte, trotzdem er sah, daß keine Hilfe vorhanden war. Wir wollen nicht verfehlen, auch allen den Herren, welche sie zur Ruhestätte trugen, sowie auch denen, welche sie am Donnerstag Abend noch so feierlich durch Gesang beehrten; ebenfalls auch den Sängern an ihrer Ruhestätte unsern aufrichtigsten Dank hiermit darzubringen.
Dresden, den 24. Sept. 1875.
Die trauernden Hinterlassenen.

Allen unseren geehrten Freunden für die herzliche Theilnahme an dem zu frühen Tod meiner lieben und theuren Frau
Juliane Antonie Trätzschler,
geb. Dreibus,
sowie der freiwilligen Feuerwehr zu Löbtau für die kameradschaftliche und aufopfernde Liebe, dem Herrn Subdiaconus Köhler für den gespendeten Trost am Grabe sage ich mich innigst gedrungen, meinen aufrichtigsten Dank zu bringen. Möge Gott Allen die so zeitliche Trübsal entfernt halten!
Löbtau, 23. September 1875.
Die betrübte Familie Trätzschler.

Die Beerdigung des Herrn **Heinrich Lobse** findet Sonntag ½4 Uhr statt.
verw. Lobse.

Privatbesprechungen.
Buchdrucker-Gesangverein.
Heute Sonntag
Concert und Ball
im
Schillerschlösschen.
Anfang punkt 5 Uhr.

Verein Bauführender.
Hauptversammlung Mittwoch, den 29. September. D. V.

Handwerker- u. Arbeiter-Kranken- und Begräbniß-Kasse.
Montag, den 27. September, Abends ½8 Uhr im Saale der **Centralhalle**
Concert
mit
theatralischen Vorträgen.
Hierauf Ball.
Billets à 30 Pf. sind zu entnehmen bei den Herren Tippmann, Wilsdrufferstraße im Bazar; Löschke, Jahnsgasse 21; Lehmeier, Freiberger Str. 5, 3.; Oelschlägel, Centralhalle.
An der Kasse à 35 Pf.
Es ladet ergebst ein
der Vorstand.

Gesellschaft für angew. Pflanzenkunde in Leipzig und Umgegend.
Die Mitglieder der Gesellschaft für angewandte Pflanzenkunde in Leipzig und Umgegend, sowie Diejenigen, welche sich dafür interessiren, werden hiermit zu einer Besprechung über einen Beitritt zum Landes-Obst-Garten-Verein, zur Frühjahrs-Obstausstellung in Dresden und einer weiteren Ausstellung für **Montag den 27. d.,** Abends 8 Uhr, im Gasthofe zu Reichsapfel eingeladen. **T. V.**

Tonhalle.
Freitag den 1. October.
Kränzchen
des **Unterstützungs-Vereins „Unisono".**
Beginn 8 Uhr. Entree 25 Pfg.
D. V.

Liederkreis.
Heute Nachmittag 2 Uhr Friedrichstraße 42. **D. V.**

Maurer-Verein.
Nächsten Dienstag, den 28. September, er. bis
Herbstkränzchen
mit Cotillon im **Diana-Saal. Anfang 8 Uhr.**
Billets für Mitglieder und deren Gäste sind bei sämmtlichen Ausschußmitgliedern, sowie bei Herrn Restaurateur im Diana-Saal zu erhalten. Zu zahlreicher Betheiligung ladet ein
der Vorstand.

Urania.
Die Eröffnung der Winter-Saison:
Theater und Ball
findet
Montag den 4. October d. J.
im **Colosseum**
(Blasiusstraße 85) statt.
Wegen Einrichtung des Programms der Mitglieder und Programms ist das Erscheinen der Mitglieder **morgen Abend sehr nothwendig.**
Der Vorstand.

Verein „Elysium".
Heute **1. Gastabend** im Saale des Hotels **„Stadt Petersburg".** Anfang 6 Uhr.
Der Vorstand.

Allgemeiner Musiker-Verein.
Mittwoch den 29. September, Nachmittags 3½ Uhr, **Hauptversammlung** der Mitglieder im Saale d. Tonhalle: **Vortrag der Delegirten über die Delegirtenversammlung.**
Der Vorstand.

Zu einem heiteren und launigen theatralischen Familienfest und Ball ladet die
Olympia
ihre werthen Freunde und Gönner zu **Mittwoch den 6. October a. c.** im Saale der **Centralhalle** zahlreich und ergebenst ein.
Eintrittskarten à 20 Pf. sind durch die Herren Oelschlägel, Centralhalle, Pfeifschmann, Wettinerstraße 22, Wolf (Cigarrenhandlung), Schloßstr. 9, Weber, Schuhmachermeister, Neugasse Nr. 18b, 2., Fr. Gurt, Hauptstraße 12, Helbig, Louisenstr. 15, und den übrigen Herren Verwaltungsmitgliedern zu entnehmen. **Anfang 8 Uhr. D. V.**

Teutonia.
Sonntag den 3. October c.
Theater u. Ball
im **Schillerschlößchen.**
Billets à 40 Pf. sind zu entnehmen bei den Herren Otto Zschoche, Tuchhandlung, Wallstraße 12, A. Sondheim, große Schießgasse 14, Th. Wicker, Bierexpedition, gr. Frohngasse 11, und Rabbocks Nachf., Cigarrenhandlung, Bautznerstr. (Ballhaus). An der Kasse 50 Pf.
Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.
D. V.

In der Fortbildungsklasse (Tagesschule) des 1. Dresdner Frauenbildungsvereins beginnen Anfang October neue Curse. — Zweck der Anstalt ist, Frauen und Töchtern der **gebildeten** Stände gegen mäßige Honorar Gelegenheit zur Fortbildung und zur höheren Ausbildung, namentlich für das **praktische** Leben, zu bieten. Der Unterricht umfaßt Literaturgeschichte, Mythologie, Kunstgeschichte, Gesundheitslehre, Geographie und Weltgeschichte, Uebung im mündlichen und schriftlichen Ausdruck, französische, englische und italienische Sprache, Buchführung, kaufmännisches Rechnen und Correspondenz, Zeichnen, Malen und Handarbeit. — **Ein Cursus in Physik, von einem bewährten Lehrer geleitet, wird als ein im Programm bereits aufgenommener Unterrichtszweig am 15. October eröffnet.** — Die Jugendschule ist vollständig **getrennt** von der vom Herrn Schon vor mehreren Jahren eingerichteten und fort bestehenden Abendschule für **unbemittelte** Mädchen. — Prospekte und nähere Auskunft ertheilen die Damen des Gemeinderathes. General **Henderson,** Wallnergasse 16, I., Frau Gräfin Friedelsheer, 29, II., Frau Wechslers, Lange Str. 46, III., Frl. Müller, Wilsdrufferstr. 15, part., Frl. **Hessling,** Collenstr. 7, pt., stets 5—6 Uhr.

Dank.
Frau Hermine Weide für ihre unentgeltliche Behandlung bei mehrer. Gichtanfällen, sowie allen Denen, welche mir Gutes erwiesen.
Striesen. Auguste Raabe.

Dem Fräulein
Schröder aus Holstein
und **Umgebung** wünscht Glück zum Einzug in Pragerstraße 44.
Wohlbekannt.

M. P-r.
Ein Brief liegt Hauptpost.
L. 17.
Bitte Brf. abholen.

Doctor Alexander! Sie haben geliebt, geleidt, gelitten, aber — die betrog.

Wie kommen die beiden Herren dazu, für Besetzung einer Lehrerstelle Propaganda machen zu wollen, welche selbst die Kirche links liegen lassen, und noch dazu für einen Mann, dessen ehrliches Leben so große Lücken aufweist, und wie könnte dieser in Ehrenkränkungsklagen durch sein Beispiel einen gütlichen Vergleich erzielen?
Ein Parochianer mit offenen Augen.

Die Gerechtigkeit erfordert es, daß auch **das Wallet** berücksichtigt wird. Wer kennt heute einen Herrn Frl. **Zink** aber entzückt uns noch heute! Folge man auf jenes Gemälde noch Frl. **Zink!**

Rudolph Weinert,
früher Schreiber am Centralbahnhof, wird, da dessen jetzige Adresse mir unbekannt, hierdurch aufgefordert, sofort zu mir zu kommen.
Uhrmacher **Pfefferkorn.**

Ehrenerklärung.
Hiermit erkläre ich, daß Herr Lehrer König auf meine Bitte seinen bei dem K. Gerichtsamt Dresden wegen Beleidigung gegen mich gestellten Strafantrag zurückgezogen hat. Ich nehme die Beleidigung hiermit zurück.
Niedergordiz, 18. Sept. 1875.
Lehmann.

Wo bekommt man frischen **Most? Peschels Gasthaus, kleine Brüdergasse 3.**

Ihre frühr. Mitt. kel. münd. noch schrift. Wo treue L. — sind Aufsch. warn. beir. Herz? kann glau. auf erst. zurück denk. nicht me. lan. hin.

Heute auf den Russen.
Gewiß ist es im Sinne fast **aller** Opernfreunde Dresdens, daß den **Künstler-Portraits** im neuen Hoftheater auch das von
Frau Jauner-Krall
zugesellt wird, da diese bis jetzt **unersetzte** Künstlerin doch jahrelang der Dresdner Oper **als Zierde** angehörte und ihre **herrlichen** Leistungen gewiß **Jedem** unvergeßlich bleiben werden. Herrn Hofrath Dr. Padst sei daher diese Bitte hiermit ans Herz gelegt **von mehreren langjährigen, treuen Besuchern der Dresdner Oper.**

Also der Herr v. Rap hat Ohrfeigen austheilen wollen? Das Reibeisen erfährt aber auch Alles!
So, nun wissen Sie es, Herr Calculator, weshalb Sie seit 30 Jahren berühmt sind! Das Reibeisen kann recht unangenehm kratzeln!

Liebhänschen treu zu ehren,
Wird Liese Niemand wehren,
Denn Liese, reich an Muth,
Denkt, grüßt und dankt Euch gut!
Ein Kater wird doch nimmer weiden.
Das soll selbst **Spottmaus nicht** erreichen.
Malzblüthen u. Orangenblüthe
Zu höhnen, **ich mich** weislich hüte;
Doch wißt, wenn **auch zwar hochbetagt,**
Bin ich fürwahr zu ungeschickt —
Der Haus hat allzuschön gedichtet,
Drum Liese fühlt sich [illegible] nichtet.
Du semeure Louis — [illegible] Holsteinoise à présent!
— **R. u.** p.

Still schweigen, bedp. [illegible] Friedlich!
Das Reibeisen hat in der **Ehrenzeichen-Angelegenheit** ganz recht! —

Gesetzliche Aufforderung.
Da der praktische Zahnarzt, Herr Dr. phil. **Block** hier, Langestraße 14, I., selbst jetzt noch, wo meinerseits schon öffentliche Bekanntmachungen gegen ihn gedruckt worden, die **getränkte, verleumdete** Unschuld hielt, die durch in Scene gesetzte Strafanzeige die Sache zu entfernen sucht, so ergeht an alle von pp. Block gleich wie an Hier Oberer Ihrem Verdachten Ehrenrührigen Behauptungen Beweis erbringen vor der kaiserl. Staatsbehörde — meinerseits hiermit die auffordernde Bitte, sich mit mir mündlich oder schriftlich in Verbindung zu setzen.
Jedoch nur mit offenem Visier unter Nennung des vollständigen Namens und mit **vollgiltigen** Beweisen in der Hand, ob ich dem Wanne solcher ob n angeführten Handlungsweise entgegenzutreten, darum bitte ich namentlich den Verfasser des mir unter mehreren bereits zur Beleidigungsverfolgung gestellten Briefen, speciell am 19. hujus mensis **anonym** zugesendeten Briefes aus **Berlin,** mir seine Adresse durch Namensnennung zu erbitten!
Dresden, den 25. Sept. 1875.
Gustav Adolph Menzel,
Zahnkünstler,
Pillnitzerstraße 51, 2. Etage.

Auf den Ausverkauf von guten und billigen Weinen im Waldschlößchen-Stadtrestaurant wird besonders aufmerksam gemacht.
v. K. L.

Mein Pfandgeschäft
bleibt Donnerstag den 30. Sept. und Freitag den 1. Oct. Feiertage halber geschlossen. **Julius Jacob,** Galeriestr. 17, II.

Marienstraße 7
findet man ein bedeutendes Lager von **Tuch** und **Buckskins** zu billigsten Preisen bei reellster Bedienung.

Die Damenwelt
beachte gefälligst die in wirklich **riesiger Auswahl** ausgestellten
Kleiderstoffe
im Schaufenster von
Robert Blanck,
Marienstraße 23.

Der Erfinder des „Siphon" gestorben. Zu Vernon starb vor Kurzem Herr Briet, der Erfinder der unter dem Namen „Siphon" so wohlbekannten Apparate. Jedermann, welcher sich noch auf dreißig Jahre etwa zurückzuerinnern vermag, wird es noch wohl im Gedächtniß sein, welche Schwierigkeiten es machte, sich des Selterwassers oder dergleichen mousirender Getränke bei Tische zu bedienen; entweder bereitete sich die ungestüme Flüssigkeit aus dem sie gefangenhaltenden Gefäße, bevor man es zu Tische brachte, oder sie ergoß sich aus der Hand des Amphitryon über die Gäste, das Tischtuch, oder wenigstens sprang sie blos gegen die Zimmerdecke. Man lachte allerdings, hütete sich aber, den Versuch ein zweites Mal zu wiederholen. Herr Briet, ein fleißiger und denkender Arbeiter, nahm sich nun vor, die gashaltigen Getränke besser zu meistern, bis es ihm endlich gelang, seine kleine Maschine herzustellen, der er den Namen „Siphon" gab. Durch die Fabrikation derselben legte er den Grund zu seinem bedeutenden Vermögen, denn nur durch seine Erfindung ist die jetzige große Ausbreitung des Consums gashaltiger Getränke möglich geworden. Dieselben sind zu haben bei **Tr. Voigt,** Schanzenstr. Nr. 1.

Die Damen
werden darauf aufmerksam gemacht, daß das praktischste Geburtstags-Geschenk für einen Herrn unbedingt ein
molliger Schlafrock
ist, den man, wie bekannt, **nur gut und wirklich billig** in der **I. Dresdner Schlafrock-Fabrik** von
S. Meyer jun.,
Frauenstr. 4 u. 5
kauft.

Regen-Mäntel,
aller Farben, in nur engl. gut decatirten Stoffen, ausgezeichnet gearbeitet, findet man, weil viele Umfahrgeschäfte in diesem Geschäft Specialartikel, in hundertfacher Auswahl, **Antonsplatz 3.** **D. R.**

Von der Firma
Robert Neubner,
Marienstraße 8.
(Eckhaus), beehre ich sich einiger Zeit meinen Vorrath von **Kleiderstoffen** zu meiner vollsten Zufriedenheit. Bei meinem längern Aufenthalt daselbst fand ich recht schöne und moderne Sachen in **carrirt,** als auch in einfarbigen Stoffen, worauf die geehrte Damenwelt bestens aufmerksam gemacht ist.
R. Sch.....g.

Aus voller Ueberzeugung
kann die seit 47 Jahren im besten Renommé stehende **Schlafrockfabrik** von **C. Werm, Rampeschestr. Nr. 25,** empfohlen werden.

Gerzabeck'sches Bleichsuchtpulver,
vom **Ministerium concessionirt,** allerwirksamstes sicherstes Mittel gegen die Bleichsucht, ist in allen Apotheken zu haben.
A. S.

Die Damen
werden auf die große **Auswahl** und billigen **Preise** in
Regen-Mänteln
bei **Franz Herig, Webergasse 23, nahe der Wallstr.,** aufmerksam gemacht. **A. D.**

Victoria-Salon
Volks-Theater.
Bis 29. Septbr. täglich ½10 Uhr Auftreten des Mr. Charles Carl in seiner mysteriösen Verwandlungsscene.

Führer durch das Königliche Historische Museum.
Preis 7½ Ngr.
Zu haben in der Königl. Hof-Buchhandlung (**H. Burdach,** Schloßstraße 18, und in der Expedition der „Dresdner Nachrichten".

Das beste und billigste salicylsaure **Zahnpulver,** sowie **Salicylseife** bekommt man nur bei Herrn **Carl Kletzsch** hier, Circusstraße Nr. 14.
C. v. H.

Theater, Concerte, 26. Septbr.
Billet-Bureau-Verkauf: „Invalidendank" Seestraße 30, I.
K. Hoftheater Altstadt.
Mittel-Preise.
Margarethe.
Oper in 4 Akten, nach dem Französischen des Miles Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Faust	Hr. Lindner
Mephistopheles	Hr. Decarli
Valentin	Hr. Degele
Brander	Hr. Richter
Margarethe	Frl. Malten
Siebel	Frl. Reuther
Marthe	Frl. Herbst
Vater Gerth	Hr. Eichberger

Anfang ½7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Morgen: Iphigenia auf Tauris.

(In der Neustadt.)
Kleine Preise.
Lorbeerbaum und Bettelstab,
oder:
Drei Winter eines Dichters.
Schauspiel in 5 Akten von Carl v. Holtei, nebst einem Nachspiele.

Der Geheimrath v. Grund	Hr. Jäger
Eduard v. Grund, Assessor, sein Sohn	Hr. Rabenstein
Chevalier Hector von St. Erval	Hr. Marck
Baron v. Amtel, Bankier	Hr. Walther
Agnes, seine Tochter	Frl. Raimund
Der Director des Theaters	Hr. Herbold
Herr von Freudrich	Hr. Schütz
Emil, Theodor, Leopold, Heinrich, Freunde	Hr. Werk, Hr. Röder, Hr. Hagen, Hr. Kaiserlmi
Herr Klitz	Frl. Eilert
Drei Damen	Hr. Urseng, Frl. Guanden
Heinrich, ein Schriftsteller	Hr. Porth
Mathilde, seine Frau	Frl. Bahn
Kaiser, Förster v. Baron	Hr. Kerber
Ein Bedienter v. Amtel	Hr. Schütze
Ein Diener des Gesellschaftsch.	Hr. Ulrich

Bettelstab und Lorbeerbaum,
oder: **Zwanzig Jahre nach dem Tode.**
Nachspiel in 1 Akte.

Dietlbert Graf von Grund	Hr. Ueberhorst
Agnes, seine Gemahlin	Frl. Raimund
Dietlbert, Hildebert, ihre Kinder	Frl. Roth, Hr. Gutermann
Chevalier Hector von St. Erval	Hr. Marck
Ein Hausknecht in Wiesbaden	Hr. Röder
Ein verrückter Kritiker	Hr. Porth

Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Morgen: Robert und Bertram, die lustigen Vagabunden.

Residenz-Theater.
(Circusstraße 41.)
25. Vorstellung im Abonnement.
Durchgegangene Weiber.
Original-Lustspiel mit Gesang in 5 Bildern von Alois Berta. Musik von Millöcker.
Neues Original.

Ferdinand Heidenreich, Hofschauspieler	Hr. Tanner
Minna, seine Frau	Frl. Hornberg
Nanni, Tochter aus erster Ehe	Frl. Heinlich
Adolf, Sohn des Heidenreich	Hr. Zimmeck
Wirthschafter	Hr. Weber
Fräulein Heidenreich	Fr. Becker
Weigel	Hr. Kurl
Leopold, Zimmerkellner	Hr. Kerkhoff
Minna, Stubenmädchen	Hr. Rabenstein
Pastor	Hr. Stoll
Schmidt, Bezirks-Commissar	Hr. Simon
Peter Heidenreich, Hausbesitzer	Hr. Alexander
Zimmer, Kunstdiener	Hr. Bachmann
Frau Wirsch, Hausmeisterin	Frl. Wirsch
Zuschauer, Vereinsvorstand	Hr. Stallmann
Sprecht	Hr. Franke

Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Morgen: Durchgegangene Weiber.

Victoria-Salon-Volks-Theater.
(Waisenhausstraße 33.)
Täglich Vorstellung.

Schmieder's Victoria-Salon.
Schützenplatz 16a Oststraße.
Tägliche Vorstellung.
CONCERTE.
Terzette (Bachbrief) Anf. 4 Uhr.
Lundquist Duo (Oberlich), Anf. 4 Uhr.
Fräulein Kirchner (Kirchner), Anf. 4 Uhr.
Berglieder (Werner), Anf. 4 Uhr.
Hr. Wirthschaft (Schubert), Anf. 4 Uhr.

Haupt-Depot der ersten Actienbrauerei zu Pilsen
mit Restaurant.
Gebrüder Hollnack,
Königsbrückerstraße 94
in Nähe des Albert-Theaters.

Hamburgs. Heute von 4 Uhr an **Ballmusik,** von 5—8 Uhr Tanzverein, den 3 Uhr an Käsekuchen. H. Wehle.

Räcknitz. Heute Sonntag **Ballmusik.** Th. Backofen.

Goldene Höhe. Heute **Ballmusik.**

Altona. Heute von 4 Uhr an **Ball-Musik,** von 5 bis 8 Uhr Tanzverein. Träbert.

Gasthaus zum heitern Blick, Niederlößnitz, heute **starkbesetzte Ballmusik.** W. Eichler.

Ballhaus.
Heute Ballmusik,
von 5—8 Uhr Tanzverein. Angermann.

Sächsischer Prinz Altstriesen. Heute **Freiconcert,** nachdem **Ballmusik.** Ergeb. F. Töpfer.

Central-Halle. Heute von 4—7 Uhr **Tanzverein** A. Oelschlägel.

Gasthof z. Kronprinz in Hosterwitz.
Heute Ballmusik.
Frische Käsekuchen,
wozu ergebenst einladet A. Lehmann.

Restauration zur Eintracht.
15 Thurandter Straße 15.
Heute und morgen Tanzvergnügen. P. Menzel.

Gambrinus. Heute von 4 Uhr an **Ballmusik,** von 5—8 Uhr, morgen von 7—10 Uhr **Tanzverein.** W. Kretschmar.

Neustriesen. Heute **Frei-Concert,** nachdem **Ballmusik.** A. Altermann.

Gasthof
Blasewitz. Heute **starkbesetzte Ballmusik.** Ergebenst Th. Förster.

Löbtau. Heute **Frei-Concert** und **Ballmusik.** Ergebenst A. Grundmann.

Schweizerhaus.
Ballmusik. Heute v. 4—7, morgen v. 7—10 Uhr **Tanzverein.** L. Franke.

Bellevue. Heute **Ballmusik,** von 5—8 Uhr **Tanzverein** Morgen von 7—12 Uhr **Tanzverein** zu 80 Pf. Entree frei. J. Pietzsch.

Brabanter Hof. Heute **Ballmusik,** von 5—7 Uhr **Tanzverein** zu 40 Pf. Morgen von ½7 bis 8 Uhr freier Tanzverein. Ergebenst H. Engel.

Kurfürstens Hof. Heute und morgen **Tanzvergnügen.** Montag den 6—8 Uhr freier Tanz-Verein. W. Faust.

Deutsche Halle. Heute v. 5—8, morgen v. 7—10 Uhr **Tanzverein.** W. Fröde.

Güldne Aue. Heute und morgen **großes Kirmesfest** mit starkbesetzter **Ballmusik.** Heute v. 4—7 Uhr **Tanzverein.**
NB. Für gute Speisen und Getränke und selbstgebackenen Kuchen ist bestens gesorgt. M. Mißbach.

Gasthof zu Cotta.
Heute **Ballmusik.** Ergebenst Carl Guhrmüller's Wwe.

Strehlen. Heute Sonntag **Ball-Musik.** J. Martin.

Diana-Saal. Heute **Ballmusik.** Von 4—7 Uhr, morgen von 7—12 Uhr **Tanzverein.** E. Voigtländer.

Schneiders Gasthof.
Vorstadt Neudorf. Heute **Ballmusik.** W. Geil r.

Goldne Sonne. Heute von 5 Uhr, morgen von 7 Uhr an **Ballmusik.** L. Schuster.

Gasthof zu Kaitz. Heute **Ballmusik,** wobei selbstgebackner **Obstkuchen** zu haben ist. Th. Vogel.

Damm's Etablissement.
Heute Ballmusik
von 4 bis 7 Uhr,
morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Tonhalle. Heute und morgen **Ballmusik.** Heute von 4 bis 7 Uhr, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanz-Verein. Julius Hartmann.

Elb-Salon zu Pieschen
frisch gepreßter **Most,** guter Kaffee, selbstgebackener Kuchen und sonstige gute Getränke, wozu ergebenst einladet G. Verständig.

Gasthof zu Gittersee.
Heute Sonntag **Erntefest** und starkbesetzte **Tanzmusik,** wozu freundlichst einladet Christmann.

Deutscher Kaiser in Pieschen.
Heute 1. großes Mostfest.
Für gute kalte und warme Speisen, div. Weine, f. Kulmbacher und Lagerbier ist bestens gesorgt. Ergebenst Meuß u. Moell.

Most.
Heute wieder **Most-Verschank** in der Winzerei des Gutes Nr. 13 in Dölzschen bei Dresden.

Auras' Restauration
im Kgl. Großen Garten.
Heute selbstgebackenen Pflaumen- und Aepfelkuchen.

Trentzsch's Restauration und Weinschank
(hinter Trachau, an der Leipzigerstraße).
Heute Mostfest und selbstgebackenen Kuchen.

Wiener Garten.
Heute von 1 Uhr an
Darstellung der Großen Fontaine.
NB. Bei günstiger Witterung **electrische Beleuchtung derselben.**
Entree 30 Pf. Kinder die Hälfte.

Sächsischer Prinz, Altstriesen.
Nachdem ich mein Etablissement bedeutend vergrößert und der Neuzeit entsprechend eingerichtet habe, so erlaube ich mir ein geehrtes Publikum auf meine neuen **Restaurations-Localitäten** mit 2 feinen französischen **Billards** und eleganten **Ballsaal** aufmerksam zu machen.
Achtungsvoll F. Töpfer.
NB. Heute **Ballmusik,** wobei mit selbstgebackenem Obstkuchen bestens aufwartet D. O.

Mostfest.
Reissig's Restauration,
Elb-Terrasse zu Wachwitz.
Heute frischen Most und selbstgebackenen Kuchen.
Es ladet ergebenst ein August Reissig.

Stadt Bremen.
Heute und morgen
grosses Mostfest und Ballmusik.
Morgen von 6 Uhr an **Ballmusik.** A. Meh.

Donath's Garten in Tolkewitz.
Heute Alpenglühen.
Beginn ½7 Uhr.
Dampfschiffstation Wachwitz-Pötzig-Landungsplatz. Reitender Spaziergang vom Pferdebahnhof ab. R. Donath.

Diana-Saal.
Donnerstag, den 30. September. **Grosser Damen-Ball** zum Besten des Unterstützungs-Vereins Diana I. Freunde und Gönner des Vereins ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**
Anfang 7 Uhr bis Nachts 1 Uhr.
Billets sind zu entnehmen bei Herrn **Voigtländer.**

Friedensburg
bei Kötzschenbroda.
Sein so reizend gelegenes Etablissement empfiehlt den geehrten Herrschaften zur gütigen Beachtung
C. Schoeb, Restaurateur.
Von heute an **Most** aus den Gleßmann'schen Weinbergen.

Nach-Kirmes.
Heute den 26. September **Mostfest,** wobei selbstgebackener **Kuchen** zu haben ist.
Es ladet ergebenst ein R. W. Plütsch.
Loschwitz, Elb-Terrasse.

Most-Fest
bei Schröter in Trachenbergen.

Schwarz wollene Kleiderstoffe
in mehr wie 80 verschiedenen Sorten. Es wird sodann, glanzreicher, 5/4 breiter **Mohair** schon alte Elle für 35 Pf. u. richtig 10/4 breiter **Casimir** zu 12 Ngr. und reinwollener **Rips** die alte Elle 6 Ngr. verkauft. Beste und feinste Sachen in jedem Preisverhältniß.
Schreibergasse im Bazar.

Ein Cigarrenlager
von 3—4000 Thlr., in nur couranten Sorten bestehend, ist unter sehr günstigen Bedingungen wegen Geschäftsaufgabe sofort zu verkaufen. Näh. unter **U. V. W.** Exp. d. Bl.

Den 6. Octbr. beginnen meine Vorträge für **Damen über neuere Geschichte u. deutsche Literatur** zr. Blauenscher Str. 6, II. Prosp. und Meld. daselbst. **Prof. Dr. Diestel.**

Wegen wichtiger Mittheilungen ersuche ich
Besitzer von Actien der „Redenhütte",
Actien-Gesellschaft für Bergbau, Eisenhüttenbetrieb und Coaks-Fabrikation,
welche in Dresden und nächster Umgebung wohnen, um sofortige Aufgabe ihrer Adressen.
Heinrich Büttner,
Strehlenerstraße 12.

Schnell-Tanz-Unterricht.
In nur 4 Stunden werden alle Rundtänze gelehrt. Am 16. October beginnt der 2. Cursus für Altstadt, Neustadt, Friedrichstadt. Jeden Sonntag werden Schüler-Tanzvergnügungen abgehalten, an welchen sich die vorjährigen Schüler u. Schülerinnen betheiligen können. Das Abonnement für den ganzen Winter kostet 6 Thlr.
Wilh. Jerwitz, Ballettmstr., Zahnsg. 29, 1.

Allgäuer Milchvieh-Auction.
Mittwoch den 29. dies. Monats Mittags 12 Uhr lasse ich wieder einen Transport
schönes, schweres, hochtragendes Milchvieh
im Gasthaus zum Stern in Chemnitz
verauctioniren.
Schönherr aus Stollberg.

Gebrüder Gebler. Magazin
für
Haus- u. Küchengeräthe.
33 Scheffelstr. 33,
empfehlen dauerhafte **Waschmaschinen, Wringmaschinen, Mangelmaschinen, Fleischschneidemaschinen, Kohlenplätteisen,** neueste **Wiener Coffeebrenner, Bietigheimer Dampfkochtöpfe,** automat. **Waschkessel etc.,** ferner bestes **emaillirtes Kochgeschirr in Eisen und Eisenblech,** wie überhaupt sämmtliche **Artikel für Haus- und Küchenbedarf.**
Ganze Ausstattungen in solider Waare äusserst billig!
33 Scheffelstr. 33.

Grösstes Lager
in Rohrstühlen und Polstergestellen
bei **E. Gräfe,** Fischhofplatz 19.

Für Colonialw.-Händler u. Manufacturisten!
Große, in bester Lage befindl. **Geschäftsräume,** in denen bis jetzt seit 25 J. **Colonialw.-Geschäft** betrieben, mit verband. **Laden- u. Gas-Einr., schönen Niederl.** u. **vortheilhafter Wohnung** sind günstig zu vermiethen. Ebenso gestatten die in Fronte mit einand. verbund. **Räume die Verbindg.** oder **Wiedererrichtung** eines 40 J. lang bestr. sehr **großen Ausschnittwaaren-Gesch.,** sowie sich die Lokale d. Größe u. prakt. Anlage halber zu jeder anderen **Geschäfts-Branche** eignen.
Näheres unter: **G. A. 100 frco. postl. Ronneburg.**

Photographie
Portraits in allen Größen, Visitenkarten a Dtzd. von 4—6 Mark in Pieschen zum Deutschen Kaiser. **C. H. Weber.**

1 Salon-Pianino,
prachtv. Ausstattung, vorzügl. Ton, preisgekrönt, ganz neu, das 900 Thlr. gekostet, steht Umstände halber zu sehr solidem Preis zum Verkauf An der Herzogin Garten Nr. 3 part. links.

Ausverkauf
sämmtlicher **wollener,** wie auch **bunter baumwollen. Strick-Garne** u. **engl. Vigogne** bei
Theodor Schubert,
47 Friedrichstr. 47,
nächst der Weißeritzstraße.

Ebenholz-Beize,
nach französischer Art hergestellt,
Nuß-Beize,
Mahagoni-Beize
empfehlen
Weigel & Zoch,
Marienstraße Nr. 26.

Polstermaterial
und **Sellerwaaren** kauft man billig und reell Annenstraße 6 im Kellerladen.

Reisszeug
empfiehlt in verschiedenen Größen und Qualitäten
Jul. Herm. Schmidt,
(Carl Noekler)
Neumarkt 4.

Pianinos,
neu u. gebr., bester Sorte, von 140—300 Thlr., stehen unter Garantie zu **Kauf** u. **Miethe** Schloßstr. 4. 1 gebr. Clavoforte wird mit angenommen.

En gross, Gebr. Leupold, en detail,
1 Marienstraße 1,
empfehlen reichhaltige Modewahl aller Sorten **Strickwollen,** Doll-Stand von 2½ Mark an bis zur ff. **Eiderwolle, Wolle, Gobeline, Zephire** u. **Gaffers** Wollen, **Canevas** u. **Stickseiden** zu billigsten Preisen.
Strickerinnen besondere Preise.

Holzverkauf.
Mittwoch, 29. September, soll auf dem zur Standesherrschaft Königsbrück gehörigen Forstreviere Otterschütz eine Partie Holz, Fichten, Kiefern u. Birken, im Alter von 40—70 Jahren, in 3 Parzellen zu je p. p. 3 Acker, auf dem Stamme verkauft werden. Beginn der Auction 11 Uhr Vormittags. Die Bedingungen werden vorher bekannt gemacht, auch das Holz auf Wunsch täglich gezeigt.
Die Forstverwaltung.

Bodenrummel, Möbel, Kleidung wird zu kaufen gesucht. Adressen, Moritzstraße 11 im Productengeschäft erbeten.

Billig und preiswerth zu verkaufen ist ein **Herren-Kleidergeschäft nebst Ein- u. Verkauf Bartholomäistraße 9, 1. Etage.**

Bergkeller.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

vom Herrn Musikdirector

C. Werner

mit der Kapelle des K. S. Schützen-Regiments Nr. 108, „Prinz Georg".

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf. Ergebenst **Hopf.**

Feldschlösschen

Heute Sonntag

Großes Militär-Concert

von Herrn Musikdirector

A. Trenkler

mit der Kapelle des K. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.

Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf. **Freyer.**

Abonnementbilleté haben Giltigkeit.

Restaurant K. Belvedere
Brühl'sche Terrasse

Heute großes Concert

vom Capellmeister Herrn Erdmann Putholdt mit der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 75 Pf.

Täglich **doppelte musicale.** J. G. Marschner.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

vom Herrn Musikdirector

A. Ehrlich

mit der Kapelle des K. S. 1. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100.

Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf. Fr. Angermann.

Abonnementbilleté, zu allen Concerten von obiger Capelle giltig, sind 5 Stück 1 Mark 50 Pf. an der Casse zu haben.

Nach dem Concert Ballmusik.

Grosse Wirthschaft

des Kgl. Großen Gartens.

Heute Sonntag

Grosses Militär-Concert

von Herrn Kapellmeister und Trompetenen Virtuos

A. Schubert

mit der Kapelle der K. S. Pionniere.

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf. Achtungsvoll **Ferrario.**

Bei ungünstiger Witterung Concert im Saal.

Concert-Haus

mit

Victoria-Salon.

Volks-Theater.

Waisenhausstrasse Nr. 25.

Heute Sonntag d. 26. Septbr.

Die Dienstboten.

Lustspiel in 1 Act von R. Benedix.

Auftreten der

Carl-Troupe

des Mr. Charles Carl in seinen mysteriösen Verwandlungen, **der Mlle. Alice de la Croix, des Mr. Benedetti und Miss Rosa,** sowie des gesammten Schauspieler- und Ballet-Personals.

Cassenöffnung 4 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 28. September: **Erstes Auftreten des Spiral-Velocipedisten Mr. Leonard.**

Die Direction.

Restauration Park Reisewitz.

Heute Sonntag, von 4 Uhr an

Frei-Concert,

nach dem Concert Ballmusik.

Achtungsvoll

C. W. T. Marschner.

NB. **Omnibusse** stehen von 4 Uhr an am Postplatz nach Reisewitz bereit.

Felsenkeller,

am Eingang des Plauenschen Grundes

Heute Sonntag

CONCERT und Ballmusik.

Aug. Barth.

Sonntag den 26. September

Jugend-Verein

im „Kronprinz" zu Hosterwitz,

Anfang 6 Uhr, Gäste sind herzlich willkommen, wozu freundlichst einladet **D. V.**

Schmieder's Victoria-Salon.

Schützenplatz 16 u. Ostra-Allee.

Heute Sonntag den 26. Septbr.

Concert u. Vorstellung

Auftreten

des gesammten Künstler-Personals.

Kassenöffn. 4 Uhr. Anf. d. Concerts 6 Uhr, der Vorstellung 7 Uhr.

Preise der Plätze:

Proscenium Loge 2 Mark. I. Logenrang 1 Mark 50 Pf. II. Logenrang 1 Mark. Parterre 75 Pf. Tribüne 30 Pf.

Parterre-Billets zu 60 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Donnerstag den 30. September

Letztes Auftreten der berühmten **Gymnastiker- und Araber-Gesellschaft** des Herrn Director **Merkel.**

F. W. Schmieder.

Ritter-Saal.

Heute Sonntag den 26. September 1875:

2 Concerte

der bekannten

Tiroler-Sänger-Gesellschaft J. Kopp

aus dem Zillerthale, bestehend aus 6 Personen

Anf. des I. Concerts 3½ Uhr. Anf. des II. Concerts 7½ Uhr.

Entree a Person 3 Ngr. Kinder die Hälfte. Programm neu.

Waldschlösschen.

Brauerei-Restauration.

Hiermit erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß das allseitig beliebte

Waldschlößchen-Kirmesfest

Sonntag u. Montag den 26. und 27. September statt findet. Sonntag und Montag, von Nachmittags 4 Uhr an, zu Ehren m. ner geehrten Gäste,

großes Militär-Concert ohne Entree,

später ein **Tänzchen.**

Für eine große Auswahl **selbstgebackener Kuchen** von bekannter Güte, gute, dem Fest entsprechende **Speisen und Getränke,** sowie ein feines **Neu-Bairisch- u. Lager-Bier** ist bestens gesorgt, wozu ergebenst einladet

Heinrich John.

Salon Variété.

Volks-Restaurant.

Eingang Bäckergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute 2 Vorstellungen u. Concerte

Gastspiel der beliebten englischen Chansonnett-Sängerinnen und Tänzerinnen

Miss Louise u. Miss Fanny Taylor

vom Crystallpalast zu London.

Erstes Auftreten in Dresden des Gesangskomikers Herrn

Pauli aus Mainz

sowie Auftreten sämmtlich engagirter Mitglieder.

Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr. Entree 30 Pf.

Anfang der zweiten Vorstellung ½8 Uhr. Entree 30 Pf.

Morgen Montag den 27. September

Benefiz-Vorstellung für die engl. Chansonnett-Sängerinnen und Tänzerinnen Geschwister Miss Louise u. Miss Fanny Taylor. E. Jettenborn.

Leipziger Keller.

Rhänitzgasse 8. Eingang Heinrichstr.

Heute Concert und Vorstellung.

Anfang ½8 Uhr. **E. Fabian.**

Gasthaus Weisser Hirsch.

Heute Sonntag

Klein-Kirmes

Frei-Concert und starkbesetzte **Ballmusik.**

Für alle Diejenigen, welche am Sonntag keinen Platz bei mir bekommen konnten, zur gefälligen Notiz, daß ich heute **selbstgebackner Kuchen** in größter Auswahl, sowie ein vorzüglicher **Kirmesbraten** seiner Erledigung harrt.

F. H. Schröter.

Böttcherei und Weinschank „Zur grünen Linde" in Kötzschenbroda

Hauptstraße Nr. 59.

Sonntag den 26. September:

Mostfest,

verbunden mit **Pianoforte-Unterhaltung.** Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll **Wilhelm Müller.**

Die öffentliche Ziehung

der Lotterie der Ausstellung gewerblicher und industrieller Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen beginnt

Dienstag früh 8 Uhr

im Gewerbehause, Werkerhaus, 1. Etage.

Dresden, den 26. September 1875.

Die Lotterie-Deputation.

Dr. Schaufuss.

Jüdenhof Nr. 1. **Restaurant M. Franz,** Jüdenhof Nr. 1.

Jüdenhof Nr. 1.

Heute großes Kirmesfest

in den festlich decorirten Räumen des Gladiators. Verschiedene Sorten **selbstgebackenen Kuchen,** reichhaltige **Speisenkarte,** als: Gänse-, Enten-, Hasenbraten, Rebhuhn, Karpfen polnisch. Abends **Huhn mit Potage.** Außerdem empfehle ich hochfeines **Plauensches Lagerkeller- und Bairisch Bier.**

Hörnergarten.

Tanzmusik Sonntag und Montag. Anfang 6 Uhr.

Frische Käsekäulchen. **E. Herrmann.**

Wedinger Lager-Keller,

Königsbrückerstraße Nr. 61, vis-a-vis dem Arsenalbau.

Heute Sonntag bei günstiger Witterung

entreefreies Garten-Concert

verbunden mit

großer Salvator-Probe

Anfang 4 Uhr, nach dem Concert **Ballmusik,** sowie von 3 Uhr **frische Käsekaninchen.**

Unser diesjähriges Salvator-Bier ist von vorzüglicher Güte, weshalb ich mir erlaube meine werthen Gäste ganz besonders darauf aufmerksam zu machen. **Adolf Reinhardt.**

NB. **Morgen Montag Ballmusik.**

Gasthaus zum goldnen Löwen in Pillnitz.

Sonntag, den 26. September:

von 4 Uhr an Ballmusik,

Einweihung des neu restaurirten Parquet-Saales.

Ernst Kayser.

Schusterhaus.

Heute Sonntag, bei gutem Wetter, **Garten-Freiconcert,** nachher **Ballmusik.** **E. Knobloch.**

Gasthof zu Niederwartha.

Sonntag, den 26. September, **Mostfest.**

Es ladet ergebenst ein **Bruno Hausch.**

Zschiesche's Restauration,

vis-a-vis der Schule in Neustriesen.

Sonntag den 26. September:

Grosses Prämien-Vogelschiessen, Concert u. Carpussel-Belustigung; selbstgebackenen Kuchen und Pfannkuchen, kalte u. warme Speisen u. gebn. mit Potage, gute Weine, ff. Biere.

Anfang 3 Uhr, wozu alle Freunde u. Bekannte einladet und bestens aufwartet **Wilhelm Zschiesche.**

Gasthof Weisser Adler

in Loschwitz,

5 Minuten hinter dem Weißen Hirsch, an der Straße.

Heute Sonntag den 26. September

zur Nach-Kirmes

starkbesetzte Ballmusik.

Einem geehrten Publikum von Dresden, Blasewitz, Loschwitz und den anderen benachbarten Ortschaften empfehle ich mein oben genanntes, ganz neu erbautes, mit **grossem, eleganten** und **parquettirten Tanzsalon** versehenes Etablissement zu geneigtem Besuch, wobei außer einem kühlen Glas **Feldschlößchen-** oder **Culmbacher Bier gute Weine, reichhaltige Speisenkarte** und **selbstgebackenen Kuchen** empfehle.

Hochachtungsvoll **der Restaurateur.**

Restaurant Lüdicke's Wintergarten.

Zur bevorstehenden Wintersaison erlaube ich mir, mein **Restaurant** in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Dasselbe, aus **Saal, mehreren Neben- und zwei Billardzimmern** bestehend, eignet sich ausnahmsweise zur Abhaltung von **Gesellschaften, Familienfesten** u. s. w.

Meine bereits anerkannt **gute Küche** liefert reichhaltige Auswahl aller Speisen, welche die Saison bietet.

Dejeuners, Diners, Soupers

bis zu jeder Höhe werden ohne vorherige Bestellung sofort servirt.

Reichhaltige Weinkarte bester Marken.

Gut gepflegte

ff. Lager- und ff. Bairisch Biere.

Prompte Bedienung. Civile Preise.

Hochachtungsvoll **C. Herold.**

NB. Vom 1. October ab sind im Parterre zwei Gesellschafts-Zimmer für einige Tage der Woche frei.

Königs Weinberg zu Wachwitz.

Sonntag, 26. Sept., **kleine Kirchweih** und großes **Mostfest** mit Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein **R. verw. Hesse.**

Gansauge's Restaur. zu Uebigau.

Heute Mostfest.

Zugleich empfehle ich **selbstgebackenen Kuchen, guten Landwein** und **süße Weintrauben.**

Gasthof zu Radebeul.

Heute großes Mostfest,

wobei Garten-Concert und starkbesetzte Ballmusik stattfindet.

Achtungsvoll **R. Adler.**

Schützenhaus.

Heute von 4 Uhr an **Ballmusik.**

Es ladet ergebenst ein **Carl König.**

Getragene und neue Herren-Kleider sowie neuen u. gebrauchte Möbels sind stets billig zu verk. große Ziegelstraße 53. **Arlt.**

Das heutige Blatt enthält 18 Seiten incl. belletristischer **Sonntags-Beilage.**

Adolph Renner

Adolph Renner

zeig. hiermit ergebenst an, daß sein großes **Manufactur-, Modewaaren- und Confectionslager** nun für den Herbst- und Winterbedarf auf das Allerbeste und Vollständigste ausgestattet ist und daß sich unter den eingetroffenen neuen

Damen-
Kleider-Stoffen
(Hauptzweig des Geschäfts)

folgende Sortimente ganz besonders auszeichnen und bestens empfohlen werden:

Carrirte Plaids, 110—115 Ctm. breit, in neuen sorgfältig gewählten Qualitäten, Meter schon von **1 M. 60.** an bis **5 M.**, Halb- und Ganz-Wolle, unter Letzteren in allen neuen eleganten und zarten Farbenstellungen das sogenannte Wilhelm-Caro!

Carrirte Plaids im **Beige-Geschmack** mit dazu harmonirenden Uni-Stoffen.

Grisaille, eleganter **halbseidener Stoff**, carrirt Knicker booker, uni 2c. Zwei Qualitäten.

Drap relief, dicker reinwollener, auch zu Tuniques geeigneter Stoff, in den modernsten Farbentönen.

Serge quadrillé à soie mit dazu passenden glatten Stoffen.

Plaids noppé, vorzügliche Fabrikation, **grosse Neuheit!**

Knicker booker, carrirt und uni, in mehreren Qualitäten.

Carrirte Beige-Stoffe, stets mit dazu passenden Uni, in einer ganz besonders großen, **der Beliebtheit des Artikels entsprechenden** Auswahl, Meter **1 M. 30., 1 M. 40.** und **1 M. 60.**

Diagonal super, klein carrirt, mit dazu gehörenden Uni-Stoffen für Damen, welche gediegene, nicht auffallende Stoffe vorziehen.

Valerien (dicker halbwollener Stoff, gern gekauft), **Diagonal, Cloaking, Panama, Linsey-Wolsey, Beige-Lüster und Renforcé** (dicker schwerer Rips).

Alle diese genannten Artikel **ebenfalls carrirt** mit den dazu **harmonirenden** einfarbigen **Stoffen**, zu den billigsten Preisen.

Carrirte Plaids (**65** Ctm. breit) in ganz besonders großer Auswahl und **vielen neuen** Farbenstellungen, Meter **2 M. 10., 1 M. 30., 1 M. 50.** und **1 M. 60.**, sowie ein sehr großes Sortiment von einfarbigen und carrirten **Poplines** (Meter **90 Pf.**)

Satine façonné (**M. 1.**) und den eingeführten preiswerthen Qualitäten in **Lüster**, von den **einfachsten** Stoffen zu Hauskleidern an bis zu den feinsten **Alpaccas.**

In reinwollenen einfarbigen Kleiderstoffen

sind umfangreiche Farben-Collectionen am Lager:

Rips, in 5 Qualitäten von 1 Mark 40 Pf. an, Popeline super, Diagonale und Armure,

während noch als ganz hervorragender und bewährter Artikel

Schwarze breite Cachemirs

in 10 Qualitäten

angelegentlichst empfohlen werden.

Die Neuheiten in Mänteln, Jaquettes, Morgenkleidern, Stepp-, Moiree- und den praktischen amerikan. Röcken sind sämmtlich eingetroffen.

Eckhaus der Badergasse — **9 Altmarkt 9** — Eckhaus der Badergasse.

Visitenkarten, Verlobungs- u. Vermählungs-Anzeigen, Monogramme, Briefpapier und Converts mit und ohne Firma, große und kleine **Drucksachen, Contobücher** mit extra Linirung bekommt man in wenigen Stunden zu sehr billigen Preisen in der Buchdruckerei u. Papierhandlung von

Wilhelm Klemich,
Seestraße 4. M. 8.

Ein **Walzgerüst** steht zum Verkauf Klosterplatz 2 part.

Westend-Hotel,
Berlin,
Königgrätzerstr. 23, nahe dem Potsdamer Thor, neu eingerichtet, mit allem Comfort ausgestattet.
Solide Preise.

Zeichenunterricht w. gründl. Ertheilt bei Fr. J. Wolffgang. Landhausstr. 1. L.

Himbeer-Limonade-Essenz
in Flaschen und Gebinden empfiehlt billigst. Prob.-Flaschen à 16 Ngr. versendet unter Nachnahme (H. 35090)
Conditor Herm. Mey in Waldheim i. S.

Ein halbverdeckter **Wagen** mit Langbaum, noch im besten Zustande, soll spottbillig verkauft werden Freiberger Platz 6.

---

1 Brodbude
ist mit Kurzwaaren billig zu verkaufen. Adressen bittet man unter **Brodbude** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine ausgezeichnete Forderung ansehnl.
E. H. Krocker
in Neustadt-Dresden, Fürstenstraße 2, ist billig zu verkaufen bei
Haasenstein u. Vogler, Dresd.

Granitplatten und Stufen sind schnell u. bill. Rosenstr. 12, 1.

Billigstes Lager
im Ganzen und Einzelnen von
Gardinenstangen und Gardinenhaltern
jeder Art **Stiftstraße 15.**

Pianoforte, 32, 50, 60, 70 Thlr. 2c., gut erhalten, englischer Mechanik, billig zu verkaufen Seestraße 2, 2.

1 Nähmaschine,
Doppelsteppstich, sehr gut gehend, für 20 Thlr. wegen Adresse sofort zu verkaufen Rosenstr. 9 pt.

---

1 eleganter Flügel
mit 5 Octaven 130 Thlr., 1 Pianoforte, wie neu, 105 Thlr., 1 Pianino 150 Thlr. mit Garantie Neumarkt 4, 3. Etage.

Eine leichte, wenig gebrauchte, halbverdeckte **Chaise**, so gut wie neu, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Dresden, Seramstraße 5 am Blümarktplatz.

Sophas, Bettstellen, Matratzen, Kehrstühle, solid und billigst **Schulgasse 4.**

Sophienstr. Nr. 6. **Medinger Bierhalle.** Sophienstr. Nr. 6.

Prachtvolles Salvator-Bier

empfiehlt **H. Karich.**

Böhm. Braunkohlen, die besten Marken aus den **Mariaschein** und **Duxer Becken,**

Steinkohlen aus den Freih. **von Burgk'schen Werken**

empfehlen in jedem Quantum zum billigsten Preis frei vor und in's Haus

Friedrich Wagner's Söhne

Niederlage und Comptoir:

Neustädter Kohlenabladeplatz,

Ecke der Maschinenhaus- und Hellerstrasse.

Grosse Mobiliar-Auction.

Montag den 27. September Vormittags 10 Uhr Lindenaustrasse 27 wegen Abreise der Frau Baronin von Fleissner versteigere ich die werthvollen

Mobilien, Teppiche, Oelgemälde,

ächt Meißner Porzellan zu vollständigem Ameublement.

Dazziger, Auctions-Commissar u. Taxator.

Die

Hamburger Nachrichten

(gegründet 1792)

sind die größte und verbreitetste politische Zeitung des nordwestlichen Deutschlands und bringen in Leitartikeln, täglichen zahlreichen politischen Original-Correspondenzen und Telegrammen, in einem reichhaltigen, durch Romane und Novellen der beliebtesten Schriftsteller des Vaterlandes, zugleich dem Bedürfniß der Unterhaltung entgegenkommenden Feuilleton, sowie in umfassenden Handels- und Börsenberichten von den wichtigsten Plätzen des In- und Auslandes das Material der Zeitgeschichte in möglichst erschöpfender Vollständigkeit. Dabei finden in ernster Form die Ereignisse, Zustände und das Getriebe eben namentlich auch der skandinavischen, wie der transatlantischen Länder der einsehende Verwertheung. Ohne an die Schablone der Partei sich zu binden, vertreten die „Hamburger Nachrichten" im Geiste des nationalliberalen Programms vor Allem den deutschen Gedanken und stehen in den Kämpfen der Gegenwart mit Entschiedenheit zu der Fahne des Reichs.

Abonnementspreis im deutschen Postgebiet quartaliter inclusive Postaufschlag M. 10. Insertionspreis die Petitzeile von ca. 42 Buchstaben 40 Pfennige Reichswährung. Die notorisch große Verbreitung der „Hamburger Nachrichten" nicht nur in Hamburg, sondern auch im ganzen nördlichen Deutschland, namentlich aber in den Herzogthümern Schleswig-Holstein, sowie auch in Dänemark, Schweden und Norwegen, sichert allen Inseraten den besten Erfolg.

Man abonnirt bei sämmtlichen Postanstalten.

Hamburg, September 1875.

Der Wein-Ausverkauf

im Waldschlösschen-Stadt-Restaurant findet nur noch einige Tage statt.

Geehrten Wein-Consumenten

giebt Unterzeichneter Gelegenheit, direct von Producenten in Frankreich äußerst billige **Burgunder- und Bordeaux-Weine** zu beziehen:

1875er Burgunder incl. Gebinde pr. 100 Liter Francs 60., Thlr. 16.
- **Crû de la Roquette,** pr. ½ Barrique à 114 Liter Frcs. 75., ¼ Barrique 140 Frcs.
- **de la Tour Gueyrau,** „ „ „ 90. „ 170 „

Obige Weine stellen sich mit Fracht und Zoll pr. hier à Flasche 55 bis 70 Pf. Bestellungen und Proben bei

Adam Weber, Weinhandlung, Neumarkt 6, zunächst der Landhausstraße.

!! Spottbillig !!

1 Robe in Loma, Mistord, Mohair, Alpacca, Nips, Cachemire, Satin 10 2 Thlr., in Seiden-Nips 9 Thlr.

!! Gardinen !!

weiß u. bunt, elegante Muster, Garantie d. Wäsche, Fenster von 20 Ngr.

Bett- und Tischdecken,

alle Sorten, v. 23 Ngr.,

Reste

zu großen u. Kinderkleidern Patent, zum halben Werth

Ausverkauf Stadt Paris,

gr. Meißnerstraße.

Haarlemer Blumenzwiebeln

empfiehlt in den besten u. dankbarsten Sorten, zum Treiben als auch fürs Land

H. Tschütter,

Bischofsweg 44.

Ein Lastpferd,

schwarzer Hengst, 1/4 hoch, 8 Jahre alt, soll sofort **verkauft** werden in Königstein bei

August Emmrich.

Feinste

Salzbutter,

zum Braten wenig Salz,

a Pfd. 11 Ngr.,

empfiehlt

Wilhelm Georgi,

Große Ziegelstr. 50.

Gartenglas,

pro Pfund 3 Mark 50 Pfg., bei 10 Pfund billiger,

Glaserdiamanten,

Glaserkitt

empfiehlt

Otto Wagner, kgl. Hofglaser,

An der Frauenkirche 14.

Ein starker brauner Hühnerhund, zum Wachen wie zum Stehen sich eignend, ist billig zu verkaufen

Grima bei Dresden 19, 6.

---

1 Productengeschäft

mit Schank ist zu verkaufen. Näh. Blumenstr. 24 im Gewölbe.

Reinhold Usemann,

16 Trompeterstraße 16,

empfiehlt

Tapeten und Rouleaux

zu außerordentlich billigen Preisen.

Meissner Porzellan- und Steingut-Handlung.

Tafel- und Kaffee-Service, Vasen, Figuren u. s. w.

Alle Kitterei wird angenommen.

J. Gaudlitz, Hauptstraße Nr. 3, Posthof Nr. 11.

Der Versandt von

neuem Magdeburger Sauerkohl

eigener Production

hat bereits ab Magdeburg begonnen und halte ich, wie bereits seit 12 Jahren, **Niederlage** dafür

Ammonstrasse 9.

E. M. Bretschneider.

Um vielfachen Nachfragen über meine jetzige Thätigkeit nachzukommen, erkläre hiermit, daß diese bis im **„Bazar Schreibergasse"** aufgegeben, seit dem 1. Juli d. J.

Webergasse 1, 1 Tr., Ecke Seestrasse,

mein eigenes Geschäft mit den festen Principien:

„Größte Reellität — billigste Preise"

führe und hiermit mein enormes Lager in **allen**

Manufacturwaaren-Artikeln

einer geneigten Beachtung empfehle.

Siegfried Schlesinger,

Webergasse 1, eine Treppe.

Dr. Treibich hält seine Consultationsstunden für **Augenkranke** Vormittags v. 10—12 Uhr von heute ab in seiner neuen Wohnung:

Pragerstrasse 44, 1. Etage, Dresden.

Wohnungs-Veränderung.

Meine **Expedition** und **Wohnung** befindet sich von jetzt ab

Johannisstraße Nr. 14, II. (Mohrenapotheke).

Dresden, den 24. September 1875.

Adv. Oehme.

Compagnon-Gesuch.

Für ein im flotten Betriebe sich befindendes Engrosgeschäft courranter Artikel, in Dresden, wird ein Associé mit 30,000 Mk. Einlage gesucht. Adr. unter **F. M. S. 16** Hauptpostamt erbeten.

Ein in gutem Stande befindlicher, nicht zu großer eis. **Regulirofen** wird zu kaufen gesucht. Adr. nebst Preis- u. Höhenangabe unter **E. Schmidt** postl. Bernstadt niederzulegen.

Echt Schwedische

Jonköpings-Fidibusse

und **Streichhölzer, Norrköpings-Hölzer, Zündhölzer** ohne Phosphor, **Zündhölzer** ohne Schwefel, **Zündhölzer** für **Petroleum-Apparate** empfehlen

Weigel & Zeeh,

Marienstraße 26.

Feinste belgische

Reis-Stärke,

f. holl. Weizen-Stärke

empfehlen

Weigel u. Zeeh,

Marienstraße 26.

Ein Abnehmer v. bester Thüringer Stähen-Butter wird gesucht. Adr. unter **Z. W. 153** befördert die Annoncen-Exp. von **Haasenstein und Vogler** in **Leipzig.**

Feinste Speise-Butter,

franco Haus, die Kanne 3 Mark, will ein Gut wöchentlich dreimal an Herrschaften liefern.

Adressen bis Mittwoch unter **„Butter"** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein alter, noch brauchbarer eiserner

Füllofen,

für eine größere Werkstelle passend, wird zu kaufen gesucht.

Adressen unter **R. T. 51** an **Haasenstein u. Vogler** in **Dresden.** (H. 34734 a.)

Verhältnißhalber ist eine gut eingerichtete **Schlosserei** nebst guter Kundschaft sofort zu verkaufen. Näheres unter **C. F. 9** Expedition d. Bl.

Franz Christoph's

Fußboden-Glanzlack,

schnell trocknend, schön glänzend.

Weiße Parquet-Bohne, Zimmer-Beize und Bohne

empfehlen

Weigel & Zeeh,

Marienstr. 26.

Provencer-Oel

in extraeiner, feiner u. mittelfeiner Qualität halten bestens empfehlen

Weigel & Zeeh,

Marienstr. 26.

Champion-Cement,

vorzüglicher Kitt für Porzellan, Glas, Thon, Elfenbein u. s. w. empfehlen

Weigel & Zeeh,

Marienstraße.

Herm. Roch, Altmarkt,

G. Häntzschel, Struvestr.

Alb. Hann, Pirnaischestr.

Zitheren,

in größter Auswahl, von 6 Thlr. bis 30 Thlr., empfiehlt die Instrumenten- und Saiten-Handlung von **J. G. Boufet,**

Wallstraße 5b, 2. Et.

Unterricht

im **Zeichnen, Malen, Retouchiren** und **Lithographiren** in 6stündigen Cursen zu 15 Mark. Näheres im photogr. Atelier gegenüber dem Café Français.

Wer eine Anzeige

hier oder anderwärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit den Annoncenbureau von Haasenstein & Vogler in Dresden, Augustusstrasse No. 6, I. Etage, beauftragt, dessen ausschließlicher Geschäft es ist, Zeitungsannoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

---

ff. böhm. Speisebutter,

das Pfund 110 Pf., im Ganzen billiger, b. **Johannes Dorschan.**

Eine gute **Bauhaspel** wird zu leihen gesucht. Offerten bittet man mit Preisangabe abzugeben Neubau Leipzigerstraße 16.

---

1 starkes Arbeitspferd,

7 Jahre alt, steht als überzählig zu verkaufen in der Brauerei zu Pillnitz.

Försterstifte

in blau, roth und grün, für Förster, Holzhändler 2c. gleich praktisch, empfehlen

Weigel & Zeeh,

Marienstr. 26.

Für Tischler, Instrumentenbauer etc.,

sind nachstehende, verzeichnete, nur ganz kurze Zeit im Betrieb gewesene, gute amerikanische Maschinen neuester Construktion preiswerth zu verkaufen:

1 **Dampfmaschine,** 4 Pferdekraft,
1 **Hobelmaschine,**
1 **Bandsäge,**
1 **große Kreissäge,**
1 **kleine Kreissäge,**
1 **Fraismaschine,**
1 **Bohrmaschine,**
1 **Drehbank,**

mit Zubehör an Wellen, Riemen, Wasserpumpe, Röhren u. außerdem ein Leimtisch mit Dampfkasten.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr **H. Patrunky** in **Bunzlau.**

---

2 zoologische Gartenactien

sind mit Verlust zu verkaufen. Adressen unter **E. H. 12** in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Pferde-Verkauf.

Künftigen Dienstag, den 28. d. M., von Vormittags 10 Uhr an, sollen auf **Kammerdieners,** Königsbrückerstr., **1 Paar gute Arbeitspferde** verkauft werden.

Nähmaschinen.

1 vorzügl. Singer, fast neu, 25 Thlr. und 2 vorzügl. Handmaschinen à 7 Thlr., werden mit Garantie verkauft Schulgutstr. Nr. 11, 2. Etage rechts.

Feinen

Tischwein

roth und weiß à Flasche 10 Ngr. empfiehlt

Wilhelm Georgi

gr. Ziegelstr. 50.

Zur Anfertigung neuer, sowie zur Instandsetzung getragener

Garderobe

empfiehlt sich

R. Müller, Schneider,

Loschwitz, Rißweg Nr. 174

nächst d. Weißen Hirsch.

Zu dem billigen Preise von

nur 12½ Ngr.

empfiehlt

eine vorzüglich haltbare

Unterhose

für Herren

Clemens Birkner

19 Schreibergasse 19,

Strumpfwaarenfabrik.

Pfitzner's aromatische Zahnseife, Bergmann's Zahn-Pasta, Salicyl-Säure, Zahn-Pulver, engl. Zahn-Pulver

halten bestens empfohlen

Weigel & Zeeh,

Marienstraße Nr. 26.

Ein gangbares

Producten-Geschäft

in der Nähe Dresdens ist mit vollständigem Inventar für 100 Thaler zu vermiethen und zu Michaeli zu übernehmen. Näheres heute Sonntag beim Besitzer **Milschner,** Martinistraße 1.

Zur Beachtung!

Alle verfallenen Effecten von Nr. 79,143 bis 106,976, welche bis Ende September 1875 nicht verlängert worden sind, gelangen alsdann zum Verkauf.

Dresden, am 25. Sept. 1875.

A. A. Geyer,

Jacobsgasse Nr. 1, 2. Etage.

Ein

Möbelwagen

geht am 29. September von Hirschberg nach Dresden und von da am 2. October leer über Görlitz nach Hirschberg. Reflectanten auf diese Gelegenheit wollen sich wenden an Möbelfuhrwerks-Besitzer **F. Bettermann,** Hirschberg in Schlesien.

Pferdedünger ist unentgeltlich abzuholen am Ei 9 1. Etage.

Der

G. A. W. Mayersche Brust-Syrup

aus Breslau

wird vom hiesigen Publikum schon seit längerer Zeit als Hausmittel gegen

Katarrhe der Luftröhren

und ihrer Verzweigungen

Husten, Heiserkeit 2c.

vielfach angewendet und habe ich bei Gelegenheit meiner Praxis beobachtet, daß der **G. A. W. Mayersche Brust-Syrup** in der That den Kranken Erleichterung brachte. Namentlich habe ich bei der Masern-Epidemie gesehen, daß der heftige **Reizhusten** der Kinder sich durch den Gebrauch desselben verlor.

Delitzsch bei Leipzig.

Dr. Kaussler,

Königl. Bezirks-Arzt.

Lager

halten die Herren:

Weigel u. Zeeh, Marienstr.

Herm. Janke, Sporerg. 3a.

Max Assmann, Ecke Neueg.

Albert Haan, Pirn. Str.

Neustadt:

C. W. Mietzsch, Hauptstr. 16.

Julius Garbe, Bautznerstr.

Für Restaurateure.

In lebhaftester Lage der Wilsdruffer-Vorstadt ist ein feines Restaurant von Ostern k. J. an direct vom Besitzer für einen jährlichen Pachtzins von **800 Thlrn.** zu verpachten. Offerten unter **C. L. 683** im **„Invalidendank,"** Seestraße 20, 1, niederzulegen.

Ein **hölzerner Wassertrog** ist zu verkaufen und kann nach Belieben sofort abgeholt werden. Näheres Johannesplatz 12, 3 Et. links.

Zöpfe! Zöpfe!

von ausgekämmten Haaren werden sauber gefertigt zu äußerst billigen Preisen, desgleichen Uhrketten u. Armbänder aller Art. Auch werden Haare gekauft. Frau **Stübner,** gr. Brüdergasse 4, 3., früher 32.

Hochfeine Harzer Gebirgsbutter

ist wöchentlich noch zu vergeben à Kanne 2 M. 80 Pfg. Adr. erbittet man in die Exp. d. Bl. unter **E. H. 50.**

Hdl. Beamte, Offiziere, Guts-, Hofbes., Lehrer, Kaufleute, Damen m. 10,000—2,000,000 Thlr. V. w. s. z. verk. d. **A. Bergfeld,** Hannover, hier, Stadt Zittau; auch Stellenvermittelung für Damen, Commis verm.

Patent-Stiefel-Besohlung.

Material zu 1 Dtzd. Paar Stiefel od. Schuhe besohlen, von Jedermann selbst ausführbar, 8 Mk. Zu ½ Dtzd. 4 Mk. unter Nachnahme mit Anweisung u. Handwerkszeug. Zur Uebernahme der Ausführung u. Verkauf, wozu 200 Mk. erforderlich, in allen Städten geeignete Personen gesucht. Fachkenntniß nicht nöthig. Verdienst angemessen. Briefe an Robert Schumann, Leipzig, Brüderstraße 11.

Claus & Oberländer,

Bankgeschäft,

Altmarkt 8, 1,

übernehmen unter Garantie die

Controle über Ausloosung von Werthpapieren

u. senden auf Verlangen Prospecte

Eine mechanische Werkstatt,

seit vielen Jahren bestehend und nachweislich gut rentirend, sowie mit fortwährenden Aufträgen versehen, soll verkauft werden. Zur Uebernahme des ganzen Geschäfts würden 5000 Thlr. nöthig sein, doch ist Verkäufer auch bereit, die Firma ohne Werkzeuge und Vorräthe zu verkaufen. Adr. unter **Werkstatt** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Für Putz-Geschäfte.

Hut-Schachteln für Damen empfiehlt **Edmund Hübner,** Webergasse 29, III.

Eine Zündwaaren-Fabrik

in Schlesien ist Familienverhältnisse halber sofort bei ganz geringer — 6000 Mk. — Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **C. J. 681, Invalidendank,** Seestr. 20, niederzulegen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Den Empfang sämmtlicher

Neuheiten

für den Herbst in ganz- u. halbwollenen Kleiderstoffen,

Chäles und Tücher

für Damen u. Kinder,

zeige ich hierdurch ergebenst an und empfehle gleichzeitig die am Lager befindlichen **Sommerwaaren**, namentlich **einzelne Kleider**, geschmackvolle Sachen, sowie eine Partie **Chäles und Tücher**, ältere Muster, zu ganz besonders

herabgesetzten Preisen.

C. H. Wunderling,

Fr. Schumann's Nachfolger,

Nr. 11 Altmarkt Nr. 11.

Eiserne Bettstellen, Kinderwagen, Blumentische,

6 Seilergasse 6

nächst der kleinen Plauenschengasse.

Lampen- und Blechwaaren-Lager

von

W. M. Höfer,

6 Scheffelstraße 6,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten **Petroleum-Tisch-, Wand- und Hängelampen, lackirte und unlackirte Blechwaaren, Kochgeschirre**, alle Sorten **Kaffeemaschinen, Petroleum-Kochöfen, Sitz- und Badewannen**, sowie sämmtliche **Artikel für Haus- und Küchenbedarf.**

Solide, reelle Bedienung.

Nr. 6 Scheffelstraße Nr. 6.

Tapeten u. Rouleaux

in reichhaltigster und geschmackvollster Auswahl zu billigsten Preisen bei

Schmiedel & Hoefig,

Dresden, Nr. 8 Pragerstraße Nr. 8,

Ecke der Ferdinandstraße,

ferner: **Landschaften und Blumen in Medaillons, plastische Plafond- und Wandverzierungen, antique und Goldleisten, Wachstuch für Fußbodenbelag, Cocosläufer, Jalousien** ꝛc.

Tapeten-Rester

werden zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben.

Local-Veränderung.

Unser Comtor befindet sich von jetzt ab

kl. Ziegelgasse 12 pt.

A. W. Fischer & Co.

Dachpappen-, Holzcement-, Asphalt-Fabrik, Dampfschneidemühle, Eisenvitriolwerke.

Eine Auswahl höchst eleganter Wagenpferde,

gut eingefahren, stehen Trompeterschlösschen zum Verkauf.

Königlich sächsische Staats-Eisenbahnen.

Bekanntmachung.

Auf dem ehemaligen Viehausladeplatze in Neustadt-Dresden an der Marienbrücke ist ein circa 2100 Qu.-Mtr. großer Platz in Pacht zu geben.

Die Anlage eines Privatgeleises zu diesem Platze ist unstatthaft.

Pachtlustige werden hiermit aufgefordert, ihre Gebote **bis zum 10. October 1875** an die Betriebs-Ober-Inspection Altstadt-Dresden, böhmischer Bahnhof einzusenden. Ebendaselbst sind die sonstigen Bedingungen zu ersehen.

Dresden, am 24. September 1875.

Der Betriebs-Oberinspector.

Hartmeyer.

Versteigerung fiscalischer Weidenbestände.

Die **diesjährige fiscalische Weidenernte** ober- u. unterhalb Dresden soll größtentheils auf dem Stocke, und zwar

Sonnabend den 9. October d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an,

(Sammelpunkt: Hosterwitzer Fähre)

1) in den fiscalischen Stromabschnitten bei und vis-à-vis Hosterwitz (rechtes und linkes Ufer),
2) in dem Stromabschnitte oberhalb Niederpoyritz (rechtes Ufer),
3) in den Stromabschnitten von Wachwitz bis unterhalb Loschwitz (rechtes Ufer);

Mittwoch den 13. October d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an,

(Sammelpunkt: an der Ueberfahrt bei Antons)

1) in dem Stromabschnitte oberhalb und an dem Ufer unterhalb Antons (linkes Ufer),
2) in den Stromabschnitten v. d. Saleppe bis an d. Glacisstraße;

Sonnabend den 16. October d. J.,

a) von Vormittags 10 Uhr an,

(Sammelpunkt: Ostragehege, vis-à-vis dem königl. Wasserbauhof)

1) am Elbufer im Ostragehege von vis-à-vis dem **königl. Wasserbauhof** bis unterhalb der Uebigauer Fähre,
2) in dem Stromabschnitte bei Mickten (linkes Ufer),
3) in dem Stromabschnitte unterhalb Uebigau bis Kaditz;

b) von Nachmittags 3/4 4 Uhr an,

(Sammelpunkt: Niederwarthaer Dampfschifflandestelle)

in dem Stromabschnitte bei Niederwartha,

gegen sofortige Bezahlung und unter den übrigen in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen parzellenweise innerhalb jeden Tractes, welche vorher besichtigt werden können, an Ort und Stelle an die Meistbietenden verkauft werden.

Dresden, am 20. September 1875.

Kgl. Wasserbau-Inspection. Weber. — **Kgl. Bauverwalterei II.** In Inter.-Verwalt. **Claus.**

Tanz-Unterricht.

Zahnsgasse 23, I. Etg.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß **Freitag den 1. October c.** ein neuer Cursus beginnt. Anmeldungen werden ebendaselbst entgegengenommen.

Ernst Eduard Berger.

Tanz-Unterricht.

An dem, am 1. October beginnenden Unterricht können noch Damen und Herren theilnehmen. Das Nähere: Neustadt, kleine Meißnergasse 6, bei **F. Körner.**

Goldfische

in den glänzendsten Sorten, 5 bis 15 Ctm. groß, versendet nach auswärts hundert Stück mit entsprechender Zugabe für 42 Mark

Die Holländische Goldfischzüchterei in Dresden, Forststrasse 23.

Dampfkraft,

zwei bis vier Pferdekraft, sammt geräumigem Lokale werden auf längere Zeit abzugeben. Näheres bei **Adolf Schwarz**, Dampfmühlenbesitzer in Teplitz in Böhmen.

Robert Böhme,

Altmarkt, hinter dem Chaisenhaus, Dresden,

empfiehlt sein **großes specielles Lager** von **Lamas in gestreift, carrirt, einfarbig**, sowie **Rockflanelle** und in **Moltons** allen Farben zu den billigsten Preisen.

Zu beziehen durch alle Buchhdlgn. u. Postanstalten

Heim-Glocken

Beiträge zur Förderung der Humanität u. Humanitäts-Bestrebungen.

Herausgeg. v. **Ludwig Pörkert.**

Wöchentl. 1 Nummer. — Vierteljährl. 75 Pfge.

Unentbehrlich

für feine Wäsche:

Johnson's engl. Patent-Stärkeglanz

in Originalpackung à 25 und 50 Pf. Der Stärke zugesetzt, wird die Wäsche **blendend weiß, glänzend, steif und elastisch.**

Zu haben bei Herren

Hermann Roch, Altmarkt. **Franz Schaal**, Annenstraße.
F. G. Klepperbein, Frauenstr. **Georg Häntzschel**, Struvestr.
Otto Anger, Trompeterstraße. **Joh. Thenius**, gr. Meißnerstr.
Gebr. Schuffenhauer, Töpfergasse. **Albert Haan**, Pirnaischestr.
Gust. Fickert, gr. Brüdergasse.
P. Schwarzlose, Schloßstr.

Haupt-Depot: Weigel & Zoch, Marienstraße.

Heu-Auction.

Durch Unterzeichneten sollen

Montag, den 27. Septbr., früh 9 Uhr,

auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe (Feuerberg bei Neudorf) hinter dem Schlachthofe

2 Lowries Heu,

à 4900 und 5250 Pfund,

öffentlich versteigert werden, und zwar je eine Lowry auf einmal.

G. A. Ostertag, vereideter Makler.

Pianinos, Pianoforte, Drehpianinos

empfiehlt billigst das Musikwerke-, Harmonika-, Instrumenten- u. Saiten-Lager **v. W. Gräbner**, Breitestraße 7, pt. u. 1. Et.

Reeller Ausverkauf wegen Todesfall.

6 Pragerstraße. Dresden. Pragerstraße 6.

Die Spitzen- u. Stickereien-Fabrik

von

H. J. Bluth,

Königl. Hoflieferant,

aus Schneeberg.

Infolge Ablebens unserer Theilhaberin, Frau verw. **Cathinka Bluth zu Berlin**, sind wir leider genöthigt, unser in Berlin seit 40 Jahren bestehendes Geschäft zu liquidiren und um schnell zu räumen, unsere großen, gut sortirten Lager in den verschiedensten echten und imitirten

Spitzen, Stickereien u. Gardinen

zu enorm billigen, aber festen Preisen auszuverkaufen.

Es bietet sich daher in dieser Richtung die seltene, aber um so günstigere Gelegenheit zu den vortheilhaftesten Einkäufen und empfehle ganz besonders

Spitzen-Volants, Spitzen-Tücher, Rotonden, Jäckchen, Fichus, Pelerinen, Schleier, Barben, Fanchons, Fichus Marie Antoinette, Taschentücher,

Kragen mit Manchetten, prachtvolle **Spitzen-Fächer** mit Perlmutter- und Schildkrot-Gestelle, echte und imitirte **Spitzen** in allen Breiten, verschiedene **Stickereien** auf Battist und Mull, sowie

Tüll-, Mull- u. Zwirn-Gardinen.

Wir empfehlen als sehr preiswerth:

Doppellüster

alle Farben, kräftige Waare, 5/4 breit, alte Elle 40 Pf.

Beige-Lüster

in den neuesten und praktischsten Farben, 5/4 breit, alte Elle von 55 Pf. an.

☐ Beige

reizende Muster in 8/4 und 5/4 breit, alte Elle von 65 Pf. an.

☐ Plaidstoffe

in den neuesten jetzt modernsten Farbenstellungen, 8/4 und 5/4 breit, alte Elle von 50 Pf. an.

Schwarze Alpaccas, schwarze Ripse, schwarze Cachmire, schw. Double-Orleans,

blauschwarz und glanzreich, alte Elle von 50 Pf. an.

Reinw. Ripse

echt Gerner Fabrikat, in schönen soliden Farben, alte Elle von 65 Pf. an.

Umschlage-Tücher

in allen Qualitäten, von 1 1/2 Thlr. an.

Gew. Long-Shawls

von 6 1/2 Thlr. an.

Umschlage-Tücher

mit unbemerkbaren Webefehlern, die Hälfte des reellen Werthes.

Concert-Tücher

in dem beliebten Heilblau, von 1 1/2 Thlr. an bis zu 3 Thlr.

Kinderplaids

in allen erdenkbaren Mustern, von 20 Ngr. an.

Goldmann & Wolf

Scheffelstraße,

Eckhaus der Wallstr.

Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.

Damentuch

zu Kleider und Regenmänteln, Prima-Qualität und bedeutender Farbenauswahl, versendet billig, Muster franco

Traugott Kulke,

Tuchfabrikant,

Sommerfeld i. L.

Getragene Kleidung, Wäsche zu kaufen gesucht. Adr. Klemmingstraße 8, 2 Tr., erbeten.

Oelfarben

zu Fußboden-Anstrich, hell und dunkel, **streichrecht, à Pfd. 40 Pf., ff. Lacke, Pinsel, Firnisse** empfiehlt

Georg Häntzschel,

Struvestraße 3.

Eine Bäckerei,

in schönster Lage bei Kötzschenbroda an der Chaussee und im flotten Betriebe, wird unter annehmbaren Bedingungen verkauft. Näheres Marcberg, Dresdener Straße 109.

Goldfischhalter

empfiehlt

in sehr grosser Auswahl

Ernst Zscheile.

Billigste Einkaufsquelle **für Galanterie- u. Kurz-Waaren.**

Dresden, 13 Scheffelstr. 13

Alten Federstahl

offeriren billigst

Schweitzer u. Cypler,

Schäferstraße 60.

Petroleum, Ligroin, Rüböl

empfiehlt billigst die Droguen-Handlung

J. W. Schwarze,

3 Scheffelstraße 3.

1 Mark oder 10 Ngr. kostet sammt der bekannten grünen Gebrauchs-Anweisung eine Flasche **Lampert's** berühmter Gicht-Balsam in **allen Apotheken** Deutschlands zu haben. Spritzeholz und Blei in Dresden, Hauptlager **H.**

Allen Wittern

kann das einzig bewährte Mittel **Dr. Gährig's** berühmte

Zahnhalsbänder,

à 10 Ngr.,

Zahnperlen,

à 15 Ngr.,

um Kindern das Zahnen leicht und **schmerzlos** zu fördern, nicht genug empfohlen werden.

General-Depot bei

Weigel & Zoch,

Dresden, Marienstr. 26.

Albert Haan, Pirnaischestr.

Elegante Reit- und Wagenpferde, sowie Arbeitspferde

stehen immer in großer Auswahl zum Verkauf bei

Purfürß in Torgau.

Grosses reichhaltiges Lager eiserner Oefen

von

Reguliröfen,
Mantelöfen,
Kaminöfen,
Heizschütt-öfen,
Kochöfen,
Kanonöfen.

Transportable böhmische, rheinische, französische und amerikanische
Sparherde,
Petroleum-apparate,
Kohlen-kasten,
Feuer-geräthe,
Geräth-ständer,
Ofenvorsetzer.

Ueber Land & Meer

das Lieblingsblatt jeder gebildeten Familie, welche dasselbe kennt, beginnt soeben seinen achtzehnten Jahrgang. Dieses gediegene, nach Text und Bild vorzüglich ausgestattete Weltblatt ist zugleich die vielseitige Quelle heiterer Unterhaltung und geistiger Anregung. In reicher Abwechslung bringt es die neuesten Gaben der beliebtesten deutschen Schriftsteller und bespricht alle Fragen der Zeit, die den Gebildeten interessiren.

Preis vierteljährlich nur 3 Mark. Preis des Heftes nur 50 Pf.

Alle Buchhandlungen, Journal-Expeditionen und alle Postämter nehmen Abonnements hierauf an. Jede Buchhandlung liefert auf Verlangen Nr. 1 als Probe gratis.

---

4. Gr. Brüderstr. Russische Zuckerschoten, Tafelbouillon.

Russische Caviar-Handlung

Gr. Brüderstr. 4. Caravanen-Thee, Tafelbouillon.

N. Schischin & Sohn, Hoflieferanten,
empfingen einen neuen Transport frischen, großkörnigen, nicht zu stark gesalzenen
Prima Astrachaner Caviar.

4 Große Brüderstraße. 4 Große Brüderstraße.

Wilh. Klemich,
4 Seestraße 4,
empfiehlt:
Briefmappen, eleg. gepreßt, Stück von 15 Pf. an,
Photogr.-Album in Fach in Goldschnitt, Stück v. 50 Pf. an,
Damentaschen mit verzolltem Wiener Schloß, in gutem Leder, Stück 1½ Mark,
Damengürtel mit Schnallschloß, Stück von 60 Pf. an,
Portemonnaies in Gansleder, Stück von 75 Pf. an,
Notizbücher in Leder, in Permat, mit Bleistift-Einschlag, Stück 20 Pf.

Wilh. Klemich,
4 Seestraße 4.

Gut reinschmeckendes
Brillant-Petroleum
a Pfund 13 Pfg.,
Ligroine, Benzol, Spiritus, Steinkohlenteer etc.
a Pfund 60, 70, 80, 100 Pfg., bei 10 Pfund ein Billiger,
Stearinkerzen mit Kanälen, Wagenkerzen mit Kanälen
a Pfund 120 Pfg.
empfiehlt
Georg Häntzschel.
Struvestraße 3.

Kinder-Schuhe
in Leder, à Paar von 14 Ngr. an, Damen- und Mädchenstiefel dicken, sowie Hausschuhe, derselbe hält, elegant und sehr billig, bei **F. Herrmann**, 7 Wilsnigerstraße 7, nahe der Post-Filiale.

Bitte zu notiren!
Zöpfe von echtem Menschenhaar ohne Unterlagen, schon von 25 Ngr. an, **Chignons, Locken etc. sehr billig** und in großer Auswahl. Alle **Umarbeitungen**, als auch aus ausgekämmten Haaren fertige ich alle vorkommenden schon von 5 Ngr. an.
Leo Niroka,
specieller Damen-Friseur aus Wien,
Wilsdruffer Str. 12, 1. Et.
Eingang Quergasse.

Ausverkauf.
500
Pariser Winter-Ueberzieher
von bestem Stoff, nebst **Anzügen**, nur **einen Monat getragen**, sind sehr billig zu verkaufen im Pfand-Geschäft Galeriestraße 11 erste Etage.

Auf die in Berlin, – mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen – täglich erscheinende:

Tribüne

mit der illustrirten humoristischen Gratisbeilage:

Berliner Wespen

nehmen alle Post-Anstalten und Zeitungs-Spediteure für den Preis von nur 5 Mark 15 Pf. vierteljährlich für beide Blätter Bestellungen entgegen.

Ernst Zscheile,
13 Scheffelstrasse 13,
empfiehlt zu den billigsten Preisen sein großes Lager in
Damentaschen
von 10 Ngr. an,
Cigarren- u. Brieftaschen
von 7½ Ngr. an,
Beutel-Portemonnaies
von 2 Ngr. an,
Schreibmappen,
Schultaschen,
Schultranzen,
Reisetaschen,
Waschrollen,
Albums,
mit und ohne Musik,
Schreibpuppen
von 1½ Ngr. an,
Hosenträger,
Ballfächer
von 5 Ngr. an,
Damen-Gürtel
von 6 Ngr. an,
sowie die neuesten praktischen
Damen- & Kinder-Schürzen
in Gummi und Leder.
Ernst Zscheile,
billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaaren.
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Zöpfe
aus Kämmhaaren u. alle modernen Haararbeiten fertigt prompt **Berlin Jungnickel**, Carusstraße 25, part., zunächst dem Johannisplatz. Zugleich offerire ich mein Lager fertiger Haar-Zöpfe.

Preis Mark 111 incl. aller Apparate u. Verschlusskasten.

Zur Beachtung!

Nachdem wir den Verkauf der neuen
patentirten Singer-Nähmaschinen
aus der Fabrik der Herren **Seidel & Naumann** übernommen haben, offeriren wir dieselben zum **Fabrik-Original-Preis** unter langjähriger Garantie.

Durch einen vorzüglichen Mechanismus spult man auf der Maschine, ohne wie bei anderen Singer-Fabrikaten, das ganze Werk in Bewegung zu setzen, wodurch **eine Ersparniß von mindestens 25 Procent in der Abnutzung erreicht ist.**

Wir laden Interessenten ein, sich von der Vorzüglichkeit der Erfindung in unserem Verkaufslokale zu überzeugen, und wird auch der Laie die Ueberzeugung mitnehmen, daß durch diese wichtige Erfindung alle anderen Fabrikate, nicht ausgenommen **die sogenannten amerikanischen Singer-Nähmaschinen, weit** übertroffen sind.

Otto Fischer & Co.,
Wallstraße 13, am kgl. Polytechnikum.

NB. Wir bitten oben angeführte patent. Spulvorrichtung nicht mit dem längst veralteten, unzweckmäßigen Selbstspuler der Firma Naum.-Co. zu verwechseln.

Illustrirte Modenzeitung vierteljährlich nur **1 Mark**

monatlich **zwei** Nummern und 1 Schnittbeiblatt, jährlich 24 Nummern mit 2000 Illustrationen u. 200 Schnittmustern in natürlicher Größe; ist die elegantest ausgestattete und **billigste aller deutschen Modenzeitungen**; die „Illustrirte Modenzeitung" ist **reichhaltiger**, als **alle anderen** in gleichem Zwischenraume erscheinenden **theureren** Modeblätter.

Probenummern und Bestellungen durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten. Verlag von **Franz Ebhardt**, Berlin W.

Massiv goldne
Ringe
für Herren und Damen, das Stück von **1 Thlr. 15 Ngr.** an, empfiehlt unter Garantie in größter Auswahl
Ernst Zscheile.
Billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaaren.
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Gespühlte Weinflaschen
sind zu haben Gerbergasse 5, III.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt
Röcknitzstrasse 3.

Elementar-, Gymnasial- und Realklassen; Ganz- und Halbpensionat.
Beginn des Wintersemesters den 4. October. Sprechstunden von 4–6 Uhr.
Dir. P. Mochmann.

N. Lussert's Etablissement

8 Königstrasse, Neustadt, Königstrasse 8,
empfiehlt ein ganz vorzügliches feines böhmisches
Tschischkowitzer-, Culmbacher-, Lager-Bier, hochfeine Weine und
(Mittagstisch) eine gute Küche. (Mittagstisch)

Säle für Gesellschaften
zu Abhaltung von Bällen, Concerten etc.
(4 franz. Billards.) N. Lussert. (4 franz. Billards.)

Seiden-, Confections- und Modewaaren-Manufactur

von

Rich. Chemnitzer

18 Wilsdruffer Strasse 18.

Bei dem nunmehr beendeten Umbau des Gebäudes, in welchem sich meine Geschäftslokalitäten befinden, erhielten dieselben bedeutende Erweiterungen und ermöglichen mir in Bezug auf

Licht, Luft und Comfort

(Factoren, die jeden Einkauf wesentlich erleichtern)

nun Vollkommneres zu bieten als seither.

Mein Lager von

Seiden-, Wollen-, Baumwollwaaren, Confections- und Fantasieartikeln

ist demzufolge besonders reich ausgestattet, und erlaube ich mir dasselbe für die

Saison 1875/76

gütiger Beachtung höflichst zu empfehlen.

Seidenwaaren.

Preiswerthe schwarze und couleurte Taffete, Faille, Ripse, Gros-Cachemir in nur Lyoner Fabrikaten, **Grisaille** (grau- und schwarzgestreifte Seidenstoffe, garantirt wasserecht) Meter **1 M. 80 Pf., 2 M.** und **2 M. 20 Pf.** (Elle **10¼, 11¼** und **12½** Ngr.)

Farbige gestreifte und carrirte Seidenstoffe in zarten Farbenstellungen Meter **2 M. 80 Pf., 3 M.** und **3 M. 50 Pf.** (Elle **16, 17½** und **20** Ngr.)

Wollenwaaren.

Reinwollene Plaidstoffe in neuen, sehr gewählten Fantasiezusammenstellungen, **68** Ctm. breit, Meter **1 M. 40 Pf.** (Elle **8** Ngr.), **120** Ctm. breit, Meter **3 M.** bis **4 M. 50 Pf.**

Beigestoffe, glatt und carrirt, Meter **1 M. 10 Pf.** (Elle **6¼** Ngr.), **1 M. 40 Pf.** (Elle **8** Ngr.) bis zu den feinsten ombrirten Nuancirungen, das Meter zu **2 M. 50 Pf.**

Beige noblé, im Ansehen an die früher gehabten **Knicker pocker** erinnernd, **140** Ctm. breit Meter **5 M. 25 Pf.** (Elle **1** Thlr.)

Breit gestreifte Beigestoffe (größte Saison-Neuheit) Meter - M. (Elle **11¼** Ngr.)

Matlassé, erhaben gearbeiteter Stoff für Tunique mit glattem Stoff in gleichen Grundfarben zum Unterkleid Meter **2 M.** und **2 M. 20 Pf.**

Farbige Ripse, Poplines, Velours, deutschen und französischen Fabrikats in 5 verschiedenen Qualitäten.

Schwarze Costumesstoffe durch neues Schwarz und verbessertes Appret jedem früheren Fabrikat vorzuziehen.

140 Ctm. breite carrirte reinwollene Mäntelstoffe, Meter **7 M. 50 Pf.** (Elle **1** Thlr. **13½** Ngr.)

Einfache und elegante Tuniquestoffe, als Cheviots, Kammgarn, Melton, Home spun ꝛc.

Schwarze und farbige Zephirtuche, Plüsche, Doublestoffe, Sealskin etc.

Neuheiten in der Confectionsbranche

besitze ich in umfassender Auswahl und war bemüht für die Aufnahme sehr geschmackvoll und lediglich aus Primastoffen gearbeiteter Piecen, hinsichtlich deren Haltbarkeit und Solidität ich gern jede Garantie übernehme. Die neueste, sehr kleidsame

Jacket-Façon

ist vorn shawlartig und besonders lang geschnitten und schon zu **24** Mark (**8** Thlr.) am Lager.

Regenmäntel (Radform mit eleganten Kappen) von echt englischem Waterproof von **19 M. 50 Pf.** (**6½** Thlr.) an.

Regenmäntel mit **griechischen Aermeln.**

Farbige, carrirte Radmäntel mit rothem Futter zu **45 M.** (**15** Thlr.)

Velours- und **Plüsch-Mäntel, Wattirte Cachemir-Radmäntel** mit Seide abgesteppt zu **100** Mark.

Cachemir-Radmäntel mit feinstem **Pelzfutter** (Feewammen) **120 M.**

Grösstes Lager fertiger wollener Morgen-Kleider

von **Tartan, Plaid, Beige, Meltonstoffen** in **30** verschiedenen Arrangements und mehreren Hundert Dessins zu **10 M. 50 Pf.** (**3½** Thlr.), **12 M.** (**4** Thlr.), **15 M.** (**5** Thlr.), **16 M. 50 Pf., 18, 21, 24, 26, 30, 33** bis **45** Mark.

Ich widmete diesem Artikel besondere Aufmerksamkeit und sind daher selbst bei dem billigsten Genre zu **10 M. 50 Pf.** hinsichtlich des Stoffes, Arrangements und Solidität alle Vorzüge vereinigt, welche man an eine fertige Piece stellen kann. Besonders erwähnenswerth betreffs der Ausstattung sind:

Façon Arminia mit Jacket, Mattlasseauschlägen u. doppelt gelegter Watteaufalte.

Façon Matiné, aus Rock und Jacket bestehend, bei Verwendung der dazu gefertigten Tunique auch als Promenaden-Costüm zu benutzen.

Chenillenartig gestickte **Tuniques** mit Jacket und Schärpe von reinwollenen Cheviotstoffen zu **30 M.** (**10** Thlr.)

Schwarze Cachemirtuniques mit Perlenstickerei.

Fertige Kleider- und Unterröcke.

Stepprücke (**38** Ctm. hoch gesteppt) zu **4 M. 50 Pf.** (**1½** Thlr.)

Graue **Filzröcke** mit eleganten breiten Bordüren zu **7 M. 50 Pf.** (**2½** Thlr.)

Moiree-Röcke von **7 M. 50 Pf.** (**2½** Thlr.) an.

Gesteppte **Beigeröcke** mit rothem Flanellfutter.

Schwarze Cachemir- u. **Ripsröcke** mit 3fachem breiten Sammetbesatz.

Atlas-Stepprücke, Schwarzseidene Kleiderröcke zu **39 M.** (**13** Thlr.)

Schwarzseidene Schürzen von **Lyoner Faille confectionirt** von **4 M.** (**1⅓** Thlr.) an

Alpaccaschürzen, Moireeschürzen, Waschschürzen in größter Auswahl.

Fantasie-Artikel.

Schwarze Cachemir-Echarpes gleich **Fichus Marie Antoniette** arrangirbar, zu **10 M. 50 Pf.** (**3½** Thlr.)

Farbige Tunique Echarpes. Theater-Capelinen. Elegante Schleifen-Garnituren.

Sämmtliche erschienene Neuheiten von **Cravattes, Fichus, Chatelaines etc.** zu sehr billigen Preisen.

Auswahl- und **Mustersendungen,** wie die neuen **Figurines** stehen gern zu Diensten.

Die meinem jungen Unternehmen während des nun beendeten ersten Geschäftsjahres **entgegengebrachten so wohlwollenden Gesinnungen werden mich zum fortgesetzten Streben veranlassen,** in jeder Beziehung die möglichsten Vollkommenheiten zu bieten.

Rich. Chemnitzer

Nr. 18 Wilsdruffer Strasse Nr. 18.

Naturheilmethode, sicher und gründlich

mit Anwendung des Abductors und Heildünsters für acute und chronische Krankheiten, besonders: Zahnschmerzen, Kopfweh (Migräne), Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Taubheit (nicht angeborene), Schlaflosigkeit, kalte Füße, Brandmale, Wechselfieber, Flechten (jeder Art), Syphilis (auch verlarvte), Gicht, Rheumatismus, rheumatischer Husten, Magenleiden, Augenleiden, offene Wunden, alte Verhärtungen, Geschwülste, Nervenleiden, Lähmung nach Schlagfluß, Asthma, Krämpfe (jeglicher Art), Hämorrhoiden, St. Veitstanz, Fallsucht, Frauenkrankheiten, Wassersucht ꝛc.

Sprechzeit: Früh bis 9 Uhr, Nachmittags von 1—3 Uhr.

Wilh. Dege, Bismarckplatz 14, 3 Tr.

Die von den renommirtesten Aerzten (**man lese die betreffenden Inserate**) als einzig dastehend auf das Wärmste empfohlene

Haarerzeugungs-

Tinctur von Paul Kuelfel,

welche laut diesen ärztlichen Gutachten als ein **wirklich reelles**, durchgreifendes, dabei absolut unschädliches Mittel nicht **allein** zur Conservirung des Haarwuchses, sondern namentlich bei **allen Haarleiden** und Schwäche der Kopfhaut, Aus allen selbst **langjährige** Kahlheit, wie **polizeilich beglaubigte Unterschriften bezeugen**) als zweifellos wirksam beglaubigt ist, können wir den, trotz aller Reclame meist auf reiner Täuschung beruhenden Mitteln gegenüber nicht dringend genug empfehlen. — Alleiniges Depot **Herrm. Roch, Altmarkt Nr. 10.** In Fl. zu 1, 2 u. 3 Mark.

Actienbierbrauerei zum Plauen'schen Lagerkeller.

Der am 1. October d. J. fällige Zinscoupon unserer Prioritäts-Anleihe wird von heute an von der hiesigen **Agentur der Geraer Bank**, Altmarkt Nr. 23, erste Etage, und in unserem **Comptoir zu Plauen** eingelöst.

Dresden, den 22. September 1875.

Der Verwaltungsrath.

Oldenburger Milchvieh-Auction.

Freitag, den 1. October, Mittags 11 Uhr,

lassen wir in **Riesa** einen starken Transport schönes hochtragendes **Milchvieh** und junge **Bullen** versteigern.

Esensham in Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

Fabrik von Thür- & Fenstergriffen

von

Emil Schäme, Johannisstr. 12,

empfiehlt sein Fabrikat zu den jetzt bekannten billigeren Preisen.

Pflaumenkuchen, Aepfelkuchen, Familien- und Kaffeekuchen

von vorzüglicher Güte empfiehlt täglich frisch die Bäckerei

von Bernhard Franke, Breitestrasse Nr. 20.

NB. **Auch werden daselbst Namenszüge, sowie jede andere Bestellung prompt effectuirt.** D. O.

Tanzlehr-Anstalt,

Landhausstraße 7, 1. Etg.

Dienstag den 5. October 1875 beginnt ein neuer Unterrichts-Cursus, für Damen von 6 bis 8 Uhr, sowie für Herren von 8 bis 10 Uhr. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung daselbst entgegen

Julius Schreiber.

Handschuh-Fabrik von C. Hauke.

Landhausstrasse 22, in British Hotel,

empfiehlt ein gut assortirtes Lager aller Gattungen **Handschuhe** in vorzüglicher Qualität, sowie das Neueste in

Cravatten

zu den billigsten Preisen.

Pferde-Verkauf.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mit einem Transport Englischer

Reit- und Wagenpferde

eingetroffen bin.

Carl Schulz, Stadt Coburg.

Flügel & Pianinos,

in hiesiger Industrie- und Gewerbe-Ausstellung

prämiirt,

empfiehlt in großer Auswahl bei mehrjähriger Garantie und billigen Preisen zu Kauf und Miethe das Piano-Magazin von

A. Bartholomäus & Comp.,

Johannesstr. 1a, 1., Fabrik: Reisenweg 59.

Füllöfen
Reguliröfen
Mantelöfen
Kochfüllöfen
Kochherde
Kochmaschinen

halten in großer Auswahl und bewährten Constructionen zu Fabrikpreisen auf Lager.

Chr. Schubart & Hesse,

a. d. Polytechnischen Schule Nr. 1.

Wund- und Zahnarzt **Freisleben,**

Dippoldiswalder Platz 10,

für schmerzlose Einsetzung künstlicher Zähne, Plombirungen und Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

Kaffee,

nur reinschmeckende Sorten, zu noch alten, sehr billigen Preisen, wovon besonders zu empfehlen

feinster brauner Menado	15	Ngr.,
feinster gelber Java	14	„
feinster Plant.-Ceylon	14	„
feinster Rellaperry	14 u. 13	„
feinster Guatemala	13	„
ff. Campinas	10½, 11, 12	„

Zucker,

pr. Pfd. 50, 52, 54 und 56 Pf., in Broden 47, 48, 49 u. 51 Pf., feinste gemahlene Raffinad 50 Pf., bei 5 Pfd. 47 Pf. pr. Pfd.

J. Dürrlich

Trompeterstrasse 14.

Gute Herren- und Damen-Garderobe,

Betten, Wäsche, Schuhwerk, ganze Nachlasse kaufe ich zu hohem Preis: im Kleider-Magazin kleine Plauenschegasse 49.

Fr. Ludewig.

Möbel-Cattun

das Meter von 40 Pf., Elle von 22 Pf. an,

Möbel-Damast

5/4 und 10/4 breit,

in **Baumwolle, Halbwolle** und **Reinwolle,**

Möbel-Ripse

in **Halbwolle und Reinwolle,**

Reinwollne Tischdecken

in **Tuch** und **Gobelin,**

Weisse Gardinen

Mull-, Gaze-, Sieb- ꝛc.

zu den billigsten Preisen

Robert Bernhardt,

23 Freibergerplatz 23.

Delicatess-Heringe, Bratheringe,

Russ. Sardinen empfiehlt

Paul Stein,

Ecke Königstraße u. Wirsengasse.

---

130 Stück fette, junge engl. Fleischschafe,

mit Körnern gemästet, offerirt **Dom. Jobten** bei Löwenberg, Schlesien. Station Bunzlau oder Greiffenberg. Stand auf Wunsch bis Ende October.

Achtung!

Eine ausgeklagte Forderung an den Tischlermstr. **Benedict. Geißler** und dessen Sohn, wohnhaft **Poppitz 21**, habe ich zu verkaufen.

Clemens Ziegenbalg,

Falkenstr. 6.

Zur Anfertigung sämmtlicher

Meßapparate

für Petroleum, Solaröl, Rüböl u. s. w. von ¼ bis 1 Liter Inhalt, rund und eckig (geaicht), à Stück von 4 Thlr. bis 10 Thlr., empfiehlt sich die Werkstatt für Haus-, Gas- und Wasseranlagen von **H. L. Uhlig**, Chemnitz, Lohgerstraße 22.

Handschuhe u. Mützen jeder Qualität empfiehlt sehr billig **Otto Dittmann**, Hampelschestraße 3.

Sack-Fabrik

und Lager bei

Paul Schambach,

Jahnsgasse 19.

Ein Kasten

mit Glasdecke, 1 Mtr. 85 Centimtr. lang, 77 Centimtr. breit, für ein Polamenten- oder Putzgeschäft passend, ist billig zu verkaufen in der Kistenfabrik von Gebr. **Koalik**, Bautzner Str. 2.

Blasewitz, Schillerplatz 13.

Lager der besten u. modernsten **Kleiderstoffe** in allen Farben zu Fabrikpreisen. Zurückgesetzte Sachen u. Reste **spottbillig!**

Agenten-Gesuch.

Eine der ersten und ältesten **deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaften** sucht für **Dresden** und verschiedene **Provinzialstädte** u. größere **Landorte Sachsens** solide thätige Agenten. Offerten mit Berufsangabe sind zu senden an den **„Invalidendank“** in Dresden, Seestraße 20, unter **D. T. 604.**

Associé-Gesuch.

Zur Vergrößerung eines **Maschinen-Geschäftes**, verbunden mit **Lager techn. Artikel ꝛc.**, wird als Theilhaber möglichst ein Kaufmann mit entsprechendem Capital gesucht.

Gefl. Offerten unter **M. G. 3** befördert **Rudolf Mosse** in Dresden, Altmarkt 4, 1.

Weiße Leinwand.

In weißer Leinwand habe ich einen großen Gelegenheitskauf gemacht, empfehle solche in allen Breiten

(54—124 breit)

zu sehr billigen Preisen und übernehme Garantie für vorzügliches **Reinleinen.**

Robert Bernhardt,

23 Freiberger Platz 23.

Nro. 60

empfiehlt als eine vorzügliche

5-Pf.-Cigarre

Hermann Kabisch,

Neustadt, an der Kirche 3.

Pacht-Gesuch.

In der Lausitzer Gegend oder Deutsch-Böhmen wird von einem gewandten Restaurateur ein größeres

Restaurations-Etablissement,

ein Gasthof, oder ein zur Restauration passendes Lokal zu pachten gesucht. Off. franco W. H. 124 in der Exped. d. Bl. bis 30. d. erbeten.

Achtung!

Wegen günstigen Einkaufes verkaufe ich

fettes junges Schöpsenfleisch

à Pfd. 45, 50 Pfg.

Gerbergasse 18.

Sammet.

(Patent-, Velveteen- und echter Sammet).

Diesem bei mir bedeutenden Artikel habe ich auch dieses Jahr eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt und bin im Stande, in Farbe, Lustre, Qualität ꝛc. das Vorzüglichste sowohl zu Besatz, Hüten ꝛc., als auch für Jaquets, Mäntel ꝛc. zu bieten.

Die Preise beginnen mit **90 Pfge.** das Meter, ist gleich die Elle **50 Pfge.**, bis zu den schwersten Lyoner Fabrikaten, das Meter zu **40 Mark.**

Robert Bernhardt,

23 Freibergerplatz 23.

Verkaufsgeschäft

von **W. Rudolph,**

Wilsdrufferstraße 17, 4. Et.

Durch Gelegenheitskauf bin ich im Stande, goldene und silberne Herren- und **Damenuhren**, massiv goldene Uhrketten in allen Stärken, goldene Siegelringe, **Trauringe**, Medaillons, Broschen, Ohrringe, Kreuze, silberne Spelse-, Vorlege- und Kaffeelöffel, Suppenkellen billig zu verkaufen.

Ein Kohlen-Geschäft

wird zu übernehmen gesucht. Käufer zahlungsfähig. Adressen unter O. W. 10 durch Haasenstein und Vogler in Dresden

---

Ein Pony,

elegantes, selten fleißiges Reitpferd, 6—7 Jahre alt, ist aus Privathand verkäuflich. Anfragen unter **„Pony 18“** durch die Exped. d. Bl.

Gute getragene Kleidungsstücke

sind billig zu verkaufen

Galeriestrasse 17, II., im Pfandgeschäft von Julius Jacob.

Wiener Neuheiten!

Damengürtel,

ganz aus Metall gewebt, 1½ Thlr.

Schuppengürtel

aus Leder und Metall von 1 Thlr. an.

Feinste Ledergürtel

mit den elegantesten Agraffen nach Wiener und Pariser Geschmack von 1 Thlr. an.

Giraffkämme

in modernen Mustern von 6 Ngr. an.

Elegante hohe Kopfkämme

imit. Schildkrot

von 10 Ngr. an.

Hedwig-Haarnadeln

zu den neuesten Frisuren passend, Garnitur von 2½ Ngr. an.

Schrauben-Ohrringe

Paar von 3 Ngr. an.

Collier d'amour.

Ein Sammetband mit Blumen besetzt von 20 Ngr. an.

Schwarze Damen-Uhrketten

mit 2 Quasten, schön geschliffen, von 7½ Ngr. an.

Manschettenknöpfe

mit Mechanik, Paar von 12½ Ngr. an.

Margarethen-Täschchen

mit Gürtel, sehr solid, von 1½ Thlr. an,

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl die **Galanteriewaaren-Handlung**

F. G. Petermann,

Dresden,

Galeriestraße Nr. 10,

parterre und erste Etage.

Kaffee

in großer Auswahl, reinschmeckend und kräftig, grün, à Pfund von 110 bis 170 Pf.

Perl-Moccu à Pfd. 170 Pf.

Gebr. Kaffee à Pfd. 160, 180 und 200 Pf.,

bei 5 Pfund billiger.

Zucker,

ganz à Pfd. 52, 56 und 60 Pf., im Brod à Pfd. 48, 50 u. 52 Pf., gemahlenen à Pfd. 48, 50 und 54 Pf., bei 5 Pfd. billiger,

empfiehlt

Eduard Neustadt,

Margarethenstraße Nr. 4.

Durch einen bedeutenden Umsatz von Lederwaaren im verflossenen Geschäftsjahre und durch sehr vortheilhafte Verbindungen mit den leistungsfähigsten Fabriken ist es mir möglich geworden, die Preise von sämmtlichen Lederwaaren von jetzt ab um 33⅓ % herabzusetzen:

Portemonnaies v. 1 Ngr. an,
do. mit Goldbügel von 7½ Ngr. an,
Cigarren-Etuis v. 4 Ngr. an,
do. mit Goldbügel von 12½ Ngr. an,
Damentaschen mit Goldbügel von 17½ Ngr. an,
Necessaires m. Einrichtung von 10 Ngr. an,
Schreibmappen von 7½ Ngr. an,
do. mit Einrichtung von 20 Ngr. an,
Patent-Brieftaschen als sichersten Schutz gegen Taschendiebe, Stück 2½ Thlr.

empfiehlt in größter Auswahl die **Galanteriewaarenhandlung**

F. G. Petermann,

Dresden,

10 Galeriestrasse 10.

Goldfisch-Gestelle

mit vollständiger Einrichtung hält, bei niedrigsten Preisen, stets außergewöhnlich großes Lager die

Galanteriewaarenhandlung

F. G. Petermann,

Dresden,

Galeriestraße Nr. 10.

Möbel-, Last- und Spazierfuhren werden in Pieschen Nr. 47 angenommen.

Heinrich Mende.

Pumpen

für alle Zwecke empfiehlt mit Garantie in allen Größen v. 5 Thlr. an Preiscourt. gratis.

R. Berthold,

Waisenhausstr. 7.

Deutsch-amerk. Pat.

Waschmaschinen

mit Wringe,

Mangel-Maschinen,

Wring-Maschinen,

Plättbreter ꝛc.

empfehlen billigst

Gebrüder Giesse,

Neustadt, am Markt 9,

Magazin completer Küchen-Einrichtungen.

Ernst Zscheile,

13 Scheffelstrasse 13,

empfiehlt bei **enorm grosser Auswahl die neuesten Muster von echten Pariser**

Talois-Talmi-Gold-Uhrketten

in bester Qualität, unter **langjähriger Garantie, für Herren und Damen,** das Stück von

1 Thlr. an.

Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Original „Little Wanzer“

zahlreich prämiirte vollkommenste Familien-Nähmaschine

zum

Hand- u. Fussbetrieb.

J. H. Meyer jr.,

Maison à la foire de Leipzig,

Galeriestrasse 6.

Gummi-Waaren

von

H. Krüger Nachflg.,

Waisenhausstr. 13.

Gummi-Schläuche,
Gummi-Schuhe,
Gummi-Röcke,
Gummi-Sauger,
Gummi-Bettenlagen,
Gummi-Kämme,
Gummi-Bälle,
Gummi-Kissen
u. s. w.

Kohlen-Agenten

werden in allen größeren Städten Deutschlands (wo böhmische Braunkohlen consumirt werden) gesucht. Gefällige Anträge bittet man an **W. Arnold,** Bergwerksbesitzer, Aussig an der Elbe gelangen zu lassen.

Strohmatratzen von 5,50, **Federmatratzen** von 18 Mark an

Johannisplatz 13, part. links.

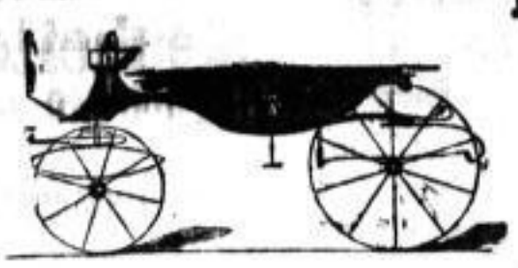
Wagenfabrik

von

E. Sparmann,

DRESDEN,

Poppitz-Platz 25.



Stete Auswahl eleganter, neuer

Kutsch- & Kutschirwagen

div. Genres.

Ueberlassung von Wagen zu leihweiser Benutzung.

Aufträge

nach besonderer Angabe und

Reparaturen

werden bestens ausgeführt.

Allgemeiner Submissions-Anzeiger

mit Beilage: **Wochenblatt f. d. deutschen Holzhandel,** erscheint in **Stuttgart** wöchentlich 3mal und enthält **alle** auf Submissionen ausgeschriebenen Lieferungen **branchenweise** geordnet in chronologischer Uebersicht, sowie deren Ergebnisse. Abonnementspreis 3 Mark pro Quartal inclusive der **Submissionsberichte** durch jede Postanstalt zu beziehen. Probenummern gratis franco.

Inserate à 25 Pf. pro Zeile finden gleichzeitig **ohne** Mehrkosten im **„Neuen Straßburger Submissions-Anzeiger"** in Straßburg i. E. Aufnahme und bei lödl. Behörden und in industriellen Kreisen zweckmäßigste Verbreitung. (H. 73297.)

Reichhaltiges Lager in fertigen **Strohsäcken und Kissen** in glatter und gestreifter Leinwand, **Scheffelsäcke** 2c. 2c.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden, Schreibergasse 2 parterre.

Nachstehende **in der Serie gezogene Loose,** die **unbedingt** in den Prämienziehungen mit **Treffern gezogen werden müssen,** verkaufen wir, so lange der Vorrath reicht, zu folgenden festen Preisen:

Braunschweiger 20-Thlr.-Loose. Prämienziehung 30. September. Hauptgewinn 120,000 Mark.

1/1	1/2	1/4	1/20
Thlr. 100.	Thlr. 50.	Thlr. 25.	Thlr. 5.

Finnländer 10-Thlr.-Loose. Prämienziehung am 1. November. Hauptgewinn 60,000 Mark.

1/2	1/4	1/10	1/20
Thlr. 25.	Thlr. 12½.	Thlr. 5.	Thlr. 2½.

Auswärtige Aufträge prompt, auch gegen Nachnahme. Ziehungslisten franco und gratis.

Allgemeine Prämien- und Renten-Bank

Stein & Comp., Berlin.

Filiale für das Königreich Sachsen:

Dresden, Victoriastrasse 3 4.

Loos-Gesellschaften schon von 2 Thlr. an.

Weintrauben-Versandt.

Weintrauben von dieser ausgezeichneten Ernte versendet in Kisten zu 1, 2 und 3 Thaler in bekannter solider Verpackung

Meissen, im September 1875.

E. Starke.

Vom echten

G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup

aus Breslau,

sicherstes Mittel gegen

Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden,

halten Lager:

Herm. Janke, Sporerg. 3a. | **F. W. Mietzsch,** Hauptstr. 16.
Weigel u. Zech, Marienstr. | **Jul. Garbe,** Bautznerstr.
Max Aßmann, Pirn. Str. | **Albert Haan,** Pirnaischestr. 2.

Magazin für

Haus- und Kücheneinrichtung,

Lager in großer Auswahl von

Regulröten,

sowie

Füll-, Heiz- und Kochöfen

bei

Friedrich Flach's Nachfolger,

Seestraße Nr. 3.

Eiserne Bettstellen

einfache und verzierte.

Matratzen aller Art,

eiserne Tische, Kinderwiegen, Schlaf-Sophas,
„ Blumentische, Aquarien, Blumentreppen,
„ Waschständer, Kleiderständer, Flaschenschränke
u. s. w.

Eisenmöbelfabrik von **Lindner & Tittel**

Niederlage: Zahnsgasse 29, nächst der Seestraße.

Unser reichhaltiges Lager von

Kronleuchtern,

Wand- und Doppel-Armen,

Laternen, Ampeln, Candelabern für Gas und Petroleum. Laternen-Trägern,

Illuminations-Gegenständen, Gaskochern, Hähnen, Ventilen, Eisen-, Blei- und Zinn-Röhren,

bringen hierdurch in empfehlende Erinnerung

Commandite der Berl. Actiengesellschaft

für Centralheiz-, Wasser- u. Gasanlagen,

(vorm. Schäffer u. Walcker)

Dresden, Marienstraße Nr. 24, 25.

Mit der Serie gezogene Braunschw. 20-Thlr.-Loose,

deren Nummern-Ziehung schon am 30. September d. J. stattfindet,

Hauptgewinn 120,000 Mark,

kleinster Gewinn 66 Mark,

verkaufen wir zu folgenden festen Preisen:

ein ganzes Loos mit	100 Thlr.,
ein halbes Loos mit	50 Thlr.,
ein Viertel-Loos mit	25 Thlr.,
ein Zwanzigstel-Loos	5 Thlr.

Unseren geehrten Committenten zur Nachricht, daß die von uns ausgegebenen Loos-Gesellschaften Nr. 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1044, 1051, 1052, 1042, 1068 und 5000 Braunschweiger Loose enthalten, welche ebenfalls gezogen worden sind.

Allgemeine Prämien- und Renten-Bank.

Stein & Comp.

Filiale für das Königreich Sachsen

Dresden, Victoriastraße 3 u. 4.

Kopenhagener Handschuh-Filiale,

Augustusstraße 5,

am Neumarkt, gegenüber dem Museum Johanneum, empfiehlt

Glacé-, Wasch- u. Wildlederhandschuhe,

welche sich durch Haltbarkeit auszeichnen und empfiehlt ebenso die so sehr beliebten

Glacé-Manchett-Handschuhe.

Grosses Lager von

Shlipsen, Cravatten

zu soliden Preisen.

Durch die Einrichtung eines neuen Sägewerkes sind wir in der Lage,

geschnitt. Nutzhölzer

in allen Dimensionen, besonders

buchene und birkene

äußerst preiswerth offeriren zu können.

Lieferung ab Station **Hainsberg** oder gegen mäßige Frachtvergütung ins Haus.

Sächsische Holzindustrie-Gesellschaft

zu Rabenau,

Fabrik gebogener Möbel.

Um zu retten.

Das in Concurs gerathene Schweizer Gardinen- und Seidenwaaren-Etablissement, habe soeben Depesche erhalten, das noch vorhandene Lager unter allen Umständen zu räumen.

Ca. 2000 Mtr. schwarzseidene Ripse und Gros-Failles

in großartig schöner Qualität, Elle 22½ Ngr.

Ca. 550 Stück Schweizer Zwirn-, Damast-, Mull- und Tüll-Gardinen,

das Fenster 1 Mark, 2,50, 4, 6 bis 10 Mark, reeller Fabrikpreis 4 bis 80 Mark.

Ca. 720 Paar Waffelbettdecken, pr. Stück 75 Pf., 1, 2,50, 4, 6, 8 bis zu den allerfeinsten von 12 Mark, reeller Fabrikpreis 5 bis 40 Mark.

Ca. 300 Stück Shirtings, Chiffons, Piqué, Barchents, Dowlas 2c., sowie leinene Taschentücher zu erstaunlich billigen Preisen.

Schwarze Spitzentücher à 1½, 2, 3 bis 5 Thlr., reeller Preis 5 bis 30 Thlr., sowie Fichus in allen Façons enorm billig.

Für Putzgeschäfte sind Mulls, Tülls, Blonden, echter Sammet eingetroffen, die mit bedeutendem Rabatt abgegeben werden.

Das geehrte Publikum wird darauf ausdrücklich aufmerksam gemacht, daß dieser Ausverkauf nicht mit anderen derartig fingirten zu vergleichen ist, da nur reelle und gute Waare zu benannten billigen Preisen geliefert wird.

Victoriastrasse 2.

Ger. Verwalter.

Weintrauben!

Schönste große Tafeltrauben, ausgesuchteste Frucht, versenden in Kisten à 3, 6 und 9 Mark

Gebrüder Geissler, Meissen.

G. A. Baunath.

Preisgekrönt — Preisgekrönt

C. F. Starke

Schneider für

Civil & Uniformen

1871 u. 1874, **english spoken.** Schloßstr. 2, 1., **nahe am Altmarkt.** 1871 u. 1874, **english spoken.**

Für die **Herbst-** und **Wintersaison** empfehle meine **Neuheiten** in Anzug- u. Paletotstoffen, **Garantie für eleganten Sitz,** nach auswärts ganz ohne Anprobe. Preise billig.

Sächsische Lombard-Bank zu Dresden.

Zur bevorstehenden Umzugszeit offeriren wir unsere großen Lager-Räume zur Aufbewahrung für Möbel.

Die Direction.

Hierdurch die Mittheilung, daß ich ergebenst Unterzeichneter unter heutigem Datum ein

Materialwaaren- und Producten-Geschäft

auf hiesiger **Dürerstrasse Nr. 7** eröffnet habe, und werde stets bemüht sein, alle meine werthen Kunden, Nachbarn und Bekannten mit guter frischer Waare bei soliden Preisen zu versehen und mir ihre Zufriedenheit zu erwerben suchen, wozu höflichst einladet hochachtungsvoll **B. Lowatsch.**

Meine Goldcompositions-Uhrketten

erfreuen sich eines langjährigen vorzüglichen Rufes wegen ihrer großen Solidität und Feinheit und ich mache hiermit darauf aufmerksam, daß ich in dieser Waare nur die erste und beste Qualität führe. Da es nun aber bekannt ist, daß die Bezeichnung **„Talmi"** in den letzten Jahren vielfach mißbraucht worden ist und dadurch unter dem Stempel **„Talmi"** eine, in Qualität ganz geringe Waare auf den Markt gebracht wird, so theile ich meinen geehrten Abnehmern hierdurch mit, daß meine Uhrketten den Namen **„Schwebels"** auf jedem Karabiner gravirt haben und dürfte man wohl beim Einkaufe seiner Ketten weniger auf den Stempel, als auf den Namen **„Schwebels"** achten.

Hochachtungsvoll

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestr. 10, parterre und 1. Etage.

Zur **Cigarren-Fabrikation** empfehlen zu den billigsten Preisen alle Sorten

Blätter-Tabake,

insbesondere unsere **neuen** Zufuhren von **Carmen, Sumatra, Java** und **Domingo.**

Ritter & Co., Dresden, Schützenplatz 2.

Rippen u. Leder nehmen zu guten Preisen in Zahlung an.

Tapeten und gemalte Fenster-Rouleaux

empfiehlt in reicher Auswahl

zu den billigsten Preisen

die Fabrik von

J. G. Knepper,

Neustadt-Dresden, an der Brücke 2.

Von der Uebernahme des **Hugo Ellezinguer'schen**

Tapeten-Lagers

habe ich noch diverse **Rester von 8–20 Stück** vorräthig, welche zu früheren sehr billigen **Ausverkaufspreisen** empfehle.

Rudolf Beyer, Johannes-Allee Nr. 6.

Porzellan und Steingut

in reicher Auswahl empfiehlt billigst

Gustav Tracksdorf, gr. Meißnerstraße 12.

Gelddarlehne auf gute Pfänder bei solidester Bedienung

17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

W. Ziegenbein, Badergasse 31,

gegenüber der Galeriestrasse.

Größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazierstöcke. Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.

Militair-Vorbereitungs-Anstalt,

Alaunstrasse 91.

Beginn des neuen Cursus am 4. October.

Director **Dr. Carl Neumann.**

Von jetzt an betreibe ich in Dresden die **ärztliche und geburtshilfliche Praxis.**

Sprechstunden Wochentags von **3 bis 5,**
Sonntags von **8 bis 9.**

Unbemittelte finden **Montags, Mittwochs und Freitags von 9 bis 11 Uhr** kostenfreie Behandlung an **Gehirn-, Rückenmark- und anderen Krankheiten des** Nervensystems.

Dr. med. Richard Klemm,

Neustadt, Hauptstrasse 27 I.

Stadt Paris,

Neustadt,

Nr. 7 gr. Meissnerstr. Nr. 7,

empfiehlt seine **neu eingerichteten Restaurations-Localitäten** mit **zwei französischen Billards, ff. Culmbacher Bier** à 20 Pfennige und **ff. Feldschlößchen-Bier** à 15 Pfennige, **ausgewählte Speisekarte, Stammfrühstück** und **Stammabendbrod** à 30 Pfennige, **Diners** von 1 Mark an.

Hochachtungsvoll

Adolph Geissler.

Freiwillige!

Den Herren Freiwilligen empfehle einen schönen **dauerhaften** Militär-Handschuh:

Handstepper 1 Knopf 25 u. 30 Ngr., **Handstepper** 2 Knöpfe 1 u. 1½ Thlr.

Bei Entnahme von 6 Paar 2½ Ngr. billiger.

Niederlage Prager Handschuhe, F. Kunath, Hauptstraße Nr. 26.

Industrie-Ausstellung.

Teplitz, den 8. September 1875.

Der **Singer Manufacturing Company** in **New-York** wurden bei der heutigen Prämiirung folgende Preise zuerkannt:

von den Herren der Jury für die Maschinen-Branche **das Ehren-Diplom und die goldene Medaille,**

von der Jury für Textil- und Bekleidungs-Industrie für mit der echten Singer-Nähmaschine angefertigte Näharbeiten ebenfalls . . . . . **das Ehren-Diplom und die goldene Medaille,**

von der Jury für Leder-Industrie für mit der Original-Singer-Sattler-Nähmaschine angefertigten Näharbeiten in Leder ꝛc. . . . **die silberne Medaille,**

den Mitarbeitern . . . . . **zwei Diplome.**

Diese seltene Auszeichnung wurde unter allen Ausstellern **einzig** und **allein nur** der **Singer Manufacturing Company** in **New-York** zuerkannt.

G. Neidlinger. General-Agent,
Königl. Sächs. Hoflieferant,
Badergasse im Bazar.

Abonnements-Einladung.

Das

Dresdner Börsen- u. Handelsblatt

lädt zum **Abonnement** für das IV. Quartal 1875 (IV. Jahrgang) hierdurch ergebenst ein.

Das „Dresdner Börsen- und Handels-Blatt" erscheint **täglich** mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, jedoch **Nachmittags 5 Uhr** in **Dresden** zur Ausgabe und bis **6 Uhr** zur **Versendung durch die Post.**

Das Ihr Blatt ist nach eingehend und erschöpfend mit allen wichtigen und bemerkenswerthen Erscheinungen und Vorgängen in der Welt und auf den Gebieten des Handels und der Industrie, hat aber dabei vorwiegend die Verhältnisse im **Königreich Sachsen,** wie sie sich auf jenen Gebieten entwickeln, im Auge.

Dem lesenden **Inhalte** nach bringt dasselbe kurze, anregende und klärende **Leitartikel, Original-** und fortlaufende **Correspondenzen** von hier und aus allen Theilen des Landes und welt in zusammenhängenden Notizen, zum Theil mit beigefügter Kritik. **Nachrichten** über das **Verkehrswesen,** als: Eisenbahnen, Schiffahrt, Post und Telegraphen. **Actiengesellschaften, Privat-Etablissements, Generalversammlungen, Aus- und Einzahlungen, Verloosungen etc.** Regelmäßig sind die **neuesten telegraphischen Nachrichten** über **Fonds-, Waaren-, Getreide-** und **Producten-Börsen,** denen sich in großer Anzahl **Originalberichte gleicher Gattung** anschließen. Ein vollständiger, übersichtlicher **Courszettel** der **Dresdner Fonds-Börse** nebst **Original-Bericht** bilden den Schluß. Wöchentlich wiederkehrende **statistische Tabellen** über die **Actien-Gesellschaften Sachsens,** Zusammenstellungen über die am **Dresdner Platze eingelösten Actien-Dividendenscheine** und **Zinscoupons** werden den neu hinzutretenden Abonnenten auf deren Wunsch gratis nachgeliefert. Außerdem ist das Blatt das einzige, welches wöchentlich einen **Courszettel Sächsischer Effecten** giebt, die an der Dresdner Börse **nicht** zur offiziellen Notiz gelangen.

Der **Abonnementspreis** pro Quartal beträgt 3 Mark, in Verbindung mit der in demselben Verlage erscheinenden **„Dresdner Zeitung"** 4 Mark 50 Pf., für auswärts 3 resp. 6 Mark.

Inserate werden mit 15 Pf. für die viergespaltene Petitzeile berechnet und sind bei dem bewährten Publikum, welches sich für die Zeitung interessirt, von großer Wirkung.

Indem wir zum Abonnement auf unser Blatt hierdurch ergebenst einladen, bemerken wir, daß für auswärts sämmtliche **Postanstalten,** für Dresden die Buchhandlung von **W. Türk** (Schildergasse 46), die Buchdruckerei von **F. Albanus** (Trompeterstraße 9) und die **Expedition** dieses Blattes (Seestraße 2, 2. Et.) Bestellungen entgegennehmen.

Dresden, im September 1875.

Redaction und Expedition des „Dresdner Börsen- und Handelsblattes."

Gardinen,

sächsisch, englisch und schweizer Fabrikat,

empfehlen in reichster **Auswahl** und neuesten Mustern zu ganz besonders **billigen Preisen**

Emil Friedländer & Co.,

Galeriestraße 13, Ecke der Badergasse.

breite Mullgardinen, per Stück = 40 Ellen von 2⅔ Thlr. an,
englische Tüllgardinen, das Fenster abgerafft von 1½ Thlr. an,
schweizer gestickte Gardinen, das Stück von 9 Thlr. an,
Waffelbettdecken mit Franse, das Stück von 25 Ngr. an.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde **Loschwitz** sucht einen cautionsfähigen, im Rechnungs- und Cassen- sowie im übrigen Verwaltungswesen Erfahrenen, der Landes- und Reichsgesetze Kundigen für die Stelle des

Gemeinde-Vorstandes

nach § 59 der revid. Landgemeindeordnung.

Derselbe hat seine ganze Zeit und Kraft nur dem Gemeindewesen zu widmen und hat sich jedes Nebengeschäftes zu enthalten. Zu seiner Unterstützung ist ein Gemeindeschreiber angestellt, auch werden ihm die erforderlichen Expeditionslocalitäten von der Gemeinde gehalten.

Der feste Jahresgehalt ist vorläufig auf **3000 Mark** festgesetzt.

Der Amtsantritt kann sofort erfolgen.

Qualificirte Bewerber wollen sich unter Beifügung ihrer Atteste und der Angabe des Zeitpunktes ihres Amtsantrittes bei unterzeichnetem Herrn Baumeister **Theodor Lehnert** bis zum

9. Oktober d. J.

schriftlich melden.

Loschwitz am 21. September 1875.

Der Gemeinderath zu Loschwitz.
Für den Gemeindevorstand in Stellvertretung:
Theodor Lehnert.

Zur Pflege und Schönheit der Haut
C. Süss' Glycerin-Fabrikate.

Gegen **Sommersprossen, Leberflecke, gelbe rauhe Haut,** sowie zur Erlangung eines **weißen, jugendlich zarten Teints,** giebt es nichts Besseres, als die seit langen Jahren bewährte und erprobte vorzügliche

Glycerin-Coldcrême-Seife,

die mildeste unter allen Toilette-Seifen, à Stück 3 und 4 Ngr., 3 Stück 7½ und 10 Ngr., **Glycerin-Coldcrême,** der beste Haut- und Lippen-Creme, à Pot 7½ Ngr., **Glycerine,** flüssig, schön fettig und fein parfumirt, 2½ und 5 Ngr. **Glycerin-Orangen-Crême,** ein sehr milder Toiletten-Creme, à Fl. 7½ Ngr. **Flüssige Glycerin-Kali-Seife,** ohne alle scharfen Bestandtheile, für empfindliche, zarte Haut das wohlthätigste Waschmittel. Preis 5 und 10 Ngr. **Glycerin-Rasir-Seife,** die mildeste und lange Schaum haltende Rasirseife, à Stück 5 Ngr.

Gurkenmilch (Lait de Concombres),

rein vegetabilisch, unschädlich, seit Jahren anerkannt sicherstes Mittel gegen Sonnenbrand, Sommersprossen, gelbe Flecken, rothe Haut ꝛc., sowie überhaupt zur Verfeinerung des Teints, à Flasche 5 und 7½ und 10 Ngr.

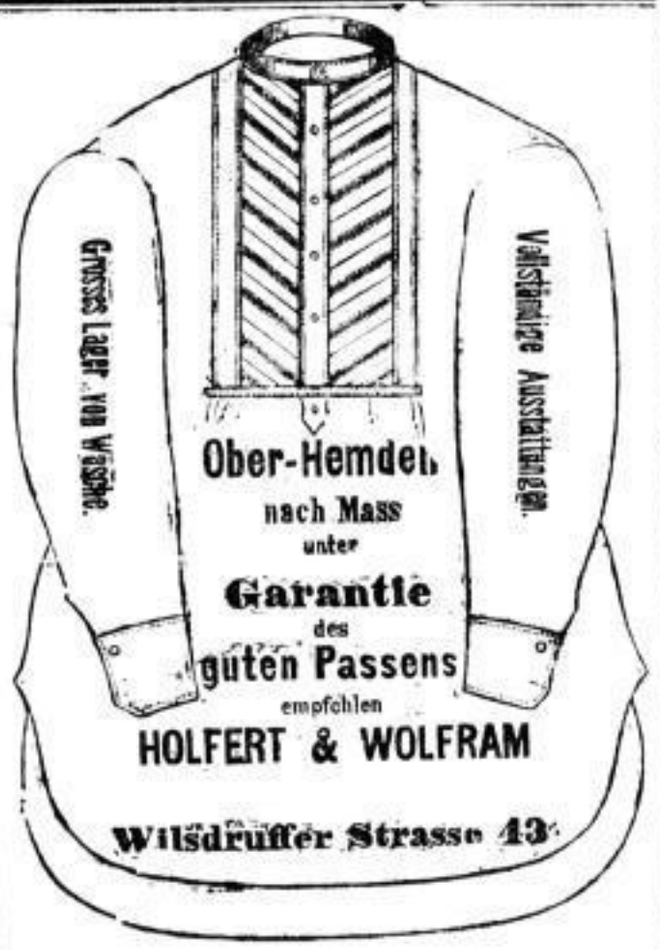
Flüssige Glycerin-Kali-Seife,

ohne alle scharfen Bestandtheile, vorzüglich bei hartem Wasser für empfindliche zarte Haut das wohlthätigste Waschmittel, à 5 und 10 Ngr.

Echter Wallnuss-Schalen-Extract,

das unschädlichste Mittel zum Dunkelfärben der Haare, sowie denselben einen schönen Glanz zu ertheilen, à Fl. 5 und 10 Ngr.

Allein echt mit obiger Firma bei **C. Süß,** Seestr. 1.



Das größte Lager von

Tuchen, Buckskins u. Paletotstoffen

in billigen, feinen und hochfeinen Qualitäten hält gegenwärtig am hiesigen Platze die

Tuch- u. Buckskin-Handlung
von C. H. Hesse.

22 Marienstrasse 22, Ecke der Margarethenstrasse (Renner's Restaurant),

und stellt dieselbe bei durchaus reeller Bedienung die allerbilligsten Preise.

Georg Häntzschel's

Einreibung.

Bewährtes und sicher wirkendes Hausmittel bei **Rheumatismus, Gicht-, Kreuz-** und **Brustschmerzen, Gliederreissen, Lähmungen, Kopf-** und **Zahnschmerzen.** Atteste über die vorzügliche Wirksamkeit meines Mittels liegen zur gefälligen Einsicht bereit.

Georg Häntzschel, Struvestr. 3.

Zu haben à **Flasche 60 Pf.** in den meisten Apotheken.

Riedel's Hutfabrik

29 Scheffelstrasse 29, früher Zwingerstraße 24, empfiehlt Cylinder und Filzhüte **neuer Herbstformen** zum billigsten Preise. Getragene Hüte werden modernisirt.

Handlung exot. **Vögel**
Josef Zuckerkandel,
Wallstr. 8.

Sprechende u. nichtsprechende Papageien, kleine Papageien, alle Arten exot. Schmuckvögel und sehr seltene neue Arten; darunter: 400 Stück **ausgebildete** ächte Harzer Kanarien-Vögel, einsame Spatzen, kleine Schildkröten, Goldfische, Muscheln zu Aquarien, dalmat. Ameiseneier, Weißwurm, alle Sorten Futter.

Billig zu verkaufen.

Ein eiserner Salon-Ofen, fünfzig Meter Treppenläufer, eine Auswahl Oelgemälde, ein großer Reisekoffer, eine Spieldose mit Glockenspiel, ein Reißzeug, ein Conformateur für Hutmacher, drei Stück türkische Shawltücher, mehrere Winter-Ueberzieher, ein Herrnschlafrock, eine Geige, eine Trompete, eine Clarinette, eine Auswahl Sammete und Seidenstoffe, verschiedenes mehr. **Wallstraße 1, 1. Etage, im Lombardgeschäft.**

Loose.

Um den vielen Anfragen von auswärts zu begegnen, sind noch Loose zur Industrie- und Gewerbeausstellung à 15 Ngr. durch **frankirte Posteinzahlung** zu beziehen und sind **jeder Einzahlung noch 20 Pf.** für frankirten Brief und Bestellungsgebühren beizufügen. **C. G. Schütze,** gr. Meißnerstr. 1.

Wegen Aufgabe

des seither von Herrn **Wilh. Morgenstern, Seestrasse 21,** geführten **Material- und Colonialwaaren-Geschäfts** sollen die sämmtlichen noch vorhandenen **Vorräthe bis Ende dieses Monats zu und unter dem Kostenpreise**

ausverkauft

werden. Ganz besonders werden die Herren **Wiederverkäufer** auf verschiedene Partien sehr preiswerther

Cigarren

in guter Qualität und schönen Façons aufmerksam gemacht. **D. R.**

Agenten-Gesuch.

Eine leistungsfähige

Moselwein-Handlung
1. Ranges

sucht für das Königreich Sachsen einen gut eingeführten **tüchtigen Vertreter.**

Fr.-Off. unter Angabe von Referenzen erbittet man unter **H. P. 3** an d. Exp. d. Bl.

Großes Lager

fertiger

Strohsäcke,
Ueberzüge,
Inlette,
Betttücher,
Federbetten,
Arbeitshemden ꝛc.

empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. A. Thomass,
Freibergerplatz 30.

Jeden Zahnschmerz

stillt sofort ohne jede nachtheilige Folgen **Dr. Thermers** Zahnpulver, nervenstärkend, nicht betäubend wirkend, verhindert es das Schlechtwerden der Zähne, stärkt das Zahnfleisch u. s. w. Es sollte seiner vorzüglichen Eigenschaften wegen in keiner Familie und auf keinem Toilettentisch fehlen. Preis per Schachtel 10 u. 20 Ngr.

F. König.
Gottbus, Promenade 2.

Ein fast neuer, starker, eiserner

Stein-Wagen

steht zum Verkauf im Gute Nr. 6 in **Steinbach** bei Mohorn-Wilsdruff. (H. 3471 Ia)